Bezugspreis: pimailid 50 Big. frei ins Hans gebracht, burd bie Poft bezogen vierteljahrlich Mt. 1.50 excl. Behengeib. per "General-Anzeiger" erideint täglig Abends. Sonstags in poei Ausgaben. Umpartelische Beitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Die ispaltige Betitzeile ober beren Kaum to Pfg. für auswarts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Anfnahme Robatt. Reftame: Petitzeile 20 Pfg. für ausmärts 20 Pfg. Dellagengebühr pro Anniend Pft. 2,500. Telephon: Anichluß Rr. 199.

General Anzeiger

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Derfebener Unterhaltunge-Blatt. - Der Jandorit. - Der Sumorift. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsdrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 264.

e.

id mit

c 22

th,

jt,

ie

NAME OF

THE

51.

Belen.

norb

16.

S:

ark.

offen

lässige

Conntag, ben 11. Robember 1900.

XV. Jahrgang.

Grite Ausgabe.

Der Napoleon Amerikas,

tile Me. Kinley, der eine gewisse Aehnlichteit mit Napoleon I. der, den seinen Berehrern genannt wird, ist als Sieger aus der beiben Wahlschlacht hervorgegangen. Wenn die Republikaner auch feine so gewaltige Mehrheit auf sich dereinigt, wie sie es dorder Legesgewis verkündet haben, so ist doch die Mehrheit der auf den Namen Me. Kinleys gewählten Elestoren immer noch etwas größer, als das dorige Mal, da Kinley die Stimmen den 3015. Bedlinännern auf sich dereinigte, während sir Brhan nur 142. simmten. Me. Kinley, der Kandidat der Republikaner, ist mitzlim mit größer Mehrheit wiedergewählt. Denn wenn auch die eigentliche durch Elektoren ersolgende Präsidentenwahl erst auch L. Dezember und die Verkündung des Wahlresultats erst am 18. Februar des nächsten Jahres ersolgt, so ist doch die nachsolzende Wahl eine reine Formalität, da die Wahlmanner auf ih. Programm von Parleiwegen verpflichtet sind.

Der wiedergewählte Präsident steht angesehener und einstügreicher in der Weltpolitit da, als jemals vor ihm im lehien Jahrhundert ein Präsident der großen nordameritanischen Resubist. Denn aus der lehteren, die auf ihre natürlichen Grensun angewiesen war, ist Dant dem Ehrgeiz des Herrn Mr. Kinlen eine Großmacht geworden, die mit den alten eurodässchen Großmächten in ernstliche Konturrenz tritt. Sein Austerlit hat Herr Mr. Kinleh fort; wer weiß, ob seine Politit in den neuen vier Jahren seiner zweiten Präsidentschaft nicht ein Leipzig erleht? Denn in Washington hat man sich Bieles leichter gedacht, als es in Bahrheit ist, und nicht wenig wird sich in den alten Einsichtungen und lleberlieferungen der Vereinigten Staaten ändem müssen, wenn das, was in den lehten Jahren begonnen wurde, im gleichen Sinne weiter geführt werden soll: der Mussen der Vereinigten Staaten von Rord-Amerika zur internatio.

mien Dacht, gur Weltmacht, Die, Rinlen ift einer ber rudfichisloseften Bolitifer, welche bas an folden Mannern nicht arme Rord-Amerita bisber bertotgebracht bat; er bat entschloffen beibe Ellenbogen gebraucht, m fich aus ben Reiben ber Dugenb-Bolitifer in beren Borbertund und bann auf ben Prafibentenftuhl gu bringen. Geint Same ift guerft allgemein befannt geworben burch bas bon ibm emgebrachte Bollgefet, welches nicht allein die Bolle auf euro-Wifde Waaren gang bebeutenb erhöhte, fonbern auch noch allerli Chifanen einführte. Er fprach bamals offen ben Grunbfat alle Baaren, bie man in Amerita felbft probugieren tonne, muchten nicht bom Austande eingeführt zu werben; hingegen all er es als felbftverftanblich beanfprucht, bag bie norbamerimifden Probutte in Guropa teinen besonderen Schwierigfeiten age ger blirften. Diefe Anschauungen De. Rinlen's, Die von inte gungen Ungabl Beute-Bolititer und Spefulanten begierig Wigegriffen murben, haben nicht gum Wenigsten gu ben unliebamen Museinanberfehungen beigetragen, bie in ben letten JahDie Erwariungen, die Nord-Amerikaner würden sich einer entgegentommenden Haltung zuneigen, haben sich disher nie etfüllt, und wir werden voraussichtlich nach der nunmehrigen Reuwahl wiederum erkennen, daß man sich drüben die ungemein steigenden Staaisausgaben aus europäischen Jöllen bezahlen zu lassen gebenkt. Mr. Kinleh ist von kurzsichtigen Leuten als eine Art Weltgenie gefeiert. Die Augen werden diesen Beurtheilern noch ganz gewaltig ausgehen.

herr Mc. Rinlen ift ftrupellos. Gein Blan, Die Bereinig. ten Staaten nach Augen bin ju engagieren, ftanb fcon bom er. ften Tage feiner Brafibentichaft an feft. Der nordameritanifche Botschafter in Madrib hat nach Schluß bes Rrieges mit Spanien aller Welt enthillt, bag ber Rrieg um Cuba längft beichloffen war, bevor bie Explofion bes Rriegsichiffes "Daine" ben Bormand gab. Ueber bie geringen Bebenten bes herrn Die. Rinley giebt auch fein Berhalten zu dem Kriegsminifter MIger, einem Sauptforberer feiner erften Babt, Muffchlug, benn Alger war einer ber unfabigften und beftechlichften Minifter, bie es je gegeben! Tropbem ließ ihn fein Freund, ber Brafibent, fo lange im Amt, bis es gar nicht mehr anbers gehen wollte. Dit feiner auswärtigen Bolitit bat fich De. Rinleb, feitbem bie Dinge auf ben Philippinen-Infeln gar nicht bon ber Stelle wollen, etwas gemäßigt, aber nicht aus Grunbfat, fonbern ber Wahlchancen willen. Man tann überzeugt fein, bag er bemüht

Bas unter den heutigen Berhältnissen von besonderem Interesse ist, das ist die Thatsacke, daß das Wort "Weltpolitit", das auch bei und seit dem Beginn der chinesischen Wirren so viel von sich reden macht, im nordameritanischen Wahltambse eine außerordentliche Volle gespielt dat. Die Gegner Me. Kinley's haben gerade dies Wort als Schredmittel gebraucht, sie haben sich bemüht, den Wählern vorzurrechnen, was die neue Politit an Geld und an Menschen tosten würde. Gewirft haben, wie man sieht, diese Aussiührungen nicht, und sie konnten auch nicht wirten denn seit dem sogenannten auch nicht wirten denn seit dem sogenannten auch nicht wirten denn seit dem sogenannten auch nicht wirten denn seit dem sowohl es weit, weit mehr Rechte zu scharfem Vorgehen hatte, wie die Amerikaner auf Cuba, auherordentlich abwartend verhalten; aber was wird und alles nachgesaat? Die nordamerikanische Präsibentenwahl zeigt wieder einmal, wie die Welt shuntten, sonderen, nicht nach idealen Gessichts wirden, fondern nach denen der Macht.

fein wirb, bas Berfaumte mit Dampf einguholen.

Politische Tagesüberlicht.

Biesbaben, 10. Rovember.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Regierung bentt nicht ap eine Beräußerung afrikanischer Schutgebiete, stellt die "Nord. Alla. Zig." heute Abent officiös fest. Insbesondere mit Bezug auf Deutsch-Südwestaffita, das nach der angeblichen Aeußerung eines hohen Beamien "nur noch als Tauschobsett Werth baben sollte", war dies von einer Zeitung behauptet worden. Bemerkenswerth ist an dem

Dementi ber febr fcarfe, um nicht gu fagen gereigte Ion. Begenüber ber Forberung einer Erffarung im "Reichsanzeiger" bemerst die "Nordd. Allg. Itg.", sie glaube, der Reichstanzler werde es ablehnen, auf jede beliedige Anzapfung oder Berele um dung im "Reichsanzeiger" zu antworten. Diese Jurildsweisung ist wohl träftiger als nöthig. Es tommt doch immer barauf an, um mas es fich hanbelt und von welcher Geite ter Bunfch einer Rlarftellung ausgeht. Oftmals wird biefer Bunfd gerade von Bregorganen geltend gemacht, bie eine burch. aus wohlwollende und lonale Saltung gur Regierung einnehmen. In ber letten Boche bat bie Deffentlichteit mit feltener Ginmitbiafeit mehrmals Meugerungen ber Regierung berlangt es fei nur an bie 12 000 Mart-Affaire und an bie "Enthulls ungen" eines Boligeibeamten im Brogeg Sternberg erinners Die Gegenauferungen waren abfolut nothwen big, und speziell jum Progeg Sternberg find fie mit bantenswerther Bromptheit erfolgt "Berleumbungen" und "Angapfungen" finden obnichin in ber anftandigen Prefie teinen Boben. Diefe Spreu ift in turgem verflogen, ohne Schaben anzurichten. gu Dingen von allgemeinem Intereffe, bie gur Sprache gebracht werben, muß bie Regierung Stellung nehmen. Und es ift immer noch beffer, wenn bies baufiger gefchieht, als es burchaus erforberlich icheint, als wenn burch bas Ausbleiben einer Rlarung bes Sachverhaltes ungunftige Meinungen genabrt werben. Desmegen braucht freilich nicht gleich ber "Reichsanzeiger" in Aftion zu treten. In ben meiften Fällen werben furze, sachliche Rotigen in ber "Rorbb. Allgem. Big." ober in ber amtlichen "Berl. Corresp." burchaus genügen.

Unser parsamentarischer Mitarbeiter schreibt unterm 9. November: Es wird mir von informirter Seite mitgetheilt, daß Graf B ü I o w gesprächsweise angedeutet hat, es sei n i ch t seine Albsicht, bem Reichstag diesmal eine solche F ü I se don G es se n t w ü r f e n zu unterbreiten, als dies in den sehten Sessonen geschehen sei. Er wolle thunlicht vermeiden, nach Ostern dem Parlament Berathungsstoff erheblicher Art zugehen zu lassen, und zwar in Rückicht auf die zeitraubenden Berandlungen über das Zolltarisges einer nothwendig werdenden Uederprüfung einzelner Titel später beraustommen wird, als ursprünglich beabsichtigt war. — Graf Bülow würde sich durch solch weise Beschräntung den Dant der Bollsbertretung verdienen und die Genugthuung haben, mit einem angemessen besethen Hauf der berhandeln zu können. Rach Ostern sind die Reichsboten ersahrungsgemäß nur selten in besselungsächer Zahl versammelt, und sie baben schließlich ein besgründetes Recht, mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit zur heimathlichen Scholle zurücksehren zu dürsen.

In Regierungstreisen wird gegenüber ber Londonet Melbung, baf ber ruffische Genenal Lenewitsch bie Annexion chinesischen Gebietes in Tientfin proflamirt habe, die größte Zurildhaltung beobachtet. Man lehnt es direft ab, sich zu dieser Angelegenheit, die in ihrer bisher gemelbeten Form nicht für genügend beglaubigt erachtet wird.

Wiesbadener Streifzüge.

Im amifden europäifden Staaten und Rord-Amerita bestanben

(Robembernebel. -- Thrannis.)

Benn man mich fragen sollte, welche Farbe das Wort "Nosunder" hat, so würde ich undedentlich antworten: Grau. Alst weil mir der November, seitbem ich "das Bergnügen" sede, ihn zu tennen, ein gelindes Graue niesslößt, wenn er mir begegnet, was ich, nedendei gesagt, gräulich siche, sonsten weil er die graue Farbe augenscheinlich bedorzugt. Wit vollebe hüllt sich der vorletzte Monat des Kalendersahres in in dald leichtes, bald dichtes graues Gewand, das die teinestad büldsche Bezeichnung Rebel sübert. Auch andere Monate wen es wohl zuweilen an — sie entleihen es dei ihrem elsten kollegen, der es in allerlei Facons und Qualitäten auf einem ködeltig affortirten Lager hält — aber keiner benützt es so dussig, wie der Hoderikant dieses mir unspundatbischen Gewebes, der Robember selbst. Es ist seine gewöhnliche Abende, Kachtsche Morgentleidung, die er mitunter selbst bei Tage nicht abs

Robembernebel Er ist mehr wie ein Aleib bes Stätherbstes, er ist ein Gespenst, ein Dämon. Er scheint die sit in eine graue Wüste zu berwandeln. Die weite Flux, die Stätherbstenden Berge und Wälder, die Schönheit des scheidenden widses hüllt er in hähliche, schier undurchdringliche Schleier, der auch auf den Grund unzähliger Menschensellen sentt er kint dusteren Schotten und wedt seine geheimen Berbündeten, krantheit, Kummer — Sorge . . . Im Bunde mit diesen kandelt er unsern Frohsinn, unsere Zudersicht in trüben Griessan. Heitere Zudessichen, die noch vor wenig Stunden det eine sonnige Landschaft vor unseren geistigen Augen lagen, de tine sonnige Landschaft vor unseren geistigen Augen lagen, die die undurchdringliche Oede nedelhaft schleichender Sorgen, die dem, der sie mit den Leuchten des Mutdes und der Zudenden der Griedlich übre denden Strahsen wieder in die umschatteten Herzen sendet.

Das furchtbare Gifenbahnunglud bei Offen. bach a. M., bas fich inmitten eines mogenben Rebefmeeres abfpielte, bermehrt bas Schuldtonto bes grauen Gefpenites um eine entfehliche That. Gine Ungabl vertrauensfeliger Menfcher wurte aus Schlaf und Traum einer grauenhaften Bernichtung überantwortet. Wie er feit Jahrbunberten auf fturmifdem Meer mit Unbeilogewalt Schiff gegen Schiff treibt, fo führte er vorgestern Abend bie fcaurige Offenbacher Rataftrophe berbei. Db bas Berichulben eines armfeligen Babnmarters an bem schweren Cifenbabnunglud geringer ober größer ift - bie Saupticulb trug ber Rebel, ber jebem Ausblid ben Weg berfperrie. Er feierte bie icourige Orgie in unferer Rabe und fo empfinden wir bie Feinbfeligfeit feiner Wefenheit umfo ftat. fer. Wir fliblen ichaubernb, wie feine wogenben Gebilbe mit flibllofem Grinfen unbeilichwanger burch bie Lanbe ichweben. Seine Tilde und fein giftig talter Obem wird auch biesmal noch mandes Opfer forbern. Er ift ein befonbers gefährlicher Weind für alle Rranten, benen wir, auf ben Rebel binweifenb, ebenfalls gurufen: Toujours en bebette!

Die Zeit ber Tyrannen ist — eigentsich — vorbei; staatsrechtlich und gesehlich haben sie teine Berechtigung mehr. Darans solgern zu wollen, daß es heutzutage teine Tyrannen mehr
giebt, wäre ganz gewiß ein Fehler, denn es giebt noch solche.
Diese Wahrnehmung wird aucher mir noch mancher Andere gemacht haben; daß hält mich indessen nicht ab, sie an dieser Stelle
in Worte zu kleiden. Ich könnte hier von Gattinnen, Schwiegermüttern, — Ehemännern sprechen, doch will ich mir das sist
einen späteren Streifzug aufsparen. Dagegen möchte ich einige
kescheidene Worte über die Ihrannenart gewisser Vorgesehter sagen. Da giebt es z. B. bei einer diesigen Behörde einen Herrn,
dem zahlreiche Angestellten unterstehen. Dieser Herr, nennen
wir ihn Borstand, der einen kleinen Ort am Rhein mit unserer
schönen Stadt bertausschen durste, bält es hier für angebracht,
seine Untergebenen ungesähr so zu behandeln, wie ein mit dem
Tropentoller behasteler Schuhtruppentorporal in unsern afriskanischen Kolonien die Eingeborenen.

Das Benehmen bes herrn Borftande moge beute folgenber Fall illuftriren: Giner ber ihm unterftellten Beamten fucht in ber borgeschriebenen Weife um einen furgen Urlaub nach, ber nach langem, ununterbrochenem pflichttreuen Dienft umfo ge-rechtfeitigter erschien, als ber Urlaubbegehrenbe bie bienftfreie Beit jum Gintauf bon Winterbebarf für feine Familie vermenben wollte. Da langere Zeit fein Befcheid erfolgte, faßte fich bes Unterbeamten Frau ein Berg und fuchte ben geftrengen herrn Borftanb in Cachen bes bon ihrem Manne beantragten Urlaubs auf. Aber ba tam fie fcon an: Gine mahre Bluth ber fraftigften Rafernenhoffluche ergoß fich über bie gu Tobe erfdrodene Frau und bann wies man ihr in berfelben "fanften" Manier bie Thure. Damit noch nicht genug, machte fichber gewald tige Born bes ftrengen Borftanbes auch noch bem Dann ber alfs Abgeschidten gegenüber Luft: "Simmelfreugbombeneiement, wie tonnen Gie es magen, mir 3hr Weib in bie Bohnung gu fdiden!? Menn bas nochmals vortommt, werfeich fiebie Treppe hinunter, bag fie Sals und Beine bricht!" Go wörtlich bie gornmuthige Rebe bes heten Borftanbe. Ginen Urfaub aber gab es überhaupt nicht. - Wir tonnen nicht umbin, biefe bollig unmotibirte Art bes Muftretens gegen einen pflichtgetreuen Untergebenen und beffen Frau als eines Borgefetten un wir big gu bezeichnen. Bilbung und Befittung berbieten ein folches Benehmen ebenfofehr, wie bie Rudficht auf bas Umt, bas burch Robbeit und Rudfichtelofias feit bel Inhabers teineswegs an Anfeben gewinnt, gang babon abgeseben, bag auch ber Dienft unter Umftanben barunter feiben ning. Denn es unterliegt feinem Zweifel, bag moblivollenb behandelte Untergebene ihren Berpflichtungen eifriger nachtoms men, wie Leute, bie ohne flichhaltigen Grund mit Grobbeiten und Beleibigungen fiberichüttet werben. 3ch will hoffen, bafe ber Berr Borftanb fich biefen Erwägungen nicht verfchließen und cholerischen Unwandlungen in Butunft nicht ben gleichen Spiel. raum einräumen wirb, wie bisber. - Das mogen fich übrie gens all bie fleinen Thrannen ber Gattung gur Rachachtung gen fagt fein laffen.

nergeno fahren 1

de unt

miter der Urf

futdibo

porgeru

pen uni

unfer

biet nie

Bustoe tem tri recfuch

Beifer

Die Ffil

ale bie

Nº Un

piebe :

Bebaue:

ben for

fiel gut

fpätet

E Sp

Stun'b

ferberg

Biei

fuhren

ter ber

Offisi

Betern

Gifenl

42ratr

main

bir bor

But mtbro

Serlin

60 F

Birt a

ber bi

Serm Diefel

在日本

züdla

fenba

banb

feiten

Beibe

Saren

rifit

ber

Dett

futt

Bufan

Qu.

irgendwie zu äußern. Diese überaus vorsichtige Haltung ist angesichts der heitlen Ratur der ganzen Angelegenheit sehr des greislich, denn wie man sich erinnern wird, schweben zwischen England und Aufland schon seit längerer Zeit Controversen über die Art, wie die Russen in Tientsin vorgingen und die chinesischen Bahnen in ihre Berwaltung genommen haben.

Gine Abichiedsadreffe.

Bei bem Fürften gu boben lobe erfchien geftern eine Deputation bes Bunbesrathes, beftebenb aus bem Reichstangler Grafen Billow, bem Staatsfefretar Grafen Bofabowsth bem bapeifchen, beiftifchen und banfeatifchen Gefanbten, um im Muftrage bes Bunbesrathes eine Mbreffe gu überreichen, Graf Bulow übergab bem Fürften bie Abreffe mit einer lange-ren Ansprache, worauf biefer mit bewegten Worten bantte. Die Abreffe lautet: Durchlauchtigfter Fürft! Geftatten Gure Durchlaucht bem Bunbesrathe, ber Sie 6 Jahre binburch als Borfibenben verehren burfte, Sochbemfelben bet feinem Musicheiben aus feiner Stellung ehrerbietigen Mbfchiebsgruß bargubrin. gen. Rach einer bem Dienfte bes Baterlanbes gewibmeten, an Ehren und Erfolgen reichen Laufbahn haben Guere Durchlaucht in einem Lebensafter, worin fich bie meiften bon bem Bebiirfnig nach Rube leiten laffen, nicht gezaubert, als ber Ruf bes Raifers an ben vielerprobten Staatsmann ging, auch noch bie Burbe bes hochsten veraniwortlichen Amies im Reiche auf fich zu nehmen. In bem feitbem berfloffenen Beitabidmitte haben Guere Durchlaucht bie Beschäfte bes Reiches und Bunbesrathes mit weifem Sinne und milber hand geleitet und haben mit Treue gegen ben Bunbesftaat, ben Gie als erfter Bebollmächtig. ter bertraten, eine gerechte und berftanbnigbolle Burbigung ber Intereffen aller anberen Bunbesmitglieber zu bereinen gewußt und find im bertrauensbollen Ginbernehmen, beffen unfer Bufammenwirten aum Boble ber Allgemeinheit nicht entratben tann, eine feste Stupe gewefen. - Benehmigen Gure Durchlaucht ben Musbrud unferes tiefgefühlten Dantes für 3hr fegenvolles Wirten und bes warmen Bunfches, bag fic an Ihrem Lebensabend bie ichone Berbeifjung bewahrheiten möchte: "Um ben Abend wird es Licht fein!"

Der nachfte Militaretat

wird ber "Roln. Stg." zufolge, die Mittel forbern, um bauernb bier Mafchinengefchütabtheilungen zu erhals ten. Damit würde bann wohl die Einführung ber Mafchinengefchüte in die Armee als entschieden zu bes tracten sein.

Der Major und die Gemeinen.

In einem Berichte bes Grafen Walberfee über bas Gefecht bei Tfu-Rungfwan lautet eine Stelle: "Dajor b. Forfter I e ich t bermunbet, 4 Dann tobt, 2 fcwer, bret leicht bermunbet. Bu biefer Mrt Berichterftattung bemertt bie B. "Bolfegig." u. A .: "Man beachte ben Jufammenhang: ein Major "leicht berwundet", vier Mann tobt. Der Major ift vielleicht in wenigen Togen bon feinem Schrammichuf ober von irgend einer anberen leichten Berletung wieber bolltommen geheilt; er befindet fich trobl und munter; Beforgniffe braucht Riemand um ibn gu begen. Und bag es ibm fo gebt, wird iber ben halben Erb-ball telegraphisch nach Saufe gemelbet. Run, laffe man es gefcheben, bag alle Welt feinen Ramen erfahrt, bag feine Rameraben babeim, bie ibn perfonlich tennen, bag feine Angeboriohoren, es fei ihm nichts Ernftliches baffirt! Aber wenn man es für nöthig halt, ben Ramen bes leicht berwundelen herrn Das jors telegraphisch nach Europa zu übermitteln, warum halt man es bann nicht für boppelt, breifach, ja gehnfach nöthiger, bie Ramen ber bier Tobten gu telegraphiren? Saben fie weniger Rudficht verbient, als ber Offizier? Saben fie nicht Freunde in Deutschland, Die fich für ibr Schidfal intereffiren? Saben fie nicht Angeborige, bie für ihr Leben gittern? Und baben nicht bie Angehörigen aller fibrigen Golbaten in China ein Recht barauf, bariiber berubiat zu werben, bag nicht einer ber Ihrigen gu ben vier Mann gehört, bie in bem neuen Gefecht gefallen finb? Ober bag nicht einer ber Ihrigen gu ben filnf Mann gehört, bie außerbem noch fchwer ober leicht verwundet find? Saben bie Angeborigen ber gefallenen Gemeinen micht basfelbe Anrecht, über Tob und Leben ihrer Lieben auf bem fcnellften Wege unterrichtet zu werben, wie bie Ungeborigen ber Offigiere? Gind bie Gemeinen, bie in bem Gefecht ihr Leben eingesett und eingebüßt haben, nicht etwas mehr als bloge Rum. mern, bei benen es genugt, bie Biffer 4 ins Telegramm au fcbrei-

ben's Die Schweigsamkeit bes Berichtes in Bezug auf die Rasmen der Gemeinen ist tief verletend für das Empfinden des Bolles. Dieses kennt keinen Unterschied zwischen dem Werthe eines Menschenebens, das in Ausübung der Pslicht gefährdet ist oder geopfert wird. Der Soldat, der im Kampse fällt, wiest dom Standpunkte der Menschlichkeit aus angesehen edenso schwer, wie der Offizier, dem dies Loos zustößt, oder der mit dem besseren Loose davonkommt, nur leicht verwundet zu werzden," — Die Verechtigung dieser Ausführungen ist nicht den der Hard zu weisen. Auch wir wollen hoffen, daß man mit dieser Art der Berichterstattung über die Kämpse in China nicht sortsahren wird.

Gin frangofifches Welbbuch über die Chinawirren.

Geftern vertheilte bas frangofifche Minifierium ber auswartigen Ungelegenbeiten ein Belbbuch über China, bas 362 Schriftfilde enthalt, bie bom 29. Juft 1899 bis jum 30. Oftober 1900 reichen. Unter ben fehten Schriftfliden befinbet fich bie bon Delcaffe an bie Machte gerichtete Rote bom 30. Geptember, worin er bie 6 befannten Buntte gum Borichlag bringt, bie ben einzuleitenben Unterhandlungen als Grundlage Dienen follen. In einem bom 2. Ottober batirten Brief macht ber be utfche Botichafter ben frangofifchen Minifter aufmertfam auf ein Deutschland gur Renntnig gebrachtes Ebitt bes Raifers von China, worin bie Ramen mehrerer Pringen und hohen Bürbentrager aufgegablt werben, beren Beftrafung befobien fei. Deutschland berlange, bag bie Mächte fich ba-bin einigen follten, qu prüfen, ob bie in bem Ebitt enthaltene Lifte ber ftrafbaren Berfonen genilgend und richtig fei, ob bie in Ausficht gestellten Strafen angemeffen und in welcher Beife bie Ausführung ber Bestrafung bon ben Mächten gu überwachen fei. Schriftftude bom 5. bis 6. Oftober enthalten Depefchen bet frangofifden Botichafter, worin bie Unnahme bes frangofifden Borichlages feitens Italiens, Ruflanbs und Defterreich-Uns garns mitgetbeilt wirb. In ber Untwort Englanbs bom 9. Oftober betont Galisburn, baf bie bon Delcaffe borgefclagene Befegung von befeftigten Blagen burch bie berbunbeteten Truppen gu Streitigfeiten gwifden biefen führen fonnie. In einer Depefche bes frangofifden Botidafe ters Bontiron in Berlin bom 13. Oftober wirb gea melbet, Or a f Bit I o to babe erflart, baf, wie er febe, Frantreich mit Deutschland immer barüber einig gewefen fei, bag man bie dinefifche Rrifis fo fonell und fo gut wie möglich beenbigen muffe und baf Deutfoland gegen bie Rote Del. caffe's teinerlei Ginmanb erbebe. Um 14. Oftober richtete Delcaffe eine neue Rote an bie frangofifchen Botichafter im Auslande, worin feftgeftellt wird, baf alle Machte feiner Rote bom 30. September im Pringip guftimmten. In Diefer Rote fagt Deleaffe, es fei von wefentlicher Bebeutung ber chines fifden Regierung ju zeigen, baf bie Machte einig feien und ben unberfebrien Beftanb Chinas achten würben. Das lette Schrift. flud bom 30. Oftober begieht fich auf bie Buftimmung Frantreichs gum beutich englilf den Mbfom . men. Auferbem enthalt bas Gelbbuch ben Bericht bes Gefanbten Bicon über bie Belagerung ber Gefanbtichaften. Pichon ftellt feft, bag bie Gefanbticaften nur bant einem 3u-fammentreffen bon außerorbentlichen II me ftanben gerettet wurben, bie fich ber Borausficht ent-Der Gefanbte bezeichnet als Sauptanftiften ber Borgange ben Bringen Tuan, ben Befehlababer ber Ranfutruppen, Tungfuffang, und ben Grofifefretar Rangit, ber bie Raiferin gleich einem Dittator beberrichte. Den Schlug bes Gelbbuches bilben 52 Briefe, bie gwifden bem frangöfiden Ronful in Munnan, Francois, und Delcaffe anläglich ber befannten Greigniffe in Dunnan gewechselt wurben.

Gine Rede Calisburns.

Lorb Salisbury sprach gestern auf einem Banket in ber Londoner Guilbhass. Er sprach seine Freude über die Ersolge ber britischen Soldaten in Afrika aus und beklagte die Berluste, die das heer dort erlitten. Der Redner veriheidigte das Kriegsministerium, das 300,000 Mann sechstausend Meilen besörderte. Salisburd betonte die Gefühle der Freundschaft zwischen England und Amerika und sprach seine Befriedigung über die B ie der wahl Mr. Kinleh kaus. Er ging sodann auf die chinesische Frage über und erklärte, er könne nicht ganz frei sprechen, da England zu den Berbündeten gehöre. Sines der charalterinissischen Rüge des Konzerts der Mächte sei die Ersen

haltung des Priedens zwischen den europäischen Mächten. En anderer Bunft sei der, daß die Lösung des ganzen Problems vertagt werde. Er glaube, die de utschen glische Entente entspreche de der Ansicht des englische Entente entspreche de der Ansicht des Mehrzahl der Mächte. Röthig sei es, daß ein gütiges Geschick auch die anderen Länder hinzugeselle, damit der Gedanke vereitelt würde, daß eiwa der Moment gesommen sei, die Integrität Chinas zu verleben. Der Redner sprach sodam von den Bertheidigungsmitteln Englands und bemerkte, mar müsse das Baterland davor sichern, daß es in den Arbeiten der Friedens und sozialen Reformen unterbrochen würde.

Ueber die Eisenbahnkatastrophe bei Offenbach a. Mt.

jchreibt ber "Reichsanzeiger":
"Die preußisch-bestische Staatseisenbahn-Berwaltung bet einen schweren Unfall zu beklagen. Freitag Abend gegen 10 Uhr ift auf der Strede Mühlheim a. M.-Offenbach auf den Mittags 1.44 Uhr von Berlin abgesahrenen D-Zug, der der einen Blodmast hielt, ein nachsolgender Bersonenzug aufgesahren. Die Lotomotive des Personenzuges, der entgleiste, bohrte sich in der D-Zug, zerstörte dabei einen Gas-Kessel und entzündete dal ausströmende Gas. Infolgedessen geriethen die beiden lehten Wagen des D-Zuges so schnell in Brand, daß 6 dis 8 Reisende, wie disher amtlich gemeldet ist — die genaue Zahl und die Rumen der Berunglüdten haiten noch nicht sestgestellt werden ihren — verbrannten. Das Unglüd ist dadurch entstanden, des der Blodwärter telegraphisch die Strede den Mühlbeim sin melbete, obwohl der D-Zug noch vor dem Blodsignal diest. —

Das Frantf. Gifenbahnpräfibium melbet: "Die über ben Unfall bei Offenbach angestellten, noch nicht abgeschloffenen Unterfuchungen haben folgenbes ergeben: Rach Ungabe bes gurperfonals beträgt bie Bahl ber im DeBug Rr. 42 gu I o beger fommenen Berfonen bochftens fechs, barunter be Bartefrau. Die Feststiellung ber Ramen ber Getöbteten tonnte noch nicht erfolgen. Der Lofomotivführer bes D-Buges bet wegen ftarten Rebels bas haltefignal am Blod 11 ju fpat bemerft, und biefes überfahren; er brudte ben gum Steben gebrachten Bug gurud und bis fiber bas Blodfignal binant. Diefes war zwischenzeitlich von ber Station Offenbach entbledt Der Bahnwarter nahm an, bag ber an ihm borbeigefahrene, im Rebel verfdwunbene DeBug weiterfahren murbe, gog beiball bas Blodfignal nachträglich auf freie Fabrt, und legte es barn wieber toridriftsmäßig auf Salt gurud, woburch bie gurudlie genbe Strede bis Miblheim entblodt murbe. Dort wartete ber Bersonenzug 238 bereits auf bas Ausfahrtsfignal, bas ihm fo fort nach Freigabe ber Strede bon Blod 11 burch Statien Mühlheim gegeben wurbe. Er fubr aus und traf bei Blad 11 ben gurudgesehten, ober noch im Zurudfehen begriffenen De Zu-Der Bufammenfloß erfolgte gerabe gegenüber bem Blodfignal Der lette Magen bes Do Buges murbe um etwa 4 Meter gu fammengebrudt und ber Gasbebalter beschäbigt, Das ausfitie mende Gas fehte bie beiben letten Bagen fofort in Brand. Gine Retfung ber in ben letten Abtheilen befindlichen Reifenben tonne te nicht erfolgen, weil fie burch bie Bertrummerung bes Bagen! fest eingeklemmt waren. Im llebrigen find, wie fcon gemelbet, außer ben Tobten nur brei Reifenbe und ein Bugbeamter leid verwundet worben. - Die Untersuchungen werben unter Theils nabme ber gerabe in Frantfurt a. M. anwefenben Rommiffica bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten Geb. Dberbaurath Del Ter, Geb. Oberregierungerath Tegmar und Oberbaurath boffmann geführt. Seute (Freitag) Abend wird aus Anlag bes Ungliids Ge. Ercelleng ber herr Dinifter ber öffentlichen Arbeiten, herr bon Thielen, perfonlich hier eintreffen. Aus bas Reichseifenbabnamt hat herrn Geh. Oberregierungseath von Mifani als Rommiffar entfendet.

Gin Augenzeuge ber Katastrophe, herr Direttor hum mel von ber Burgeff'schen Champagnere fabrit in Hochein schreibt bem "Mainz. Anz.": Mit ben herren Kommerzienrath Franz Rupferberg "Rainz und Fabritant höhl- Geifen beim bon ber Konsernziber bie Schaumweinbesteuerung aus Berlin zurücksehrend, befanben wir uns in bem Unglücks-DeZug Rr. 42. Wir betten uns eine Zeitlang in bem Speisewagen aufgehalten und befanben uns etwas über eine halbe Stunde wieder auf unsere Pläten, als sich bas größliche Unglück ereignete. Ueber die Urfache bes in seinen Folgen geradezu grauenhaften Unglücks ed



Kunft und Wiffenschaft.

Freitag, 9. Rovember 1900: II. Chtlus. Concert. Coliftin: Frau Francis. Saville, R. R. Sofopern- fangerin aus Bien.

Dieje Beranftaltung leitete Berr Rgl. Mufifdireftor Bouis Buftner. Mis Dauptnummer brachte bas Orchefter Beethoven's Baftoral-Symphonie (Ro. 6 in F-dur), ein Bert, bas felbstverftanblich langit bas Repertoir ber Gurcapelle fcmildt, alfo bes Defteren unter herrn Lufiner's Leitung gebracht murbe. Es mar baber gu erwarten, bag die Capelle mit ihm grundlich vertraut und ihm auch eine gebiegene Biebergabe gefichert mar, für welche bas Bublifum fich recht bantbar zeigte. Gine begeifterte Aufnahme fand auch die 2. Orchesternummer: "Die Molbau", fym-phonische Dichtung aus bem Coffus "Mein Baterland" von Smetana. Much bieje intereffante Tonichopfung ift icon an berfelben Stelle erflungen. Gie bietet bem Orchefter eine recht bantbare Aufgabe. Der Componift zeigt uns ben Lauf ber Molbau in charafteriftischen Bilbern, wie bas auf bem Brogramm naber erlautert mar. Und biese Bilber reihten bie ausubenden Runftler gu einer farbenprachtigen Sammlung aneinander, babei aber die harmonie des Gangen feft

im Auge behaltend, wodurch sich ein wunderbares Gesammtbild ergab. Mit der "Festouverture" in A-dur von A. Klughardt wurde eine Novität gebracht. Der Dessauer Hof-Capellmeister ist als ein ungemein frucktbarer und vielseitiger Componist in der Musikwelt geschätzt. Die vornehmsten Concertinstitute begrißen ihn gerne. Seine Opern "Iwein" und "Gudrun" haben vielsache Aussichtungen erlebt und beisällige Aufnahme gesunden; seine gehaltvollen Kanmermusikwerse, Lieder; Concerte sür Bioline, Cello usw., nicht zum wenigsten aber auch seine Symphonien, von denen diezenige in C-moll besonders werthvoll ist, zeugen genügend von seiner reichen schöpferischen Krast. Mit der genannten Festouverture that er wiederum einen Schuß ins volle Schwarze. In interesjanter, sesselnder Weise schweicheln die feierlichen, melodischen und harmonischen Klänge dem Ohr. Mannigssaltig und kunstgerecht wechselt der Componist dalb mit dem Streichorchester, bald mit furzen mehrstimmigen Sähen süre hon, bald sür Polzinstrumente, was dem Ganzen eine plastische Wishahme beschieden, die es mit Jug und Recht verdient.

Das Auftreten ber Soliftin Fran Francis Saville, der Koloraturfängerin der Wiener Hofoper, war in der Presse seinerlich eingeläntet worden. Gute Koloraturjängerinnen sind bekanntlich seltene Erscheinungen. Durch Wagner und seine Rachtreter ist die italierische Oper, die hauptsächlich das Feld sur diese Gesangskünstlerinnen bietet, start in den Hintergrund gestellt worden, was zur naturgemäßen Folge hat, das man sich heutzutage weniger dem Koloratursache zuwendet. In Fran Saville begegnen wir ofsenbar einer tüchtigen Bertreterin besselben, die dabei noch den Borzug hat, im Besitze eines volltsnigen Organes zu sein, dessen Timbre etwas dunkel gesärbt ist. Das sie hier

große Begeisterung erwedt hätte, kann allerdings nicht be richtet werden. Der Gesammteindruck ihrer Darbietungen läßt sich mit "genügend" bezeichnen. Es wäre mehr Derzund Währne zu wünschen geweien. Möglich ist ja, daß die Kinstlerin auf der Bühne darin stärker ist. Ihre bedeutendst Spende war die Glödchen-Arie aus "Lakme" von Delibts, die man ihr übrigens zur bequemeren Erreichung der höckt gelegenen Tone aus E-dur nach Es-dur transponirt hatte, modurch eine dunklere, den Charakter der Arie weniger treffende Klangwirkung zu Tage trat. Derartige Erverinsent empsehlen sich nun einmal nicht in Runstveransialtungen allererster Klasse. Bon den Liedern gelangen der Sängerin am besten Brahm's Wiegenlied und Schuhmann's die Kose die Lilie. — Mit der Klavierbegleitung zeigte sich Herr Direktor Spangen berg wiederum als ein tilchtiger Weister in dieser hinsicht. Das Concert war weniger kart besucht als das 1. Chelius-Concert.

*Repertoir bes Kgl. Theaters. Sonntag, ben 11. Nov., Ab. C. "Die Sugenatten", Anf. 7 Uhr. Montag, 12. Nov., Ab. D. "Cornelius Boh", Anf. 7 Uhr. Dienstag, 13. Nov. Ab. A. "Lain", "Baggliazzi" Anjang 7 Uhr. Mittwoch, 14. Nov. Ab. B. "Die Tochter bes Erasmus", Anf. 7 Uhr. Donnerstag, 15. Nov. Ab. D. "Mignon" Ansang 7 Uhr. Freitag, 16. Nov. Ab. C. "Bidelo", Ansang 7 Uhr. Samstag, 17. Nov., Ab. B. Bum ersten Male: "Frau Königin", Ans. 7 Uhr. tag, 18. Nov., Ab. A. "Lohengrin", Ans. 7 Uhr. tag, 19. November, Bweites Symphonic-Konzert. ts

ann

NI.

tina bot frei

ton Una

ger the

teben

tons.

t m Balk

bonn

t bit

n far ation d 11 Sug. gnal.

ftrön Eine

tonne

Telat.

Those wells

Mud

brath,

ttos

"Dit "Dit

ferens

batten

betan

nferen

ie lite

es en

Den

diger r ftart

groot Tibe

Anfant T del Ab. D.

Mb. B.

Mon.

Elujani

K

fiben wir fpater, bag ein Bahnmeifter bei ber Borüberfahrt mines Juges bie Wahrnehmung machte, bag eine ber Achfen mines Wagens beiß geworben war. Er berftanbigte hiervon ben Zugführer burch Zeichen, damit eine Redifion des Wagens pergenommen murbe. Ohne nun bis gur nächsten Station gu ehren und bort nach rudmarts und bormarts Warnungsfignale unterwegs befinbliche Buge geben gu laffen, ließ ber Buguster auf offener Strede ben Bug balten. (Diefe Annahme, bet Urfache icheint nach ben amtlichen Mittibeilungen irrig.)

Raum hielt ber Bug, als auch ichon ein anderer Bug mit furdibarer Gewalt gegen ibn fuhr. Infolge einer badurch bers porgerufenen Explosion ber Gasbehälter geriethen bie zwei Wacen unferes Juges in Brand. Diefer griff fo rafend um fich, pot mir nur mit großer Dube und inapper Roth unfer Leben retten tonnten. Durch bie Thuren man sies nicht mehr möglich und bie Fenfter blieben unfer einziget gusweg. Gräfliche Scenen mußten wir erleben, nachbent wir uns ins Freie gerettet batten. herr Bohl-Beifenbeim verfucte noch einem anberen Paffagier behilflich gu fein, burchs tenfler aus bem brennenben Wogen gu fommen, und batte icon bie Ruge bes Monnes erfaßt und um feinen Leib gefchlungen, ofe bie Glammen ben noch im Bagen befindlichen Obertorper bet Ungludlichen faßten und herrn Sohl gwangen, ben Mann niebe loegulaffen. Der Ungludliche verbrannte elendiglich, Gine febauernswerthe Dame fag icon auf einem Fenfter und fchrie um Bergerbarmen um Rettung, aber ehe biefe ihr gu Theil mer-ben tonnie, ergriffen bie Flammen ihre haare, und bie Urme fel gurud in bie Gluth bes brennenben Bogens. Bir gabiten bater neun Berungliidte, Die eine Stunde vorher noch mit uns im Spelfewagen foupirt batten. Rach Berlauf einer traurigen Sunde tennien wir nach Frantfurt weiterfahren. herr Rup-ferberg fuhr bon bort mit bem D-Bug nach Maing, bon ba nach niesbaben. Wir übrigen übernachteten in Frantfur' und falten beute frub weiter." - Gine fpatere Melbung befagt: Une ier ben aufgefunbenen Leichentheilen befanben fich ein Paar Sporen, bas einem im Juge befindlich gewesenen boberen Offigier angehort haben foll. Im Laufe bes Bormittags ta-men noch awei Leichtbermundete in Frantfurt an: ein herr aus Celersburg und eine Rommergienratbin aus Berlin.

Maing, 9. November. Unier den Berungludien bei dem Glenbahnunglud befindet sich auch eine Maingerin, die Währige Frau bes Direktors Soffmann vom Reinger Gasapparat- und Guswert. Die verungludte Frau, the pon einem Befuche bei Bermanbten in Berlin mit bem D 311 ge gurudtehrte, befand fich im lehten Dagen und ift vollftanbig

5. Grantfurt a. M., 10. November Bert Direftor usbertohlten Rleiberfegen bie Toilette feiner Frau, welche bon Stelin bierber unterwegs war. Gefiern fruh halb neun Uhr boab fich eine Di in ifterial. Commiffion bes proufe fiften Gifenbabn. Minifterium &, welche guiaflig ber anwefend war, an bie Unfallftelle, an welcher ber Borfitenbe ber blefigen Gifenbahnbireftion und Die Spigen ber Offenbacher Sirben in ber Racht icon erfchienen maren. Im Laufe bes Cermittogs tomen bier noch gwei leicht verwundete Berfonen an. Biefelben, welchen bon Offenbacher Mergten bie erfte Silfe ges iffet wurde, find ein herr Stanislaus Bernatowitich aus St. Wetersburg und Frau Rommerzienrath Loge mit Berlin, welche fich aus bem brennenben Bagen unter Butidlaffung ihrer Gepädftude noch retten tonnten. - Bafre deinlich hat auch ein Frantfurter Ramens Reibe! beim Diinbacher Gisenbahnunglud feinen Tob gefunden. Die Ber-nandien bes Betreffenden, ber bei biefen nicht eintraf, wurden eiens ber Babnbermaltung babon benachrichtigt, baf ein bon Bibel aufgegebener Roffer bisher nicht abgeholt murbe.

M. Frantfurt a. M., 10. Robember. Zu ber furchts teten Kafastrophe bei Offenbach a. M. wird uns noch gemeldet, tag nach einer beute Morgen in Frantfurt eingetroffenen Rachift auch ein herr Dr. Bruno Freitag aus Schones berg 6. Magbeburg vermift wirb. Der in Benfion lebende fett machte in bem D-Zuge eine Reife von Berlin über Frantfurt nach Biesbaben, wofelbft er aber nicht eingetroffen . Da biefer Reifenbe immer ein Nichtraucherabtheil gu betuten pflegte, fo burfte es nicht unwahrscheinlich fein, baft er Genfalls ein Opfer bes Bufammenftoges geworben ift. Rach Beileren Fefiftellungen ift ber eine Durchgangstvagen, ber fonft dn: Lange von 17 Meter hat, auf 8 Meter, alfo auf bie Balfie, Mammengebriidt worben. Wer baber von ben Infaffen nicht mm furchtbaren Flammentob erlitt, wurde auf bie graflichfte

EDTHCI. Burg el b. Offenbach a. DR., 10. Rob. Muf ber biefigen Satgermeifterei wurben u. M. folgenbe, auf ber Ungludsfielle gefunbene Gegenstänbe abgeliefert: ein Damentrauring mit br Infdrift "Willy 28. Jant. 1892, ein herrentrauring, ge-Bichnet , S. B Rogrebrutoba 27. Elum 1892", ein herrentrau. ting mit ber Inschrift "Else 28. Janr. 1892", eine golbene her-muhr mit ber Inschrift auf bem Awischenbedel "Echappement Incre Balancier a Compation 23 Aubis Algilles No. 5460", in filbernes 5-Francoftud, ein Billet Bersonengug Schierftein-tantfurt a. M. 2. El. 04. XI. 00. 0136, Ueberrefte bon gweit olbenen Domenubren, ein Stud geschmolzenes Gifber, 3 fleine dmolgene Sifberfrude, vier 5-Rubelftude, brei 20-Ropetenude und gwei 15-Ropetenftude, vier Schweiger 20-Centimesude, an beutichem Gelb: 1 Thalerftud aus 1886, 1 Einmard-14, 3 Rebnpfennigftiide, 4 Munfpfennigftiide, einzelne geamolgene Metalltheile, ein ichwarger Filgbut mit Trauerflor ber Firma Jofeph Leja, Stodholm und mit ben eingeflebs im Buchflaben M. DR. DR., ein Rinberfpielzeug, einen Fahrer mit

Dr. Boed in Stettin b. b. 2 XI. 00. " Maing, 10. Rob. Unfer D.Correfpondent melber: ufer ber Grau Soffmann ift bei ber Latafrophe bes D. Buges bei Offenbach auch ber 31 jahrige Raufmann Emil Rlein ina Maing, welcher bon einer Beichafte.

Gefbanntem Efel barftellenb, brei Regepte, ausgeftellt bon

Aus aller Welt.

Brogef: Madloff. Mus Ronit, 10. Rovember, berich. unfer S. Correfponbent: Bei Eröffnung ber geftrigen Rach-Mitagefitung im Prozeft Mastoff u. Gen. nahm ber erfte Staatsanwalt Dr. Settegaft bas Mort und beatragte am Schluffe feiner Musführungen bas Schul.

big gegen alle Ungetlagten ausgufprechen. Geines Grachtens habe Lepp fein Alibinachgewiesen und tomme bas ber als Thater nicht in Betracht. Aehnlich außert fich Oberftaatsanwalt Lang. Er behnt nur ben Rachweis bes Alibi auf bie gange Familie Lebn aus und halt es für ausgeschloffen, bag Binter im Lepp'ichen Reller getobtet worben ift, wie überhaupt bie Beweife eines Ritualmorbes nicht erbracht feien. Much Gurftbifchof Dr. Ropp halte biefelben für ein Marden. Die Bertheibiger bitten, bie Ungeflagten freigus fprechen und halten es nicht für ausgeschloffen, bag ein Ritualmorb vorliege. Rechtsanwalt hunrath ftellt ohne Scharfe bie Schuldgrunde für die Angetlagten gufammen und läßt bas Ur-theil ben Geschworenen offen. Er hoffe, wie ihr Spruch auch ausfallen moge, er werbe gur Berftellung ber Rube beitragen.

Dann wird bie Berhandlung auf Samftag bertagt. Bruffel, 9. Robember. Der heute fruh bon Baulers abgegangene Berfonengug ift in ber Racht bor Braine l'Mlleud mit einem Guterguge gufammengeftogen. Die Mafchine und ein Wagen bes Perfonenzoges, fotvie mehrere Waggons bes Guterzuges murben gertrümmert. Rafchinift und heiger bes Guterzuges finb tobt. 11 Reifenbe, meiftens Arbeiter, find fchwer verlett.



Ans der Ilmgegend.

Doubeim, 10. Nov. Dem Bernehmen nach ift herr hauptlehrer Benel von ber Auffichtebehorbe als Standesbeamter nicht bestätigt worden. Der Berr Rönigt. Bandrath foll in feiner betr. Berfugung ben Grundfan anssprechen, daß burdweg bie geschulten Beamten bes Burgermeisteramtes mit den Obliegenheiten eines Stanbes. beamten gu betrauen find, daß Ausnahmen non diefer Regel nur dann gutaffig feien, wenn es an einer berartigen Straft

1 2Ballau, 9. Rob. And fier ift man eifrig bemuht, eine Ortogruppe des "Bejevereine iftr den Candfreis Biesbaden" ju grunden. Benn anch die ju biefem 3mede geftern Abend abgehaltene Berfammtlung idwach befucht war, fo hoffen wir boch, bag biefe gemeinnützige Unternehmung auch hier die gebuhrende Wurdtgung findet, fo daß unfer Dorf in diefer Begiehung gegen andere nicht gurudgufteben braucht.

D Maing, 10. Rov. Gin merfwürdiger gunb murde bei dem Abbruche bes Gafometers im alten fradifigen Gaswert in ber Weisenauer Strafe gemacht. Bwiften bem außeren Mantel und bem inneren Behalter murben im Amoniafwaffer ein großer Ballen Tudy, ber noch febr gut erhalten ift, fowie Chaffepotgewehre und Seitengewehre, bie ans bem letten frangofischen Rriege ftammen, aufgefunden. Bedenfalls murben die Wegenftande Anfange ber 70er Jahre ans ben ankommenden Bugen gestohlen. Bielleicht fühlten fich bie Diebe nicht ficher und verfenkten beshalb die geftoblenen Caden in ben Gaiometer. Das Rathiel, wie bie Cachen borthin gefommen, durfte bei ber Lange ber Beit nie gelöft merben.

8 Bifchofsheim Roftheim, 10. Nov. Der Bahnhof Bijdiofobeim, ber in letter Beit mit einem eigenen Eleftricitatowert, neuem Bafferthurm von größter Dimenfion, neuen weitausgedehnten Geleifeanlagen, Dieje mit eigener nener Centralweichenftellung, mehreren jogenannten "ichie'en Ebenen", welche bas Rangirgeichaft beichleunigen, ausgeftattet worden ift, erhalt jest noch Diejenigen Anlagen, die mit ber neuen Bahnlinie Bifchofsheim-Roftheim eines Studes ber Mainger Umführungsbahn (Mombach-Bifchofsbeim) in Beziehung fteben. Bon welchem Umfange Dieselben fein werben, bavon fann man fich einen Begriff maden, wenn man erfahrt, bag bierbei nicht weniger als 155 000 Anbitmeter Bodenmaffe bewegt werden muffen, noch um Bieles mehr, als bei ben bisherigen Erweiterungsaulagen, welche hauptfächlich burch die hervorgetretenen großen Ungulänglichfeiten veranlagt waren, fiberhaupt in Prage fommen. Bas die Annftbanten betrifft, to muffen 2700 Rubifmeter Manerwerf bergeftellt werben, 140 Rubit-Dies Alles meter Bertfteine find noch weiter erforderlich. geichiebt nur gu Bweden ber Ablenfung bes Giterverfehre, ba ber Berr Beb. Commergienrath Stephan Rarl Michel von Maing in Darmftadt einen Beidling durchzusegen gewißt hat, wonach die neue Strede bem Berjonenverfehr - alfo Biesbaden - nicht nutbar gemacht werben barf. Das Bublitum, bas Bicebaben befuchen will, foll eben unter allen Umftanben gunachft fein Gelb in Daing laffen und erft wenn Daing ben Rahm abgeschöpft hat, foll Biesbaben an die Reihe tommen! Gewiß nicht fibel ausgerechnet, bie Bergaltniffe werben fich aber zweifelsohne balb als ftarfer erweifen !

. Bingen, 9. Nov. Rach langem Barren bat Bingen nun auch jein Theil an ber Blab'iden Erbichaft erhalten; außer bereits por einigen Wochen eingegangenen M. 38,000 find jest noch M. 156,000 in Effetten, DR. 18,000 in Binsicheinen und DR. 350 in Baar fibermittelt worden. Demnadift wird eine Stiftunge-Commiffion über die Stipendien fur Runftbefliffene befchliegen. - Die Staatebahn bat nunmehr Die Bedingung, bag bei ber Berpachtung des Trajettes Bingen-Rüdesheim an Brive fun ernehmer auch die Berbindung Bingerbriid aufrecht ju erhalten fei, eine Beftimmung, an welcher bisber alle Offerten icheiterten, fallen gelaffen. Es wird baber bie fo vielfach gewiinichte und bringend nothwendige Berbefferung des genannten Trajeftverfehre baldigft ermöglicht fein.

* Laufenfelden, 8. Rov. Gigenthumliche Begriffe bon einem Gfibneverfuch bor bem Schiebsmann icheint der Tagelöhner St. von Laufenfelben gu haben. Er benutte

namlich die zu biefem Bwede von bem Schiedemanne anberaumte Berhandlung dazu, seiner Gegnerin eine so wuchtige Ohrfeige zu verseben, daß lettere vom Stuhle fiel und ihr das Blut aus Mund und Rafe lief. — herr Landwirth Beinrich Ge mmer in Laufenfelben fam beim Abladen einer Dreichmaidine fo ungludlich ju Gall, daß er ein Bein brach und eine Quetichung des Fuges erlitt.

Paftatten, 9. November. Der Ryl. Sulfejager Berr Fe in ift mit bem 1. November b. 3. von bier nach Bleidenftadt, (Oberforfterei 2g. Schwalbach) verfest, mabrend herr Agl. Gulfsjäger bofimann bon Bleibenftadt nach hier verfett murbe.

* Raffan, 8. Rob. Berr Siemens in Dresben hat Die leider ichon lange Jahre frillgestandene Glifenhlitte einem herrn Meininger in Duffeldorf verfauft. Das Bert foll in eine Bapierfabrif umgewandelt werden.

o Bernfaftel, 8. Rob. Die Beinhandlung Deinhard n. Cie., Coblens, taufte beute ben Bern Bargermeifter Rung geboigen Berntafteler Doftor. Beinberg gum Breife von 100 Mart pro Stod = 1 Quadrat. meter. Der Breis für die gange Lage beträgt ca. eine halbe Million Mart.

* Singhofen, 8. Rob. Bei ber geftrigen Jagb, die bei ichonftem Better ftattfand, wurden 2 Rebbude, 6 weibliche Thiere und 12 Dafen gur Strede gebracht. Die an der Jagd betheiligten herren find geftern Abend wieder

nach Biesbaben abgereift. rr Limburg. 9. Robember. Die Gilenbahnbeamten, Batereroeditions Borfteber Ohlenichläger und Bert führer Rilb treten in Benfion. Ersterer am 1. Dezember biefes Jahres, letterer am 1. Januar 1901. — Der Bau ber Rleinbahn Bollhaus. Raftatten - Braubach vergogert fich in einer Weife, die an bas Unglaubliche grengt. So beißt es jeht, daß die Strede von Rafiatten bis bierher erft im Februar nachften Jahres erbffnet werden foll. Borber jeboch foll Dieblen die Bahnverbindung nach Raftatten und damit nach bein Rheine erhalten. Auf ben Theilfireden von hier nach Bollhaus, fowie zwijchen Michlen und Oberlabuftein ift ein Ende ber Arbeiten überhaupt noch nicht abs guieben. Rach ber Mongeffiondurfunde batte die Bahn auf allen Streden am 5. Juli 1900 in Betrieb fein muffen. Rur auf den Besterwaldbahnen macht fich ein ruftiges Boranschreiten ber Bahnarbeiten bemertbar. Auger der Rleinbahn Selters Dadenburg, ift icon wieder ein anderes Projeft in Angriff genommen, nämlich eine Rlein-bahn Dadenburg-Begovrf.



Bicebaden, 10. Rovember.

z. Befichtigung. Bur Befichtigung ber biefigen Bahnhofsanlagen war gestern eine Commission hoberer Gifenbalmbeamten bon Berlin bier anwesend, Die fowoll die hiefige wie die Station Curve eingehend inipigirte. Huch auf anderen grogeren Stationen bat eine abn. lide Befichtigung frattgefunden.

ftehenbe, nur ein bis zwei Tage mahrende vierte biesjahrige Tugung des Schwurgerichte ift herr Landgerichts-Direftor Geb. Juftigrath Grau ernannt. - Für die Auslovfung ber Geich worenen ift Termin auf Dienftag, ben 30. bs., Bornittags 11 Uhr, in dem Bimmer Ro. 60 des Berichtegebaubes angefest.

Bei ben biesjährigen Berbit . Control. Ber ammlungen wurde and bier an die Referviften die Frage gerichtet, ob fie bereit maren, an der China. Expedition theilginehmen. Es wurde ausdrudlich derauf bingewiefen, das es fich nicht um Renformationen, fondern nun Erfastruppen bandelt. Die Militarverwaltung nimmt an, daß noch eine Reihe von Erfattruppen nach Ditafien gefandt werben muffe, und es find baber die Beiter ber Begirfefommandos angewiefen worden, bafür gu forgen, bus Diefe Frage an alle Mannichaften ber Referve gerichtet wird. Ob hier Meldnigen erfolgt find, fonnten wir nicht

in Erfahrung bringen. * Branerei-Undichant gur Rronenburg. Bergangenen Mittwoch Abend feierten fiber 100 gelabene Gafte mit bem fiblichen Gröffnungeiffen den Gingug bes neuen Restaurateurs, Berrn Bilhelm Basqual, auf der Aroneuburg. Gingange des festlichen Mahles toastete ber Borstard der Aronenbrauerei, herr Direftor Strasburger nach gut beutichem Brauch auf ben allerhöchften Schirmberru Dentichlands, Ge. Majeftat den deutschen Raijer. Im weiteren Berlauf bes froblichen Schmaufes begrufte ber Brofurift ber Brauerei, herr Fintel, den neuen Refigurateur, herrn Basqual, in launischer Rebe ale Brautigam ber alteiten, viel umworbenen Tochter ber Branerei, welch lettere er naturgemag als bie Mutter betrachte, mabrend er in herrn Direftor Stras. burger ben fürjorgenden Bater nicht allein ber alteften Toditer, Der Aronenburg, fondern auch feiner fibrigen, theils eigenen, theile Stiefe, theile Aboptivfinder erblidte. Beibe Male endete Redner in einem breifachen Soch auf die gen. Berren. Unter ben frohlichen Weifen eines Streichordefters, Abfingen gemeinichaftlicher Tifchlieder, Colovortragen betlamatorifd-humoriftifchen Inhalts, mobei fich ber Ctabtreifende herr Weber befonders verdient gemacht und einer Ungahl weiterer Toafte und launischer Tijchreben verliefen die foonen Stunden nur allgu raich und jedem Theilnehmer werben fie noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

205

421

等 (100 mm) (100 mm)

Riiche und Reller bes herrn Basqual leifteren vorzügliches und wenn herr Basqual auch fernerhin die betretenen Bahnen berfolgt, fo werben fich ftete gablreiche Gafte in den nunmehr nen bergerichteten Raumen ber Pronenburg, ber Quelle ber Brauerei, einfinden.

Gin fonderbares Berbot ift ben Bahnbedienfteten bes Frantfurter Baupibabnhofes gu Theil geworden. Denfelben murbe von oben herunter verboten, daß fie feine Brodden bon den Babnhof paffirenden Badern faufen durfen, fondern ihren Bedarf bei dem Bahnhoj-Reftaurateur gu beden hatten. Wie ein foldes Berbot ben Bahnbediensteten gegenüber erlaffen werden fonnte, ift gum minbeften unbegreiflich, gumal den ohnehin ichlecht bezahlten Beamten, die auf jeden Pfennig Berth legen muffen, bisher Belegenheit geboten mar, 2 Brodden für 5 Bienige ju erhalten. Bieht man nun noch in Erwägung, bag es ben Leuten auch verboten ift, mabrend ihrer Dienftzeit Die Bartefale zu betreten, fo ift es rathfelhaft, auf welche Urt und Beije fich die Beamten einen Imbig verschaffen tonnen.

* Enrhaus. In bem morgen, Conntag, Radmittag 4 Uhr im Gurhause ftattfindenden Ghmphonie. Concert tommen Beft-Duverture in A-dur bon Rlughardt, Symphonie Paftorale von Beethoven und "Die Moldau", symphonische Dichtung von Smetana, gur Aufführung. — In dem am nadften Freitag, den 16. Rovember, unter Leitung bes ftadtifchen Capellmeifters und Ronigl. Mufit-Direftors Beren Louis Luftner ftattfindenden dritten Chflu &. Concert ber Curverwaltung wird der gefeierte erfte Baritonift der Dresdener Dojoper, herr Carl Berron, foliftijd mitwirfen.

* Refidengtheater. Am Conntag Abend gelangt bas Laufs-Birichberger'iche Luftipiel "Der icone Mino" gum 2. Male gur Aufführung. Rachmittage 3 Uhr findet Bolts-vorstellung ftatt, wogu "Doctor Rlaus" mit herrn Dr. Rauch in der Titelrolle in Scene geht. Montag geht "Der Groß- taufmann" jum 7. Male über die Bretter. In Borbereitung befindet fich bas Benefig eines der ftrebfamiten Mitglieder, des herrn Otto Rienicherf, welcher das Schaufpiel "Die arme Löwin" ju feinem Ehrenabend gewählt hat.

* Walhallatheater. Um heutigen Conntag (bem letten bes jegigen großartigen Brogramms) finden folgende Beranstaltungen ftatt: Bormittags 114, Uhr im Theatersale "Matinee" unter Mitwirtung der beiden Humoristen Jean Bener und Billy gimmer mann; Dieselben treten um 12 begw. 12.45 Uhr auf. Bur diefe Matinee ift ein befonders humoriftisches Brogramm aufgestellt. Außerdem : Rachmittags 4 Uhr Bor-ftellung zu fleinen und Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifen ; in beiben Borftellungen wird fich die Perfer Rarawane produgiren.

* Bortrag. Im Biesbadener Beamten Berein wird am Samftag, den 17. Robember, Abends 8 Uhr im Dufeutmofaale Berr. Dr. phil. Ritterling bier einen Bortrag halten fiber : "Die Romer in Gudweit-Dentichland, insbefondere Biesbaben gur Romerzeit, verbunden mit Erlanterungen an Fundftilden aus bem biefigen Alterthums-Daufeum."

D Landfriedenebruch. Geftern wurde dem hiefigen Landgerichtsgefangnig ein Arbeiter (Bolade) überants wortet unter bem Berbacht, gemeinfam mit 8 bereits in Untersuchungshaft befindlichen Leuten, ebenfalls Boladen, por etwa 6 Bochen in ber Dabe bon Braubach einen Band. friedensbruch verübt zu haben. Die Leute waren ebemals auf einer in ber Rabe von Braubach belegenen Mable befchaftigt, fie follen mit bem Gigenthumer in Differengen gerathen fein, Dynamit an bas Befigthum gelegt haben, um basjelbe in die Luft zu iprengen, und ber Unichlag foll nur um besmillen fehigefchlagen fein, weil die feuchte Bitterung bie Runbichnur unbrauchbar gemacht hatte. Die Situation ift für den Dafflenbefiger eine hochbebentliche gewejen. Rur bas gufällige Singutommen verichiebener Leute bat ihn aus

Der altfath. Bifchof Dr. Beber trifft heute Radmittag 4 Uhr 42 Min. mit der Gifenbahn von Daing hier ein und wird am Bahnhofe bom Rirdenvorstand

3ubilanm. Der Raftellan am biefigen Land gericht, herr billiegerichtevollzieher barbegen, ift geftern por 25 Jahren in ben Dienft beim Landgericht eingetreten. Mus biejem Unlag brachte ibm der Mufitverein, beffen lang. jahriges hervorragendes Mitglied der Jubilar ift, eine Morgenmufit und Borgefette wie Collegen erichienen in großer Bahl gur Gratulation, ein Beweis für die Beliebtbeit, beren er fich in allen Rreifen erfreut. Bon ben Unterbeamten murde ibm ein werthvolles Steingut-Bierfervice gum Weichenf gemacht.

* Renerwehr. Morgen, Conntag, den 11. Rob. cr., Radmittags 4 Uhr, findet eine Gigung bes XIX. Begirfs des Feuerwehr-Berbandes des Regierungsbezirfs Wiesbaden, umfaffend bie Wehren Wiesbaden, Dochheim und Sonnen-berg, im "Deutschen Dof", oberer Caal, fratt. hierzu find fammtliche Mitglieber ber freiwilligen Feuerwehr in Uniform, fowie Intereffenten und Freunde der Feuerwehr ein-

* Rleinfener. In berfloffener Racht gegen 11 3/4 Uhr entstand in einem am Mauritiusplay gelegenen Saufe burch unvorfichtige Sandhabung eines brennenden Lichtes ein Garbinenbrand, welcher von ben Sausteuten alsbalb gelbicht

. Befinwechfel. Berr Schornfteinfegermeifter Jofeph Sh want hat fem neuerbautes Saus an ber Stornerftrage an Beren Bortier Dichael Bolter bier verfauft. Das Gefchaft wurde vermittelt und abgeschloffen durch die Im-

mobilien-Agentur von B. G. Ri,d, Bahnhofftr. 20. mittag in der unteren Rheinstraße ab. Der Droichten-futicher Ro. 9 fuhr mit seiner Droichte genannte Strafe entlang, als ploblich fein Bferd bor einem heranbraufenden elettrifden Motormagen fceute und durchging. Unter den Sufaffen, brei Damen und ein herr, entstand eine mabre Banit, alle juchten fich burch einen Gprung aus bem Wagen

gu retten. Bei den Berfuchen, das Thier gu beruhigen, murde an ber Mrengung ber Rhein- und Bafinhofftrage ein armer, gebrechlicher alterer Mann, welcher an zwei Rraden geht, umgefahren. Das Bublifum begte bei biefer aufregeben Seene gang befonbers fur ben armen Rruppel große Sympathie, Die in einer ansehnlichen Gelbjammlung Mus-

. Gin bebauerlicher Unfall ereignete fich geftern Bormittag 11 Uhr in der Biebricherftrage. Der Schmied Dreisbach aus Maffenheim hatte in einem Daufe Milch abgefest, ale er jedoch feinen Mildmagen wieder befteigen wollte, murbe das Pferd ichen und ging burch. Dierbei fiel der Führer bes Wagens rudlings von biefem herunter, wobei er fich einen Beinbruch gugog, der die Aufnahme des Berletten in bas Paulinenftift nothig machte. - Dasjelbe Schidfal hatten der Bruder und die Tochter des Berletten Tage gubor. Auch fie maren unter abnlichen Umftanben bom Bagen gefallen und hatten fich ernftliche Berletungen

jugezogen. * Hugebuhr vor Gericht. Bei ben geftrigen Schöffengerichte - Berbandlungen murbe ber Angeflagte E. wegen ungebührlichen Betragens und Trunfenheit ju einer haftstrafe bon drei Tagen verurtheilt. Dieje

Strafe mußte G. fofort antreten. * Militarpflicht-Entziehung. Die nachbenannten Milistärpflichtigen: 1. Jatob Wilhelm Beinrich Karl Momberger, geb. am 6. Mai 1874, 2. Karl Maria Ernfi Kronberg, geb. am 16. Dezember 1876, 3. Friedrich Jatob Martini, geb. am 9. Februar 1878, 4. Abam Jatob Schick, geb. am 10. Mai 1878, 5. Friedrich Karl Spath, geb. am 8. August 1878, 6. Karl Emil Schwab, geb. am 21. September 1878, 7. Karl Springer, geb. am 11. Ottober 1878, 8. Walter Then. Bergh, geb. am 20. Juli 1878, fammtlich aus Diesbaben, welche ihrer Militarpflicht noch nicht genügt, und bermutblich bas Reichsgebiet ohne Erlaubniß berlaffen haben, werben aufgeforbert, fich entweber innerhalb 3 Monate beim Civilvorfigenben ber Erfattommiffion Pringen von Ratibor gu melben, ober, falls biefelben eima bor langer als 5 Jahren nach Umerita ausgewandert find, innerhalb berfelben Frift ben Madpreis gu liefern, bag fie naturalifirte Ungehorige ber Bereinigten Staaten bon Rorb-Amerita in Bemußheit ber Convention vom 22. Februar 1868 geworben find, wibrigenfalls nach Ablauf ber gestellten Frift bie gerichtliche Un-

tersuchung gegen sie e... geleitet werben wirb.

— Für Steuergabier. Der hebetag für die Straffen mit den Anfangsbuchnaben W. Y. Z und angerhalb des Stadtberings findet am 12 November flatt.

* Worandsichtliche Witterung für Sonntog, den

11. Robember. Bon lutalen Morgennebeln im Glacklande abgefeben, junachft vorwiegend beiter und unter Zage wieder etwas milberes Wetter.

Celegramme und lebte Hachrichten.

Die dinefischen Wirren.

Berlin, 10. Rovember. Der "Lotal-Unzeiger" melbet aus Chang bai: Tichanga Tichi-Tichung, welcher fich vor 14 Lagen geweigert habe, nach Singanfu zu geben, nachbem er bon ben berbiinbeten Dachten bie Berficherung erhalten hatte, baß feine Abfehung nicht gebulbet werben wurbe, wirbt beftanbig Refruien an und bar vorgeftern feinem in Butfdung befind. lichen Seere von 16,000 Mann 3000 weitere Golbaten jugeführt. - Gin neues taiferliches Decret befiehlt bem Bice-tonig Liufundi, alle Ginfunfte von Riangfi jur Bermenbung für ben laiferlichen Sof in Singanfu gu übergeben. - Gin Telegramm aus Canton läßt feinen Zweifel übrig, bag ber Mufa ruhrim Wad; fen ift.

* Berlin, 9. Rob. Bon ber Melbung bes Lonboner "Stanbard" über eine angebliche grobe Befdimpfung ber eng. lifden Flagge in Tfichng-wan-tao burch einen ruf. fifden Offigier ift an biefiger unterrichteter Stelle nichts befonnt. Sollte aber ein abnlicher Borfall fich ereignet baben, fo ift bei ber Unwefenheit gahlreicher höberer Offigiere an Ort und Stelle angunehmen, bag ein befriedigender Musgleich ergielt wirb. (Graf Balberfee hatte bie Fortnabme aller Flaggen außer ber ruffifchen bom Babnhof in Schanhaifmon bes fohlen, ber britifde Offigier bermeigerte jeboch bie Berabgiebung ber britifden Fabne ohne Befehl bes Generals Gafelee. Gin ruffifder Offigier mit Golbaten ichlug baraut bie Gith-Schilbmache bon ihrem Boften und rif bie Flagge berab. Die Gith-Gdilbmache feuerte über bie Ropfe ber Ruffen, ein Leutnant brachte bie Wache beraus und verlangte infortige Wieberhiffung ber Flagge, Die ftartere ruffifche Mbe theilung legte an und brobte gu feuern, falls bie Bache porginge, General Reab fanbte fofort 200 Dann und berlangte Entfoulbigung und Wieberbiffung ber britifchen Rabne, wibrigenfalls er bas Berhalten ber Ruffen als Kriegsaft anfeben wilrbe. Colliefilid entidulbigte fic ber ruffifde Bene ral und hifte bie britifche Flagge wieber auf.

Bum fübafritanifden Striege.

* Loubon, 9. Rovember. Daily Mail melbet aus Lourengo Marqueg: Die Buren haben Barberton bollftanbiggenommen. Gie griffen bie Barnifon an. Der Correspondent biefes Blattes berichtet weiter, baf ber portugiefifche Gouverneur in Mogambique feine Demiffion einges reicht habe, mit ber Begrunbung, bag er ben Drud nicht langer aushalten fonne, welchen ber englifche Conful auf ibn ausube und burch welchen feine Attion&freiheit beeintrachtigt werbe.

* London, 9 Robember. Mus Bretoria wird gemele bet, Lord Ritchener ift nach Johannesburg abgereift. Bon einer fonobifden Batrouille, welche auf bie Buren ftieg, murbe in ber Rabe bon Belfaft ein Offizier getöbtet.

* Lundon, 9. Robembet. Gin Telegramm bes Borb Ro . bert & melbet von einem wichtigen Befecht, bas am 5. Rob. bei Botharille flattfanb. Die berittene Infanterie bes Oberften Legallois griff eine etwa taufenb Mann ftarte Buren-Abtheilung an. Die Buren batten 8 Gefchute, barunter vien Rrupp'fche. Die Berlufte ber Buren beirugen: 25 Tobie, 30 Bermunbeie und 120 Gefangene. Der Reft ber Buren mit General De wet und bem Brafibenten Steifnent Die Berlufte ber Englanber begiffern fic an Tobien auf 2 Offigiere und 8 Mann, an Bertounbeien auf 7 Offigiere und 25 Mann

Stets gut informirt

sind Sie über alle Ereignisse des öffentlichen Lebens, wenn Sie

für 50 Pfg.

monatlich auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" (Amtsblatt der Stadt Wiesbaden) abonniren,

Beim bevorstebenden Quartalswechrel bietet nich hierzu die beste Gelegenheit. Abonnements auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" tür die Monate October, November, December werden von allen Postanstaltan und Landbriefträgern, desgl. von unseren Zeitungsträgern, Filialen und der Hauptexpedition, Mauritiusstrasse 8, entgegengenommen,

Spredifaal.

Gur biefe Rubrit übernimmt bie Mebaction teinerles Berantwortung.

Bom Rochbrunnen. Ueber bie Sanbhabung bes Roc. brunnenbetriebes wird andquernd viel getlagt. Bunachft ift et bie nachläffige Art ber Bebienung, Die bon gablreichen Roc. brunnentrintern, Fremben und Ginbeimifchen, unangenehm m. pfunden wird. Die bebienenben Mabden tragen, - Anenge men beftätigen nur bie Regel, - ein Befen gur Schau, als bie Gafte bes Rochbrunnens gang und gar bon ihrer Gnabe abhangig feien. Gin weit folimmerer Uebelftand aber ift bie burd. aus ungureichenbe Spulung ber Trintglafer, welche Gigenthun ber Kurverwaltung find und von benen benutt werben, bie nicht im Befit eines eigenen Glafes find. Die Anschaffung eines folchen ift ja febr empfehlenswerth und jebem Brunnentrinter anguraiben. Es liegt aber bestoegen noch fein Grund bor, bie gur freien Benugung porbanbenen Glafer weniger forgfolite gu fpulen, ale anbere. Es ift im Gegentbeil aus bigienifden Gründen bringend nothwendig, gerabe biefe Glafer, bie ben Mund gu Mund wandern, peinlich fauber gu fpillen. Dem man flatt beffen fieht, mit welcher Ronchalance bie Brunnerheben mitunier gleich ein halbes Dugend folder Glafer einige Male im Spiifwaffer berumschlentern, muß einem wirtich bange werben, ein berartiges Glas zu benugen. 3m Iniereffe ber Aurftabt Wiesbaben ift fofortige Abbuilfe bringend erfot berlich.

Berantwortlider Rebatteur: Bilbelm Leufen. Berants wortlich für Druderei und Berlag: Beorg Jacobi, für ben Reflamen. und Inferatentheil Bilbelm Berr, fammtic in Biesbaben.

Gemeinfame Ortstranfentaffe. Barean: Luifenftrage 22.

Raffenargte: Dr. Mithaufe, Bartiftrage 9, Dr. Deliui, Beftenbftrage 1, Dr. De f. Rirchgaffe 29, Dr. Benmann, Rinde gaffe 8, Dr. 3 un germanh, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oranier ftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippett, Taunusftrage 53, Dr. Mener, Friedrichftrage 30, Dr. Corabet, Stiftfrage 2, Dr. Schrant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenbue fen, Friedrichftrage 41. Spezialargie: Für Augentranfheiten Dt. Rnauer, Bilbelmftrage 18; für Rafen, Salbe und Direnleiben Dr. Rider ju n., Banggaffe 37: Dentiften: Diller, Bebengaffe 3, Gunber, Mauritiusftrage 10, 2Bolff, Dicheleberg 2. Male feure und Beilgebulfen: Rlein, Reugaffe 22, Schweibadet, Michelsberg, Matthes, Schwalbacherftr. 13; Maffeufe Fran Freeh, hermannstroße 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Res gaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Ctog, Canitatumagajia Taunusftraße 2, für Debigin u. bergl. fammt l. Mpothes ten hier.

Gut und Billig

tauft man in bem feit Jahren für reell befannten

Miesbaben. Marktstr. 11 im Saufe bes Brn. 28. Barth

Mainger Couh:Bagar Bice baben Goldensself Ph. Schönfeld.

Größte Unewahl Duderhable. Someinemeng. Winter - Sonhwaaren. Bantoffel m. Leberfohle u. Abfage bon 1.25 an.

500 Baar Derren-Bug- und Confirftiefel, Sanbarbrit, neuebe Jocon, Wit. 5.75, 650, 750 per Paar. 300 Baar Damen Schnite- und Anopffitefel, 4.75, Stra ftarte Ruaben- und Mabdenftiefel für ben tig-

Beine Schubwaaren für Berren, Damen u. Rinber gu ben billigften Breifen. Goaffftiefel, Waftftiefel, Wafferftiefel. Arbeiterfchube, Dolgfchube in nur guten Qualitaten.

Marktstraße 11.

Goldgaffe 17.

Der befte Canitatowein ift ber Apochefer Motor's rotoct

aplbener

Malaga-Tranben-Bein demild unterfucht und von berbarragenben Mersten beftens empfollen für fdmadilde Rimber, Frauen, Reconvaledcenten, alte Leute tie auch löftlicher Deffereivein. Breis per 1/1 Orig. Ft. W. 2.20, per 1/2 Ft. M. 1.20 Bu haben nur in Apothelen. In Wieshaben Dr Lades Dofapothete.

Eigarren-Handlung voll Ermil Lutz, Mauritiusftraße 12, Gde Edwalbaderftrage 29, empfichlt fein reides Baget is Cigarren, Cigaretten u. Zabat allererfter Girmen.

208. Coniglich Prenfifche Glaffenlotterie.

Lutaffe. Biebung am 9. Robember 1900. (Borm.)

itt5

fole

ereffe

rante

Rito.

TRUST! ezt.

bet.

15#4

Dt. feibtg

STEERS .

det.

Rette

ber

it,

15,

ig-

20

7.

Pobles.

2.20,

aben

1

er in

af

201 430 587 19 901 51 (500) 79038 143 201 44 434 81 758 (500) 812
2 313 84
2 8004 92 245 68 (300) 408 654 752 942 81685 103 46 (3000) 292
2 46 5.0 (3000) 607 88 763 (3000) 62 98 834 938 82200 465 580 750
2 238 316 91 4/9 24 545 614 84190 209 479 638 717 949 85238 753
2 3800) 964 84145 242 345 70 463 (500) 508 808 87/75 149 600 10
2 (2000) 76 781 857 910 55 76 88073 102 212 24 506 864 999 88091
2 236 (3000) 509 (3000) 16 86 628 723 26 72 (1000) 73 815 95
2 300 44 416 (1000) 552 654 728 34 78 832 942 91048 366 538 73 670
2 374 92000 59 147 (500) 508 44 95 834 72 968 93/07 131 39 331
2 58 58 79 96 632 (1000) 62 95 724 819 79 980 91 94341 77
2 60 7600) 76 583 (1000) 838 951 97138 299 302 563 763 954 98 113
2 78 987 535 629 721 81 639 85 99188 210 43 82 308 818 900 1 13 48
100 10 114 32 444 582 692 713 19 101199 678 805 40 905 14
2 80 (1000) 96 106009 13 (1000) 250 463 547 12 95 616 730 74 836
2 107107 41 286 (3000) 90 406 54 98 (1000) 90 (500) 103/90 402
2 107107 41 286 (3000) 90 406 54 98 (1000) 977 (3000) 103/90
2 168118 87 490 541 67 607 (3000) 38 (3000) 977 (3000) 103/90
2 188 (3000) 402 701 (3000) 838 953
1101 3 (300) 441 501 50 659 758 898 76 901 67 69 111092 146 975
113 726 58 11217 33 93 288 347 539 80 (300) 648 83 54 708 40 55
2 599 113033 47 138 51 61 560 94 633 701 60 879 11402 146 975
113 13033 47 138 51 61 560 94 633 701 60 879 11402 146 975
113 (1000) 953 72 116163 922 477 725 34 861 940 93 117154
115000 344 731 632 716 89 906 13 75 (300) 118172 278 324 572 80
110 100 000 80 119032 233 354 (1000) 426 59 (1000) 600 77 731
120 88 513 34 633 763 899 914 121088 205 301 430 515 34 83 909
003 112288 513 34 633 763 899 914 121088 205 301 430 515 34 83 909
003 112288 513 34 633 763 899 914 121088 205 301 430 515 34 83 909
003 112288 513 34 633 763 899 914 121088 205 301 430 515 34 83 909
003 112288 513 34 633 763 899 914 121088 205 301 430 515 34 83 909
003 112288 513 34 633 763 899 914 121088 205 301 430 515 34 83 909

269, 57 70

120 88 513 34 633 763 899 914 121088 295 301 430 515 34 83 959 co. 122282 442 001 61 81 708 63 898 123381 (500) 634 45 924 67 124117 410 582 094 747 925 88 91 125006 202 497 97 554 620 58 005 12018 343 51 76 512 612 85 127 000 10 11 37 68 79 131 82 81 (500) 22 623 42 822 910 128096 187 239 598 632 863 71 87 983 123002 217 12 330 480 83 672 830

130000 54 141 551 731 46 974 131087 102 (3000) 516 782 88 12300 219 44 68 409 556 92 601 91 729 40 00 804 900 27 89 133093 304 412 881 003 738 928 13408 112 44 422 87 776 800 71 148 78 13500 14 91 906 47 50 59 374 400 9 38 (1000) 736 890 97 966 136026 18 561 677 722 30 872 137171 283 88 465 26 (1000) 573 644 789 831 13408 337 719 657 14014 236 80 238 512 43 80 237 (300) 69 239 96 134008 337 719 907 720 144014 236 80 238 512 43 83 84 60 26 (1000) 573 644 789 831

138.64 101 73 74 294 354 62 679 765 877 900 139157 (300) 69 239 96
132 400 537 719 967
140085 150 207 720 141014 236 89 336 513 43 83 810 (5000) 22
142322 60 97 589 607 765 834 90 143775 (1000) 303 38 (3000)
25 50 765 837 974 87 144431 90 420 29 188 910 54 145141 47 265
27 63000) 41 47 816 32 146333 415 19 82 505 621 68 809 (1000) 998
0000) 147819 571 90 148-63 20 94 385 445 (1000) 57 513 811 46
66 (16000) 149000 6 16 29 91 139 448 503 631 (305) 78 701 923 64
150183 413 613 837 79 151159 90 211 (3000) 91 477 554 616 703
150183 413 613 837 79 151159 90 211 (3000) 91 477 554 616 703
000 88 (300) 803 46 77 937 (500) 43 153280 521 629 34 811 154 49
26 (1000) 89 333 737 810 24 972 74 157000 135 37 (500) 322 416 85
168014 62 80 157 340 94 417 34 623 75 700 91 15006 34 170
20 35 541 421 58 734 876 (1000) 162018 (3000) 22 (3000) 279 (500)
61 551 96 632 35 52 742 827 163141 273 70 3 4 (15000) 402 32 553
16 000 72 84 647 786 164011 90 136 87 278 (3000) 32 (3000) 279 (5000)
61 551 96 632 35 50 742 827 163141 273 70 3 4 (15000) 402 32 553
16 000 72 84 647 786 164011 90 136 87 278 (3000) 32 (3000) 51 384 487
15 68 845 168215 559 779 804 27 909 169130 67 97 305 448
600 84 506

170247 655 710 802 171250 88 347 494 926 39 172074 96 346 535 0000 775 173002 62 329 411 37 (300) 76 812 19 (300) 961 52 174190 284 65 331 507 787 915 09 175081 151 297 513 684 745 849 947 176188 26 818 68 489 534 177302 55 588 683 989 178087 166 252 560 879 615 73 701 998

180187 302 509 616 51 80 98 730 819 79 181142 85 213 484 697
75 75 90 869 (300) 91 973 182049 228 86 (3000) 350 54 72 504 090
95 77 183215 327 518 87 (1000) 606 733 48 (300) 891 964 184130 83
96 (300) 366 616 82 804 185170 217 49 183 586 626 27 708 967
186 52 536 617 722 819 187043 50 (1000) 148 223 36 36 (300) 515 20
96 610 57 (888 168066 202 16 479 584 (1007) 699 815 902 42 180003
96 610 57 688 168066 202 16 479 584 (1007) 699 815 902 42 180003
96 610 57 686 16 80 807 425 550 637 (300) 794 849 939 (3000) 191251
180 40 66 200 387 425 550 637 (300) 794 849 939 (3000) 191251
180 40 68 518 16 31 36 65 76 905 54 (500) 192014 204 7 887 407 49
19 74 (1600) 942 193008 111 49 550 (1607) 656 81 705 886 (1000) 935
18403 157 685 19510 301 10 (300) 503 679 (300) 852 966 (3000)
18068 247 (3000) 75 233 81 578 (300) 197168 273 586 698 577
186134 40 410 522 628 80 (3000) 719 808 8 941 189007 44 85 105 256
14 57 483 95 521 910 50 63

220148 51 50 080 716 19 061 97 221990 556 759 72 88 222023 193 512 686 857 63 222013 74 (3000) 76 255 354 407 (500) 22 (500) 40 224193 290 453 856 65 832 225005 105 19 76 220 (1000) 441 69

Inferate 3000 "Biesbabener General . Anzeiger" finden weitefte Berbreitung.

208. Königlich Preufifche Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. Biebung am 9. Robember 1900. (Radm.)

4. Riajic. Stehung am 9. Nobember 200 (Annual Company)

Nur die Geneime über 220 (Mt. find im Barentheien beigefügt.

(Other Geoddyr. L. St. M. f. 3.)

315 426 28 (1000) 506 811 987 1003 (500) 112 386 591 653 2016

62 151 227 (3066) 531 983 787 3115 236 40 44 50 81 400 661 (3006)

79 (700) 99 77 810 4012 (300) 86 339 94 698 79 93 5032 387 80 (300)

41 711 40 (3000) 70 91 6007 164 276 429 615 7 125 53 305 15 622

500 (5000) 8128 (1000) 99 310 562 613 44 806 909 9098 (300)

451 (1000) 767 879

10017 180 278 432 (1000) 515 844 (1000) 11000 42 67 94 (800) 129

(3000) 34 256 359 459 503 919 12 44 151 208 305 497 671 816 35

13078 113 (1600) 37 291 487 511 14061 172 504 654 802 929 42 98

15 25 55 170 (300) 263 479 512 18 26 613 751 95 949 16103 208 42 312

(3000) 76 94 412 518 78 626 37 720 834 52 983 17198 265 332 60

400 36 600 32 819 43 915 58 (1000) 57 69 (500) 18163 74 (300) 494

708 85 816 (500) 26 45 84 981 (1000) 19110 26 69 535 89 433 501 625

705 85 816 (500) 26 45 84 981 (1000) 19110 26 69 833 89 433 501 625 26 67 82 9-9 928 26061 76 196 258 61 93 374 84 482 668 875 21025 177 84 526 897 22:96 111 (1000) 47 423 513 950 (1000) 84 23:06 188 86 377 (300) 83 452 67 900 24 82 470 614 71 83 710 826 969 25 131 368 580 725 855 57 263 82 321 (300) 75 84 447 61 792 896 74 902 57 27 231 95 55 57 26 32 321 (300) 75 84 447 61 792 896 74 902 57 27 22 7 231 90 421 518 45 651 94 734 62 84 817 908 30 28187 47 200 92 (300) 315 14 50 18 655 (300) 38 96 820 61 29090 110 328 413 751 30014 35 44 140 75 (500) 210 324 79 704 97 959 (300) 21007 311 86 664 752 978 32 108 246 (500) 48 80 380 569 687 94 708 (500) 74 811 58 33184 224 96 386 709 22 37 888 32 916 23 34197 335 64 420 58 82 665 771 807 35018 134 70 242 470 691 95 712 384 (3000) 36013 43 139 47 72 (300) 328 34 40 350 80 508 (500) 627 38 61 842 919 58 37144 (300) 00 330 (3000) 792 803 89 925 57 38031 (500) 77 106 275 312 540 739 56 848 906 29 60 63 32013 67 500 433 523 729 32 40230 (500) 83 (3000) 335 80 448 868 921 41022 32 89 186 94 947 501 704 84 909 42019 89 (300) 156 315 44 416 530 758 (1000) 81 67 (300) 821 928 43003 240 (300) 94 332 616 38 44290 906 77 588 725 680 450 5 156 77 809 41 47 64 95 949 85 46031 127 313 30 505 738 902 75 84 47089 390 99 (2000) 689 48015 258 (500) 84 394 412 91 540 822 49 10

91 549 822 49 10

96 901 20
 70222 341 443 68 709 18 57 891 906 94 71080 130 51 502 56 84 606 765 919 72029 332 48 453 526 670 769 876 (500) 73073 111 297 315 60 402 32 40 646 729 42 846 74085 (300) 86 18 387 (300) 406 43 49 92 834 (1000) 55 94 916 75018 48 51 128 40 03 351 514 (500) 34 66 (800) 786 (300) 924 45 74049 289 316 82 419 511 84 (66 47 72 70 16 23 851 951 69 92 77248 (300) 404 548 630 (3000) 57 790 (3000) 94 82 915 (500) 84 (3000) 92 78141 92 (1000) 245 383 443 63 632 52 754 806 79107 877 (3000) 96 830 73 (1000) 91 757 815 957 (300) 72 80105 (500) 365 (1000) 627 896 996 81106 253 377 519 42 77 612 814 82017 25 50 711 60 90 296 574 625 30 760 938 8203 259 (500) 339 692 786 817 47 906 84011 75 150 222 405 39 64 591 602 39 830 71 946 85002 67 72 141 81 202 71 302 19 (1000) 55 888 86028 (300) 71 86 225 34 53 (226 42 84 83 716 813 (500) 87147 58 232 (500) 475 507 17 79 (30 773 88 83 255 81 871 84 89071 77 462 507 89 (300) 603 768 (300) 858 (300) 775 90017 24 412 510 632 798 805 921 91407 66 78 79 558 77 617 25 78 746 844 (300) 991 92 22 60 251 56 517 637 734 93011 40 633 59 (300) 89 97 815 94 31 484 86 661 95473 555 79 (3000) 048 59 706 804 50 16 96623 (300) 141 331 43 70 90 400 35 524 38 672 80 (10000) 97 66 213 323 408 46 667 757 88 (1000) 915 98007 256 17 613 69 70 9988 426 638 827 908 14000 97 66 213 323 408 46 667 757 88 (1000) 915 98007 256 17 613 69 70 9988 426 638 827 908 14000 97 66 213 323 408 46 667 757 88 (1000) 915 98007 256 17 613 69 70 9988 426 638 827 908 14000 95600 116 (500)

10 000) 97 06 213 323 403 45 667 757 88 (1000) 915 98007 256 617 813 69 70 99168 426 638 827 908 100107 271 (500) 311 508 (500) 658 788 963 101002 (500) 116 (500) 44 77 212 31 394 450 62 519 961 102041 52 351 492 557 650 723 (500) 38 927 28 103051 (3000) 159 71 289 308 440 71 524 76 628 56 66 779 836 43 900 104148 414 581 899 929 51 105413 19 92 76 63 863 97 906 12 106025 48 173 (3000) 75 (5000) 231 69 (300) 362 78 588 601 72 789 912 98 107176 313 36 89 849 996 108064 155 233 (500) 49 86 875 536 109006 110 (300) 302 38 493 554 (300) 632 61

\$70 973 50 575 520 109000 110 (300) 302 38 493 554 (300) 632 61 110162 502 504 16 708 (500) 111101 52 (300) 348 78 405 37 74 507 50 66 112144 63 506 12 34 42 646 750 911 24 113073 (3000) 77 239 52 311 (500) 443 (300) 30 686 90 700 906 (3000) 19 95 114023 73 352 485 638 783 826 38 04 74 982 113020 40 96 132 (5000) 23 302 86 104 717 52 983 118002 237 91 413 685 779 803 118 83 605 37 117950 334 440 628 718 20 8.2 939 79 118025 294 329 409 797 961 11918 59 71 401 183 642 51 876 905 98 128072 172 250 585 622 762 819 97 7 99 (3000) 83 122019 315 406 74 785 (3000) 849 123044 184 274 341 95 445 641 12400 277 401 611 70 972 125063 256 328 78 486 606 798 888 (300) 330 (300) 124136 (200) 258 64 95 364 695 78 866 69 (300) 127027 165 236 46 89 344 81 434 (300) 552 90 841 948 128000 15 (1000) 170 248 61 412 664 129001 210 331 745 829 968 130172 312 413 50 759 (3500) 801 13128 407 (500) 28 58 625 90 753 924 13203 389 404 705 812 19 133 90 (350) 448 765 985 785 3134150 243 68 352 53 406 20 697 764 78 888 945 86 (1000) 135110 (1000) 301 640 (1000) 702 939 83 136102 82 422 879 90 725 725 726 137 110 216 56 42 (300) 381 488 582 773 839 93 30 82 95 138015 72 137 110 216 56 42 (300) 381 488 582 773 839 93 30 82 95 138015 72 137 110 216 56 42 (300) 381 488 582 773 832 93 30 82 95 138015 761 831 35 41

761 831 35 41
140014 (3000) 75 90 146 52 333 563 760 835 49 141044 220 49
256 431 517 (353) 60 687 834 (1000) 904 27 40 142157 250 458 523 894
85 143107 (1500) 77 383 504 144080 112 59 311 435 34 545 638 770
90 883 145110 (300) 22 53 (500) 257 519 56 607 85 714 810 42 681
146119 225 25 74 (300) 78 342 581 (3000) 90 644 (500) 97 826 55
991 147056 213 (300) 667 88 148145 381 (200) 425 (300) 54 563 94
638 (330) 76 (500) 700 856 109 (3000) 10 149)13 280 476 568 869
150 109 237 83 485 943 70 151019 120 314 569 79 (500) 815
152 147 71 85 267 74 411 28 92 526 92 702 810 153033 82 222 312 75
91 409 (500) 851 154135 254 706 19 66 835 155100 340 534 87 721
803 905 17 59 84 156131 82 91 (1000) 200 24 79 86 585 (1000) 597
(300) 846 157179 (500) 491 715 (500) 818 158158 244 83 (500) 16 97
700 77 (500) 82 840 42 95 159065 7 71 72 195 625 32 737 823 940 45

77 (100) 82 810 42 85 159005 7 71 72 195 625 32 787 823 910 45

(3000) 92
160082 110 228 353 74 496 678 886 87 908 60 161390 529 748
(3000) 852 76 162025 942 96 530 (1000) 795 163163 251 419 (1000)
516 76 620 53 755 978 164021 87 123 30 201 659 804 88 617 60 165100
75 266 476 (200) 671 708 931 63 166001 62 140 226 91 340 53 58 92
514 754 831 944 97 (300) 167008 38123 33 591 929 76 168097 125 306
40 60 586 630 169151 211 405 519 73 691 721 53 908 50
170179 406 505 94 632 (3000) 710 960 171027 114 241 79 703 79
950 172001 986 503 005 811 (500) 682 173007 111 97 444 504 22 27
682 830 70 (500) 174097 94 126 71 229 329 64 88 437 654 (300) 98 719
81 800 9 961 1750 37 1176 543 747 802 43 914 59 176 0 357 481
645 84 832 80 918 177190 37 44 363 550 767 821 902 93 178009 34 85
100 386 412 323 75 705 816 950 179097 350 68 92 93 582 711 21 48
(300) 87 963

(300) \$7 968 180901 222 73 554 988 181044 143 290 333 51 (500) 560 84 638 90 710 817 50 909 86 1820 0 363 513 870 962 94 183944 45 96 195 243 455 (500) 500 707 184106 187 (3000) 438 709 78 857 919 44 60 86 (16 960) 185538 171 (300) 247 (500) 52 381 517 37 75 681 (1000) 893 186095 177 96 310 33 54 93 621 745 640 937 54 187077 126 235 531 674 (1000) 928 188033 110 450 641 52 712 63 999 189083 (500) 272 307 463 665 982 190058 56 (30000) 775 915 191094 64 152 83 247 341 54 405 78

THE GENERALIZED BOTH DESCRIPTION OF THE STREET OF THE STRE

Die flaudesamtligen Hadrichten

von Biesbaben, ebenfo bie amtlichen Befanntmad. ungen ber Stabt Biesbaben

erscheinen zuerst

im Wiesbadener Generalangsiger

und werben bon ben anderen Blattern erft anberen Zage barauf bem "Generalangeiger" nachgebrudt.

Beftellungen auf ben "Biesbabener General-Angeiger" werben täglich entgegengenommen.

Bejugepreis: 50 Big. monatlich fret ine Saus.

Rirchliche Anzeigen.

Changelifche Rirche Sonntag, ben 21. November 1900. — 32. Sonntag nach Trinitatis, Berg fir che. Jugendgottesbienft 8.30 Uhr ber Marftfirdengemeinde. Haubtgottesbienft 10 Uhr: herr Pfr. Diehl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Pfarrer Reubourg.

Umts woche: Taufen und Tranungen: herr Bfarrer Diehl. Beerdigungen: herr Pfarrer Beelenmeber. Evangelifches Gemeinbehaus,

Steingaffe Dr. 9. Das Lefegimmer ift Conn. und Friertags von 3-7 Uhr fur Ermachfene

Bungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.80-7 Ilbr. Berfammlung

confirmitter Tochter. Die Diebeiftunde fallt megen Erfrantung bes herrn Bfarrer Grein aus,

Jugendgotteebi nt 8,30 Uhr in ber Bergfirche herr Detan Bidel. Dauptgottesbienn 10 Uhr im Saale bes Mereinsbaufes (Platterftraße 1) herr Pfarrere Schüfter. Mmtsmochet herr Pfarrer Schuffler: Sammtliche Amtshandlungen.

(Soutenbofftrage 16.) Bon nun an finbet bis auf meiteres fur bie Martitirchengemeinbe ber Sauptgottesbienft jeden Sonn- u. Feiertag Bormittags 10 Uhr im großen Saale bes Bereinshaufes (Platterfrage 1) und ber Jugend-gottesbienft alle 14 Tage bes Morgens um 8.30 Uhr in ber Berg-

Montog, ben 12 Robbr., Rachm. 4 Uhr, im Pfarrhaufe, Luifenftraße 32, Sibung ber Armen tom miffion. Dieffions. Franen. Berein: Arbeitefinnben.

Dienflag, ben 13, Rob. 1900, Rachm. von 4-6 Uhr, im Pfarthaufe Quifenftrage 62, Guffab. Abolf-Granenverein.

Donnerftag, ben 15. Rovember, Rachm, 8 Uhr, Arbeitsftunden in bem Caule ber Ringfirchengemeinde an ber Ringfirche B, Bart. Ringtirde,

Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: Derr Bfarrer Rifd. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Berr Bfarrer Lieber. Abenbgottesbienft 5 Uhr: Berr Siffsprebiger Schloter.

Rentirdengemeinbe.

Mmtswoche: Taufen und Trauungen: Berr Pfarrer Friedrich.
Beerdigungen: Derr hilfsprediger Echloffer.
Berfammlungen im Saale bes Pfarrbaufes an ber Ringficche Br. 8.
Conntag Radmittag von 41/2 Uhr; Berfammlung junger Mabden (Sonntagsverein). Montag Abends 8 Uhr: Berfammlung ber fonfirmirten Mabden bon

Deren Bfarrer Riich. Dienftag mbenbs 8.30 Uhr: Bibeiftunbe herr Pfarrer Rifd, Jeber-

mann ift berglich eingelaten. Mebeitoftunten bes Frauenvereins ber Mentirchengemeinbe.

Mittwod, Abends 8.30 Uhr: Brobe bes Ringlirchenchors. Donnerflag 3 Uhr: Arbeitsftunden bes Guftav-Aboif-Frauenpereins. Donnerftag Abends 81/2 Uhr Berfammlung ber confirmirten Dabden bon herrn Bfarrer Lieber.

Freitag Rachm. 5 Uhr Berfammlung ber tonfirmirten Mabden von Beren Bfarrer Lieber, 2, Abt. Diatoniffen-Mutterhaus Baulinenftift.

hanpigottesbienft 10 Uhr Rinbergottesbieuft 11.15 Uhr. Jungfrauen. perein 4.30 Uhr.

Beben Dienftag 3.30 Uhr : Frauen-Rabberein. herr Pfarrer Reubourg.

Gvangelifches Bereinshaus, Blatterftraße 2. Dauptgottebbienft für bie Martifrichengemeinbe 10 Uhr. Conntagsichnie Borm. 11,30 Uhr. Countageverein junger Dabden Radun, 4.30 Uhr. Abenbanbacht: Conntag 8,30 Ubr.

Sormittage 9.30 Ubr: Bredigigotteebienft und bl. Abenbmabl. Dintwod, ben 14. Mobember, Abende 8,15 Uhr: Abendgottesbienft,

Baptiften-Gemeinde, Kirchgaffe 46, Mauritiuspl. hof, 1. St. Sonniag den 11. Run. Bormittags 9.30 Uhr und Rachmittags 4 Uhr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Kindergottebienk. Rachm. 5 1/2 Uhr: Jungfrauen-Berfammilung, wogu alle Jungfrauen herzlich eingeladen, Mitwoch, Abends 8.30 Uhr: Betftunde.

Brebiger Sammanp Goang. Gottedbieuft ber Methobiften Rirche,

Ede ber Bleich- und Heienenftrafte. Eingang Delenenftraße 1. Sonntag, den 11. Roober, Borm 10 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagefcute. Abends 8 Uhr: Predigt. Montag, 12 Rov. Abends 8 Uhr: Jugendbund, Dienftog, 13. Ros., Abends 8 Uhr: Bibeiffunde.

Donnerftab, 15. Rob., Abenba 8 Ubr: Diffione-Berein. Brediger M. Barnidel.

Alltfatholifcher Gottebbienft. Schwalbacherftraße.

Sonntag, 11. Ropember, Bormittage 9.30 Ubr: Beibe ber Rirde burch ben bochw. Deren Bifchof Dr. Theodor Beber, Sochamt und Fefiprebigt.

Bende 8 Uhr: Festversammtung im "Schütenbof". Die Mitglieder Gemeinde, sowie Freunde und Gefinnungsgenoffen find zu biefen Feierlichteinen einge laden. 29. Krinimel, Pfarrer, Schwalbachertraße 2.

Ruffifcher Wottesbienft. Samflag Abend 5 Uhr Abendgottesbienft.

Countag (21, Conntag nach Pfingften), Borm. 11 Uhr: Bl. Deffe Ri Ropelle, Rapellenftr. 19. Anglican Church of St, Augustine of Canterbury,

Services: Sunday: First Celebration, 8.30: Matins and Choral Celebration, Sunday: First Celebration, 8.50: Status and Chorar Celebration, 11: Evensong and Litany, 5: Instruction (open to all) 5.45
Week-days: Matins and Celebration 8.15: Wednesdays and Fridays, Matins and Litany 10.30, Celebration, 11.
Holy days, Wed. Fri. and Sat., Evensong, 4.
Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstrasse 27, 1.

Das Amsterdamer Kaffee- und Thee-Lager C. Govers, 33 Friedrichstraße 33 gebrannte Kaffee's

ver Bfund Det. 1 .- , 1.20, 1.40, 1.60 als febr vortheilhaft, rein und fraftig, in vorzüglichen Mifchungen, taum durch Concurrenten moglich, mas Befferes gu liefern Gin Berfuch tann ale Gelbfeurtheilung bies beftatigen.

Juwelier und Goldschmied

Franz Jordan, Wiesbaden, 6. Spiegelgasse 6.

GROSSES LAGER

Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaaren, farbige Edelsteine, feine Perien und Brillanten.

Eigene Werkstatt für Reparaturen und Neuarbeiten.

Reelle Preise.

ut gearb. Mab., m. Danbarb. bil. 3m berft.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mr., Bettit. 16 bis 30, Rieiberfdrant in, Auff. 21 bis 45, Commob. 24-30, Rudeniche, beif. Cont. 28—32, Berticows, Hands arb., 81—55, Sprunge. 18—24, Martay. m. Seegras, Bolk, Afric u. Haar 10—50, Dedb. 12—25, bell. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, vol. Sophatifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10 Stuble 2.60-5, Spiegel 3-20 Bleilerfpieg. 20-50 DR. u. f. m. Frankenftrafte 19, Sbb. part u. hinterb. part. 1318 u. hinterb. part.

30000000000

89888888888888 Bierstadt. Caalban "Bur Roje". Bente und jeden Conntag von 4 lihr ab : Große

amz-Winsik. prima Speifen u. Getraufe, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Blorstadt. Beute und jeden Countag im Gaal "Bum Baren":

Canzmusik.

Ge labet bofficift ein

With Depp.

"Saalbau Drei Raijer"

Bente fowie jeben Conntag: Große

Tanzbelustigung. Mufang 4 Uhr Rachmittags. Enbe 12 Uhr.

Bu recht gabireichem Bejuche labet boflichft ein 3. Wachinger.

Saalban Friedrichshalle, 2 Mainzerlandftrage 2.

Beute und jeben Countag: Große Tanzmusik, Joh. Braus. Enbe 12 Hhr. Aufang 4 Uhr.

"Bu den brei Ronigen," Martiftrafte 26.

Jeben Sonntag: Großes Frei-Concert

mogu boflicift einlabet Deinrich Raifer. 3058

> Gafthans zum "Abler". Bente und jeden Countag: Grosse Tanzmusik.

mogn ergebeuft einlabet

R. Araemer.

8119

Hen renovirt! Sotel lleu renovirt ! u. Restaurant "Zum Karpien", 9 Delaspeeftrage 9.

Empfehle: Mittagstifch von 60 Pfg. n. 1 Mf. fomte reichbaltige Frühftude- u. Libendfarte. Biere ber Germania Brauerei Biesboben u. Kulmbaoner Petzbrau.

M. Henz.

Evangelischer Bund,

Montag, ben 12. be. Dite., Abenbe 81, Hhr in ber Turnhalle, Bellmunditrage 25 :

Heier von

Bortrag bes herrn Bir. Schlosser : Suddruckerknuft und Luther's Sibelüberfekung. Gefaugevortrage bes Evangel, Rirdendores. - Uniprachen. Die epangel. Bewohner werben gur Theilnahme an Diefer Feier biermit eingelaben. Der Glutritt frei! 200 4050

?? Wo ist Restaurant?? "Zur Hopfenblüthe"???



in jeber Musführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung 3nh. Reinh. Benemann, 7 Mauritiusplat 7.



Bur Schleifmühle, Aathr. 15. und Sountag Metzelsuppe, frub Quellfleifch, Schweinepfeffer, Bratwurft.

an. Misagranana ED OP HE WELL

befte und haltbarfte Blintertartoffel pro Ctr. frei Sans bei 5 Ctc, und metr & IRf, 245 C. F. W. Schwanke, Edwalbacherftraße 49,

annerturnverein.



Conntag, ben 18. Dobember, Rachmittage punftlich um 3 libr finbet in unferer

Turnhalle Platterftr. 16 unfer biesjahriges

fatt, wagn wir unfere Mitglieber und Frennbe ber Turnerei ergebenft

Abende bon 8 Hhr ab:

BALL. Der Butritt jum Ball ift nur Mitgliebern geftattet. Der Borftanb,

Männer - Gelang : Verein

Familien = Ausflug nach Bierfiadt

Manhaus "Bum Baren" (Mitglied Depp). Abmarich Rachmittags 21't, Uhr von der Englischen Rirche aus. Dierzu find Mitglieder und Freunde bes Bereins eingelaben, Der Aus-fing findet auch bei ungunftiger Witterung ftatt. Der Borftanb.

Männer-Quartett "Huaria".

Befellige Busammenkunft mit Cau; im Saale "Rum Burggraf", Balbftrafe (Mitglied Debel), wogn wir unfere Mitglieber, Freunde und Gonner einlaben. 4142

Der Borftanb. deffentlicher Bortrag.

Am Conntag, ben 11. Robember, Abenbe 6 Hbr, in ber Rapelle ber fathol, apoftol, Gemeinte, Bicichftrage 22

Welches find die folgen der thörichten Jungfranen, Nach Muth. 25, 1-3.

hiergu ift Jebermann berglich eingelaben. 4135 Gintritt fret

Taglid Mbenbaus Ubr.

Morgen Countag Radmittage 4 u. Abenbe 8 Uhr:

des vorzüglichen Programms.

Grokes Incallo.

Benf. Leauten ob. fonft Bertranensperfon bietet fich burch llebernahme eines großeren Jucaffos für In Lebens und Boile Berficherunge Wefellichaft günftige Bes legenheit gu größerem Rebenverdienft.

Bemerber jedoch muß bemuht fein, ben Berficherungs. beftand burch neue Abichluffe gu vergrößern. Difert. sub. A. H. 3494 an die Erpeb. b. Bl.

Kartoffeln für den Winterbedarf: per Ctr. 92, 2.94 Magnum bonum p. Ctr. DR. 2,50 | Saiger geibe Englifche 2,50 | Mauschen Alles frei Sans, taglich frifche Genbung

Carl Mirchner. Telephon 2165 Wellrinftrafte 27, Gete Dellmunbftrafe.



Berr Ditpout.

herr Engelman

herr Schwegler.

Fran Schwarz

Gran Baumaur

Derr Binfa.

herr Blate.

Derr Martin,

herr Baumann

is Bater thing pen affen, fun

melche & Bei. D bie Esped.

Offi Män

Mitt gr

Ed)

mir tinfa

Pant lin Dan han Officer

Sei tür Steure Buede, v Branfent

Lienten O. Selli

grafen

Secrit

im Re

Mbit

Countag, ben 11. Rovember 1900 9. Borftellung. 246, Borftellung. Die Sugen vtten. Große Oper in 5 Aften mit Ballet nach dem Frangofischen bes Sent

Dufit von Megerbeer. Mufitalifche Leitung: herr Ronigl. Rapellmeifter Brof. Manufacet

Regie: Herr Dornewaß. Margareshe von Balois, Königin von Ravarra und Schwester Karl's des IX. von Frankreich Fel. Kauffmarn Eraf von Se Bris, Gouverneur des Louvre . Herr Ruffen. re . herr Ruffen. Frau Leffler. Burden. Balentine, feine Tochter . Graf von Revers, \ Derr Mein. Tavannes, frongofifche Berr Schut. herr Berg. Thore, De Rep, @belleute Berr Comin Berr Blobrmann

Meru. Bois Role Maurevert, Magiftrateperfon Raoul be Rangis, ein Ebelmann Marcel, fein Diener und Golbat Urbain, Page ber Ronigin Erfte) Ehrendame ber Konigin Ein Rachtwächter Bweiter

Dritter Ebelleute. hofberren und Damen ber Ronigin. Pagen und Dienn des Grafen von Nevere, Ordensgeiftliche, Konigt, hellebarden, Coldaten, Junge Modchen, Studenten, Bigenner und Zierun-rinnen, Muntanten, Bitrgerinnen, Bolf, Schiffer, Pilger, Beit der Haublung: im Monat Angunt 1572. — Orte ber 1. um 2. Att in Tourraine, der 3., 4. und 5. Alt vor und in Paris, bain, Bage ber Contain

2. Att in Loureaine, der 3., 4. und d. Ant der und in patte.
Urbain, Bage ber Königin . Hel. Fladnis
dom Geoßperzogl. Hof- u. Rationaltbeater in Mannheim a. 2.
Aft 3: Bigennertanz.
arrangirt von Fel. A. Balbe, ausgeführt von Fel. Qualroni,
Fel. Keßler, Fel., Rataizaf und dem Coeps de ballet.
Rad dem 1., 2. u. 3. Afte findet eine längere Paufe ftatt.
Anfang 7 Uhr. — Mittere Preife. — Ende gegen 101/3 lite.

Montag, ben 12. November 1900. 9. Borftellung. 247. Borftellung. abonnemma D. Cornelius Bog.

Luftfpiel in 4 Atten von Frang von Schonthan. Regie: herr Rody. Ernft Leopold, Bergog von Faitenburg Pring Gurt von Schöningen-Clausthal herr Schmab. brl. Billig. Baronin Benriette bon Relbgeim . Graf von Bernwald, Lerzogl. Cabineterath . herr Gdreiner. Paula, beffen Tochter . Arnold Baders . . Fri, Armsant, Derr Ballenin Cornelius Boff, Maler Engelbert, Gefretar bes Grafen Bermwalb . Derr Rirdmer, Derr Gros. Toni, Stubenmadden } im Saufe ber Baronin Art. Doppelfater.

Ein Leibifiger des herzogs . Det Spieg Beit: Gegenwart. — Ort ber handlung; Betlin. Rach bein 2. Alte findet die größere Baufe ftalt. Anfang 7 fthr. — Einfache Breife. — Ende felf, Ubr.

Residenz=Theater. Direction: Dr. phil. D. Rauch.

Conntag, ben 11. November 1900. Bolle-Borfiellung veranftaltet vom Bolfebilbunge. Berrin.

Doctor Rland. Luftfpiel in 5 Aften von Abolph L'Arrouge. Doctor Maus . Dr S. Raud.

. * Doctor Maus Abenbe 7 Ubr. Abornemente-Billete gillig 69. Abonnements-Borftellung

Bum 2. Male: Der ichone Alrno. Rorint Novität. Luffpiel in 8 Aften von Carl Laufe und Bam Siricbergen.

In Scene gefett von Dr. G. Rauch. verg, Reniner Cofie Schent Clava, feine Fran Gertrud, beiber Tochter Rathe Gribole Pfeiffer, Fouragebanbler aus Berlin . Evo, beffen Zochter Deto Rienideri. Gije Liftmann. Dar Engeleborg. Curt Binterfeld, Lientenant Mibert Rofeump. Suffan Rubelph hermann Zimmermann, Bureanvorficher . Dorethea, beffen Gran Midnin linger. Clera Rrouje, hermann Rung Ernft Connewald, Raufmann . Dans Manuiff. Stengel | bei Benneberg Friedenreich, Frifeur . Carl Edbollherr Steinfeld . . Georg Albri. Gerbu Baiben. Gran Strinfelb Richard Rrant. herr Granwald Frau Grumwald Beiene Ropmann.

> Gife bon Barens Gafte, herren, Damen. Ort ber Santlung: Eine Provingialftabt. Rach bem 1. u. 2. Atte Bauten. Anfang 7 Uhr - Enbe noch 9 Ubr.

Frünlein Troftmann . Fräulein Richter . . .

graulein Bertholb

Montag, ben 12. Rovember 1900. 70. Abonnemente Borftellung. Abonnemente-Billete gillig

Sum 7. Mal: Robität.

Der Groß-Ranfmann. Route Luftspiet in 3 Atten O. Walther und L. Stein. Regie: Hand Manusch. Wach dem I. u. 2. Atte findet die größere Pause katt. Ansang 7 Udr. — Erde nach 9 Uhr.

befter Kranterbitterliquenr, ift in allen befferen Colonialmaste bandlungen und Rebaurationen erhaltlich. Derleibe ift nur acht wenn jede Flafde mit ber Firma ber Fabritanten Friedr. 2000 burg, Wicebaben, verfeben ift. Telephon Ro. 2069.

Nona Biandi. Gup Deburg

4;

teri.

IATE

Local

gier.

Depth .

BARR

rea

1 2 4

ment D.

gille.

bitat.

п

booff.

er.

CHIE

Mi.

bi.

somm.

olti,

Arbeits-Madweis.

11 Hhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

alterer, gewiffenhafter Mann,

15 Johre lang als Unterbeamter abig penelen, mit beften Beng-efen, fucht möglichft balb irgenbwicht Cteffe. 8767 an in Etped, d. 291,

Offene Stellen.

Mannlidge Verfonen. Bucht einen lebigen, fraftigen hansbur den

fit Nadmirtag. 401 Rab. QBeilftrage 18, part. Ein junger Rüferburfche lefest griucht.

Bleichftrafte 1. für ein hiefiges Burean wird

Edreibgehilfe, und im Berfebr mit bem Pablifum bewandert, fofert gefucht Offerien mit Anfprüchen unifabidriften unt. W. 120 in bie Erpebition.

3t timt. Reifenbe u. Colpore für Bucher auf grede, n. neuefte Werte geg, bochhe moff u gr. Berbienft fof. gef. 3677 aleuftrage 23, Borberbans L.

15° o Provifion gemen fucht Cognachrennerei b. beft. Bingen. 14/2

Karrenfuhrmerk Pem fofertige Bablung gefucht.

Biemarfring Bertramftr. Bernhard, Unternehmer. Colporteure und Reifenbe bei bodifter Brouffion und udem Berbienft lucht 4748

R. Sifenbrann, Indiantiung. Emferitr. 19, I. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis m Rathband. - Tel. 2377 mtfdliefliche Berbffentlichung Rabtifcher Stellen

abtheilung für Binnuer. Mrbeit finden : Budbinber Bariner

Stembrinder Banriber Edubmader Begeling: Schloffer, Schneiber, Sprugler bensined;t.

Arbeit fuchen: buchbender (Dafdinenmeifter) Bentine:

Confession. Medaniter Burrangebülfe andiener. bentturdit. Minidaliseiener anfbirner. intaffierer Beilter (Schweiger) entwirthichaftliche Arbeiter Pruntemmärter Sahmeifter.

Lehrlinge.

Cobn orbentlicher Eltern mit

Schriftsetzer= Lehrling

ei fofortiger guter Begablung ein Dfferten unter X. 3967 13 bie Erped b. Bl.

Suchbinderlehrling Joj. Bint, Buchbinderei,

Friedrichftr. 14. In braber Junge für leichte Ranregaffe 19, 9 rechts.

Kanfm. Lehrling ciuct. Gelbftgefdr. Off. aub J. 3982 an bie Grpebition

greinerlehrjunge 47 Mibreditfir.

Ber Stelle fucht, verlange unfere "Bligemeine Bafangen - Lifte Dirich, Bering Mann-

Weibliche Berfonen.

Ein tilcht. Mabchen für bandund Rudenarbeit fofort gefucht. Platterftr, 16. 2340 Junges Mabchen fann bas Aleibermachen und Bufdneiben

grundlich erternen. Marg. Lint, Schneiberin, Friedrichftrage 14.

Tümtige Waldfrau ober Dabchen für beftanb. Arbeit Bibberallee 20, Bafderei.

Mädchenheim umb Stellennadiweis

Edwalbacherftrafte 65 II. Sefort u. ipater gefucht : Alleine, Bummer- u. Ruchenmabden. Abdinnen ür Brivat u. Benfion, Rinber garrnerinnen Rinbermabchen.

NB. Anftanbige Dabden erb. P. Gelsser, Diafon

Lehrmädchen. Brabes Mabchen fann bas Bugein unentgeltlich erfernen bei Frau Brith, Marftr. 14. 3072

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeliliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs. Sibtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: Röchinnen Allein. Saus. Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Botel-Berfonal. Bonatfrauen. Bur empfoblene Dadchen erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufearten.

Dermittelt: Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stuben, Sonebalterinnen für Bringte u. Soteis.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Grantenoflegerinnen, Bertauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

Mer fonell u, billigft Stellung Doutsche Vakanzenpost, Eftingen

Empfehlungen.

Sitte merben icon u. bill. 20alramftr. 25, 1.

Bliffe wird gebraunt bis 4022 Birchnaffe 19, 2 Tr. r. Site werben geidmadvoll und billig garnirt. 3960 hartingfraße 7, Frontfpis.

Gine Blaberin fucht Beichaftigung. 37: Bermanuftr. 17, 5tb. D. r. Gelittet w. Bias, Marmer Miabaft., fow, Runft.

gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfen im Baffer haltb - 4183 11hlmann, Luifenplat 2. Weife. Bunt- und Gold. ftideret telorgt prompt und billig Fran Ctt Sebanfte. 6, S. 1. 7128

(Bine tüchtige Schneiderin empfichit fich in u. auf. bem Saufe Bleichfrage 25, part. 5930

Zöpfe werben bon ausgefallenen Saaren jowie bas Auffarben am bill. bei Lorenz, Frifeur. Sawalbacherftr. 17. 3480

Schuhmacherarbeit wird gut und billig angefertigt. herrenfohlen und Fled Dt. 280, Frauenfohlen und Fled Dt. 2.-Th. Monger, Ablerfir. 51, S. 4084

Jui Schuhmacher. Gertige Schaften aller Art in feinfter Ansführung zu billigen Breifen, Manfarbeit innerhalb 6 Stunben bei Joh. Blomer, Schaften-fabrit, Rengaffe 1, II. 1676

Bopie, Loden, Inffen, emeitel, Saarletten, Buppen-Berruden,

fowie alle anderen Saararbeiten werben gut und billig angefertigt Brau Schuchardt, Frijeuje Rheinftrafte 63, 1. Gt. 4064 Stohlen ber beiten Bechen, weile, bifligft, Riefernauginbe-holz feingespalten, 1 Ctr. 220 M., 10. Britets bei 2 Ctr. 1.25 M. G. Walter, 8788 Dirfdgraben 18a Ede Romerlerg.

Gründlichen Unterricht Frisieren

extheilt. Fran Schnebardt. Frifeufe, Rheinftrafte 63, I. St. 4055

Bugarbeiten w. in ichonfter Ausführung angefertigt, bute bon 50 Pf. an icon garnirt. Rirdibofegaffe 2, 3,

Jaarketten merben nach ben neueften Muftern am billigften angefertigt bei Brifeur Loreng. Schwalbaderftraße 17.

Trauringe mit eingebauenem Fringehalts flempel, in allen Breiten, fiefert zu befammt bifligen Breifen, fombie

Goldwaaren 1184 in iconfter Auswahl," Franz Gerlach,

Schwalbacherftrafte 19 Schmerglofes Dhriochflechen gratis

Mibbeltransporte p. Beberrelle u. fib. Banb fomie fonft. Rollfuter wert wird billig beforgt. 4969 Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin.

Danbarbeit. Subiche Laufer 60 Bf., Bett-tafchen 35 Bf., Dedden von 4 Bf. taschen 35 Pf., Derichen von 4 Pf. an bis ju ben größten, Tisch., Rommode- und Bettveden. Breiter Congressofi-Einsah 25 Pf., ertra gut und 1.70 Mtr. breit, 85 Pf. Gehätelte Spihen 20 Pf. bis zu ben feinken Neuheiten. Mufter von 5 Pf. an, Panie's Bindhen, Barn, Ringe, fowie fertige Saud-arbeiten nur billig. 8696

arbeiten nur biflig. 3696 Ellenbogeng. 11 u. Martiftr. 23.

Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit, an

Meparaturen in fammtlichen Comudiachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausfahrung unb allerbelligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, 689 Rein Laden.

Entziehungskuren ***

& (Morph, Alkohol. etc.)

Dr. Schlegel, Biebrich, 182 Rheingaustr, 27. Sprechstunde: 11-12 Ubr. hollandifige Cigarren.

Philipsen u. van Hussen, Eigarrenberfand . Gefchaft. Eunt a. IR. (Solland). Bersenden prima hollandische Cigarren von 50 Mark an, bei Abnahme von mindeftens 500 Stüd (auf Bunfc) in funf Sorten) franco Bracht und Zoll gegen Nachmahme. 3390

2Beftjälifche8 Beitinchhalbleinen, 150 Centimeter breit, in vorjüg-licher Qualitat fur ben biligen

Breis von 1 Mart per Meter

C. Biber & Co., Giegen St.

500 MR. Babie ich bem, ber Rothe's Jahnwaffer, ber Flacon 60 Bf. jemals wieder Bahnichmergen befommt, ober aus bem Munde riecht. 3. 63. Korhe Rachf. Berlin. In Wiesbade? bei Apoth. C. Siebert. 330n

Supotheten., Credit. Capi. tal. und Darleben. Cuchenbe erhalten fofort geeignete Ungebote. Withelm Hirsch, Manuheim.

Kleine Anzeigen

Schirme werben übergogen unb

Fran Ab. Lettermann 28me.,

fanblägeholt. Dolg a Bolge ichniperei billig gu virt. 3884 R. Blumer, holgidueiberei, Friedrichter, 37.

Celbftvericulbete Echmache

fer Manner, Bollut., fammtl.

Befdiemtefrantheiten beban-

beit fanel n. gewiffenhaft nach 29jahr praft. Erfabr. Dr. Meunel, nicht approbirter Mrgt. Damburg. Sellerftr. 27, I Auswärtige brieft.

Stottern,

Stammein n. fonftige Sprachfebler tonnen bauernd befeitigt werben, Unbemittelte berückfichtigt. Jufitnt Dephata, Wicebaben,

Mühlich für Erwachfene

Aerstliche Belehrungen

fiber bie Ehe. Rathgeber für Cheieute u. Erwachf. verfendet geg. M. 1.70 in Marten 3. Schoepbner 3. 556 Berlin W. 57.

- Sicher heilt

Magens u. Rervenleiben

Magens u. Nerventisen Schwächeruftanbe, Bolintion. veralite Darnröhr. und Dautl. ohne C.nedfilber
Offinal II, Rene Könight. 58a.
herr A. in L. idreibt mir am
23. 9. 00: Ihre Methode hat mein altes Daarleiben abso.

Int hesseitigt. Besten Danf.

Int beseitigt. Beften Dant.

Ca. 5000 Deirathe Barth.

jahri. weife nach, Auswahl f a. Stbr. u. Anipr. bistr., reell. Man fenbe Abreffe Fortuna 5, Eupen 4

(Stellengefuche und .- Mugebote, Wohnungs. Mugeigen, Mn. unb Berfaufe) haben beften Gifolg im "Birebabener General. Meber 10,000 Abonnenten. Einspaltiger Beilenpreis nur 5 Big., jeboch nur für lotale Inferate. Reine Mustunftogebühr und feine Egtra. berechnung von Offerten. 24 Expedition des Biesbad. General:Angeiger, Manritineftrafte 8. Telephon No. 199.

Gehörleidende

weife ich bei brieft. Anfrage unents geltlich auf einen Weg gut Beilung bin. D. Botter, Bant-beamter a. D. Charlottenburg, Spanbauerftragr 16. 310/45 Spandauerftrage 16.

Durchaus foliber und angefebener th (Mattettor Gelbinftitutes) erbietet fich,

Gelder in jeder bobe als nur beite Supotheten unters anbringen.

Muf Bunich wird bie Garantie für die bolle Gite ber beforgten Supothet gewährt. Die Bermittelung geichiebt für Die Rapitaliften völlig propifionsfret.

Der gu ergielende Binding bes trogt jest für eine prima erfiftellige hypothet 4% bis 41/3 %, für burch-aus fichere gweite Supothefen

51, bis 50'o. Weft. Anfragen werben erbeten unter Ro. 527 an G. L. Daube & Co., Röin.

Für Glaser. Benfterglas. Rohglas, Cpiegelgias u. f. w offeriren gu billigften Tagespreifen. 229/42

Arnold & Müller, Frantfurt a. DR., Aronpringenftrage 21

Alle Sorten Leder

(auch im Ausschnitt) A. Rödelheimer Manergaffe 10.

Mürnb. Spielwaaren! Buppen und Chriftbaumidmud, Rurywaaren und Gebrauchsartitel. Reubeiten in 10 u. 50 Bfg. Artifein, Breistifte 37 nur f. Biebervertauf! Fried, Ganzenmuller in Rurnberg.

00 0000000

complet in allen Breislagen. Vollständiges Bett aus eifern. Betiftedle mit Doppele Spiral-Matrage, Seegras-Matrage, Feberbedbett u. Riffen gu IR. 26 .-Vollständiges Fremdenbett and hocheleganter Gifenbetiftelle mit Goldfnopfen, Doppelipiral- Matrabe. Beegras-Matrabe aus In Drell, Beberbedbett, 2 Riffen IR. 39 .-

Vollst. eleg. Fremdenbett ane nufbanmlad. Mufdelbeitfielle, Sprungfebermatrage u. Reil, 3th. Bollmatrage, Feberbedbett und Bebertiffen inf IR 75 .guf. M. 75 .-Febertiffen Vollst Herrschaftsbetten aus nußbanmpol. Muichelbettftelle, innen Giden, Sprungfebermatrabe, und Ropffeil, Stheil, 29ollmatrabe,

Daunenbedbett und Federtiffen Dasfelbe Bett mit Stheiliger Bflangenbaunenmatrabe, complet, guf. DR, 125 .-

Dasielbe Bett mit 3tbeiliger garantirt teiner Rofthaar-matrane, compl. jui. 28. 148. — Einzelne Betiftelle billiaft.

Strohmatragen D. 4.80, Geegras-Matragen D. 8 .-. Mioli Matragen 11/3 u. Bichlaft., Sprungrahmen. Giferne u. Solzbettfiellen, Riffen aus unt rotben Infet, gut gefüllt M. 1.80.
Dechbetten M. 9.—, Leinene u. Bieberbettificher" abgepaßt von 55 Pfg. an bis Dt. 3 .- ; am Stud Balbleinen ohne Raht Meter von 65 Pfg., "Bettbegüge" in Damaft, Weif und Roth, Satin Auguna, Satin Bictoria, Satin Crettona Meter 33 Pf. "Chlafbeden", "Coltern" in coloffaler Answahl von M. 1.50 bis 18 per Stiid.

Federn, and Preislagen per Pfs. 60, 90, 1.20, 1.50, 1.80, 2.-. 2.25, 2.80, 3.-, 3.50 M.

Guggenheim&Marx 14 Martiftrafte 14,

000000000 Strikwolle,

250 Bjund in allen modernen Befte Qualität,

Surywalten, als: fdmale u. Saiber, Sut- und Salsrulden, Berliachen u. Reifer, farb. Sammete, Soiben und Talle, ferner: echt filberne u. berfilberte Gebrauche. n. sepfloerte Georgiation gegenftänbe, als: Tafel., Beffert, filde, Salat., Bei-lages ze. Beitede, Sect. und Beingidler in echt fild. und verfilberter Montirung, besgl. Becher, Fier., Moccas, Koffer., Eis. ze Boffel, Tortenschaufeln. Therfiebe, Budergangen, Rus-Inader, Butter u. Rafemeffer, Auftern., Sarbinen., Dummer., Bidles - Gabein , Gisichippen, Baneten., Torten unb Confects beber u. fouft noch Bieles mehr

Montag, ben 12. November cr., Mor-gens D1/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, in meinem

3 Adolfftr. 3 öffentlich meiftbietenb gegen Baar-

Wilh. Klotz, Auctionator u. Tarator.

Umsonst

verfende an jeden meinen großen Bruchtatolog mit vielen Krubeiten von Stadinvaren, Molfen, Daudballi-gerüben, Golde, Silfers um Leber-waren, Upren, Diesfen, Figarren zu 14 Tage Zur Probe Jahre

Garantie! verf. ieben 1 Nahrmeffer Rr. 27, fein hehl, incl. Scheibe 1,30 Mf. Rr.29, extro doft 2 M. Scherbeithn. D. N. G. M. (Berfegung unschlich) A. G. Fichterfallenbed Betrag gurud.

Emil Jansen, Versanihans Wald-Solingen No. VI W

Nur Sanidcapseln (1007 San., SSal., SCub., 1Terpinol)
wirkensofortu.onekückschlag be i Harnrohrenentsünig. Blasenkatarrh etc.
(Keins Elmapriumg). Preis
la Fl. 160, % Fl. 3 Mt. Apit.
Helman, Sthtmill-Lipig.

noch-einige Tage frei.

Reichshallen, Stiftitrage 16. Roch größeres Quontum

Prima Yollmild Molferei Bredenheim, Rontad Bar II.

Kartoffeln.

Thuringer Gierfartoffelu, Branbenburger Daber, gelbe englifche, Magnum bonum und Manetartoffeln, tumpf-IL centnerweife.

F. Müller, Meroftrafte 23.



gestorle Nerven und Secual - System Freimonadung für 1. # L. Briefmarken Curt Röber, Branschweig.

Santal allein wirkt nicht, wie joder weise, bei Harnröhrenentzündung eto., uur in Verbindung mit Tutus ficherer Erfolg in 3-4 Tages., Preis & 4.—, Verstärkte Comp. II bei verniteten Philen & 6.— inches chen, Laboratorium, Alfann E.

Damentu

reimmollen, moberne Farben, feine Appretur, liefert billigft, Rufter toftenfret, Hormann Bewier, Semmerfold (Beg. Fft, a. D.), Zuch verfandgefcaft, gegrunbet 1873.

Fran Ph. Chrhardt pract. Debamme wohnt fest Röderallee 18.

Waffersucht . Stant
(Derz. u. Rieren.)
bat fich. gerettet nur durch fein Sauturiniren. Auch brieflich.
Dr. Dotfich, Bingerbrud. 3458



Sind Sie Taub?? Jade Art von Taubbelt und Schwerhörigkalt ist mit unserer negen Hr findung hellbar; nur Taubgeborene unkurirber. Ohrensausen hört selert auf. Beschreibt Euren Fall. Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sieh mitgeringen Kosten gu Hause selbst beilen. Dir Daiton's Chrenhellanstalt.



35-40,000 Dt. and Sppothete auch aufe Band auszul. 25-30,000 M., meite Supotbefe auszuleiben burch 3411 2Bith. Schuffler, Jahnfir 36.

Es merben auf eine Rach. hypothete

6000 Mk.

ohne Agent gejucht. Bunttlicher Binsgahler Offert. unt. Ph. O. 4032 poftlagb, 4042

rena Milisvität

vonte acti ener-good

Specialhaus für Maaß-Anfertigung. Z

Gr. Burgftr.

F. Grakauer Gr. Burgitt.

Dein großes Mobellager fur Daaganfertigung, theilweife in eigenem Atelier gearbeitet, beftebend in:

Strick 6 6 6 circa 1000

Jackets, Paletots, Capes, Costumes, Blousen, Pelijacken, Cheater-Jorties, Sinderpaletots, Kindermäntel u. Jackets

gebe bom 6. Rovember ab

zu allerbilligsten 15-50 Prozent reduzirten Preisen ab.

Es bietet fich die gunftigfte Belegenheit jum Gintauf gebiegener Qualitaten gu billigften Breifen.

Tebe gefaufte Biece wird event. in eigenen Ateliers tabellos figenb geanbert. Befichtigung der Collection ohne Kaufgwang gefiattet.

Maaganfertigung vom 10. November cr. ab zu billigsten Breisen.

Gine Parthie Herren-Paletots

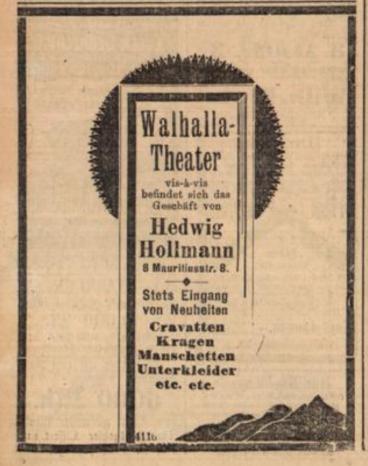
Herren= Loden=Joppen

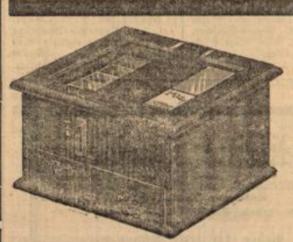
inem Gelegenheitsfauf berrührenb, verfaufe ich folange Borrath reicht

weit unter Preis.

Lieferant des Beamten-Bereins, 21 Marttstraße 21

Ede ber Mengergaffe.





Laden-Controllekassen

Controllekassenfabrik Dusslingen-Tükingen,

welche hier in grösserer Anzahl schon im Gebrauch sind und sich vorzüglich bewährt haben, empfiehlt im Alleinverkauf die

Eisenwaarenhandlung

Ecka Weber- u. Saa'gasse-

LI OMINOMO DONMINO

werden Ihnen bestätigen, dass die Niederlagen der

Mechan. Schuhfabrik

Ph. Jourdan, Mainz nur anerkannt gute Waaren zu mässigen Preisen liefern.

Winterwaare

in grösster Auswahl. Die Preise sind im Schaufenster ersichtlich.

Gustav Jourdan.

Wiesbaden, Michelsberg 32.

No.2428.

Mainz Johannesstrasse 4 Frankfort a. M. Reineckstrauge 21.

aus garantirt reinem Roggenmehl

bei W. Leine, Sedauftr. 14 Baderei mit Dafdinenbetieb.

Confections-Haus

Gebr. Dörner.

- gegenüber ber Walhalla.
- Als Special-Gefchäft für fertige herren- u. Anaben-

Garderoben

überall befaunt.

Rus eingetroffen in riefiger Auswahl fammtliche

Reuheiten

für Berbft u. Winter

in: Angiigen, Paletots, Savelocs, Pelerinenmantel, Capes, Sofen, Joppen, Saccos n. hofen n. Weften

Berren u. Anaben in jeder Ausstattung zu ben aller-billigsten Preifen. 4127

Bezugepreie: Stenatità 50 Bfg. frei ind Daus gebrackt, burd bie Boft bezogen bierteljährlig Bcf. 1.60 epct. Bedrügetb. Der "beneraf-Anzeiger" erfdeint täglich Abends. Sonntage in zwei Ausgaden. Unpartelissche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener.

Telephon-Anichluf Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Mertabener Jinierhaftungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Biedbaben.

Mr. 264.

i sith

Countag, ben 11. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

Bweite Musgabe.

Prozeg Sternberg.

Rach ber Eröffnung ber beutigen Berhanblung foll Gri. Belene Pfaffer als Beugin vernommen werben. flagte Sternberg beantragt, ibm bor beren Bernehmung bas bort zu gestatten, um sich über bas Beweisthema zu äußern. Da gel. Bfeffer erft neuerbings gelaben ift, babe er bisber togu bine Gelegenheit gehabt. Der Gerichtshof lebnt ben Untrag th ba nach ber Strafprogefjorbnung ber Angetlagte nur bas Recht habe, fich im Anschlug an Beugenvernehmungen gu außern. Die Beugin Pfeffer ift eine 40 Jahre alte, frante Dame. Ste rar bor etwa 18 3abren, ale herr Sternberg noch unberheis taihet war, bei ihm Wirthschafterin und hat auch mit ihm enges m Berfehr gehabt. Er habe ibr ben Borichlag gemacht, bag lie ein Damenpenfionat einrichten folle, und beger bann auch öfter hintommen wolle. Das moer feien fie in Rouflitt gerathen und fie fei im Unfrieden bon m gefchieben. Bon ber gangen Bonba-Sache habe fie feine finung gehabt und tonne barüber gar nichts fagen. Auch fiebe fe mit bem bei ber Polizei eingegangenen anonymen Brief in einer Berbinbung. herr Stierftabter fei eines Zages bei ibr eridienen und habe gefagt, bag er über bie Sternberg'iche Gache teberchire und aus einem Brief gefeben babe, bag fie elwas wiffen folle. Sie babe bies fofort verneint. herr Stierftabler meinte, fie wolle wohl nichts fagen, worauf fie antworteie: 3ch inn absolut nichts fagen, ich weiß absolut nichts über ben Kall Benba. 3ch bin 17 ober 18 3ahre bon herrn Sternberg fort, ube feinen Bertehr mehr mit ihm gehabt und weiß nichts. Sie abe bann ferner gefagt, bag fie mit ihrer Musfage Beren Steenberg weber nuben noch ichaben tonne. Gie fei ichwer trant und bitte, fie gang aus bem Spiel gu laffen. Muf bie Frage bes Brafibenten, wie fie auf bie Boligei gefommen fei, jun. it, als bie Wonda bernommen worben fei, erflart bie Reugin, baf fie über bie Mittheilung Stierftabters erfchredt gewefen und auf Befürchtung, ihr Rame tonnte mit ber Angelegenheit berwidt merben, begholb gur Poligei gegangen fei. Die Zeugin weberholte, baß ihr bon ber Cache abfolut nichts befannt fei. t Berlefung tommt bann ein Brief ber Beugin an ben ausmann Stierftabter, aus bem bervorgebt, baft fie biefem bal größte Bertrauen entgegenbrachte. In bem Briefe wird ine Meugerung Stierftabters erwähnt, bag MIIesgefauft leibie in bie bochften Spigen und bag auchihm, etierftäbter, ein fones Gummden geboten morben fei.

Angett. Stern berg: Wenn auch fein Unbaltspuntt bas ar borliege, baß herr Stierftabter bie Pfeffer beeinfluft habe, behaupte er boch, daß Frl. Pfeffer von einer intensiven heindschaft gegen ihn beseelt sei und den ganzen Haß, den sie geon ihn bege, auf herrn Stierftabter übertragen habe. mmt über biefe Bebauptung bes Angeklagten gu einer febr ernighen Scene groifden ihm und ber Zeugin, Die fich immer mehr ab mehr aufpitit. Der Angeflagte wird immer erregter und edcuptet, daß jedes Wort ber Zeugin eine Unwahrheit fei. Bollig unwahr fei es, bag er ihr jugemuthet babe, ein Benfimat für tleine Dabden gu errichten. Er befchulbigt bie Beugin

mit immer größerem Rachbrud ber großen Bermorfenheit, behauptet, baß fie, als fie von ihm fortging, fich in ber Charlottenftrage eine Abfteigequartier gemiethet habe, bag fie felbft einen unfittlichen Lebenswandel gegen Entgelt führe etc. Diefe Befculbigungen feben bie Beugin in furchtbare Erregung. Gie fpringt ichlieflich auf und giebt bie ichwerften Befculbigungen an Sternberg gurud. Sie behauptet fchlieflich bag er fie gur Auppelei habe treiben wollen, bag er bon ihr berlangt habe, ihm fleine Dabdenim Altervon 12 bis 143 abrengugu führen und bag er auch gegen eine fleine Bermanbte Unanftanbigfeiten begangen habe begm, habe begeben wollen. Gie habe fich geweigert, ihm biefes Berlangen gu erfüllen und habe auf bas Buchthaus vermiefen, worauf er angblich gefagt habe, es fcabe ja nichts, wenn fie einmal ins Buchthaus gebe. Der Angetlagte zeigt burch feine beftigen Beberben an, bag er biefe gange Ergablung für Erfindung erachte.

Der Berichtshof beichließt, bie Bermanbte ber Beugin

Pfeffer fofort gu laben.

Die fpater an Berichtsftelle ericheinenbe Bermanbte ber Beugin Bieffer ift jest 28 Jahre alt. Gie foll bariiber befunben, ob es mabr fei, bag ber Ungeflagte Sternberg fie, als fie noch Rind war, alfo vor etwa 15 Jahren, unfittlich berührt habe. Die Beugin Pfeffer behauptet es, bas junge Madchen ertlart aber, baf fie fich auf einen berartigen Borfall gang und gar nicht befinnen tonne, fie bleibt auch babei, obwohl bie Beugin Bfeffer ihr einzelne Daten borbalt, Die ihr Gebachinig fcharfe.

Rechtsanwali Dr. Werthauer beantragt, ben Schreibfache berftanbigen Gefretar Altrichter mit ber Brufung ber Frage au betrauen, ob einige ber gablreich eingelaufenen anonomen Briefe eima bon ber Sand bes Schuhmanns Stierafibier berrühren. Der Gerichtshof beichließt bie Borlabung bes herrn Altrichter. Der Staatsanwalt beantragt, auf Brund einiger anonhmen Briefe noch einige Zeugen zu laben, bie angeblich über Beflechungsverfuche an ber Friba Bonba bezw. über Bugeftandniffe bes Ungetlagten Sternberg befunden follen, u. M. Die Rebatteure Dr. Brehmer, Cuno und ben Berichterftatter Bolter: Die Beugen follen fammtlich gelaben werben. Sierauf wirb bie weitere Berbanblung auf Camstag 91 Uhr vertagt.



Die Wahlen in America.

In ben Bereinigten Staaten bat am Dienstag bie Prafibentenwahl flatigefunden und mit ber Bahl Dac Rinleh's geenbet. In ben letten Stunden folder Bablen pflegt es in Amerita febr aufregend bergugeben. Babrend ber letten Racht find auf ber Strafe mehrere taufend Bretterbuttehen aufgefchlagen, givei bis brei bor jebem Babllofal; bas find bie "Agitas

Bier liegen die Randidatenliften tionsquartiere" ber Barteien. ber Barteien auf; bier erhalt Jeber, ber nicht im Bahllotale felbft fich offisiell unterweifen laffen will, Unterricht im "Bahlen", was in Amerita teine folche einfache Sache ift, und von hier aus werben bie Parteiggenten in bie Bohnungen ber Babler geschielt, um bie Caumigen gu ermahnen und abzuholen. Faft alle Leute tragen Feftgewand, geben rubig einber, jeber im Bolls gefühl best ftolgen Bewußtfeins, ein ameritanifcher Burger gu fein. Man begrüßt fich gegenseitig, halt noch Besprechungen mit Gleichgefinnten, macht noch einen legten Berfuch, Unberges finnte gu belehren, geht bann gu bem Bretterbutten, bas als Barteignartier fungirt, begruft ben Diftriftaleiter und geht bann einige Saufer binauf ober binunter ober quer über bie Strafe, um ploglich in einem hausflur gu - verschwinden. Um Babltage muffen in Rem-Port alle Schanten, Die 200 Schritte ober weniger bon einem Bahllotal entfernt find, bon 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geschloffen fein, und ber Ausschant altoholhaltiger Betrante ift auf bas Strengfte verboten. nun bon einem Babilotal jum anderen ftets weniger als 400 Schritte find, fo trifft bas Berbot fo ziemlich alle Schantftatten, Wer aber befürchten würde, bag er mabrend biefes Tages elend berburften ober feinen Durft mit ichnobem Waffer fillen mußte, wurde fich umfonft angftigen. Denn alle Galons find fperrangelweit offen von - hinten, Gintritt bon ber Sausflur, Bon Beit gu Beit ericheint auch ber Polizeimann, ber barüber gu wachen hat, bag fein altoholhaltiges Betrant ausgeschantt wirb, felbft in biefen binteren Raumlichfeiten, um fich bon ben Stras bagen ber Wache burch einen tilchtigen Schlud Whisty zu erhos len, bie er natiltlich nie begablt.

Betritt ber Wähler bas Babllotal, fo wirb er bor Allem einem Berhore unterworfen. Denn nur berjenige Stimmberech. tigte tann mablen, ber fich einige Bochen porber bat gur Muss übung tes Bablrechtes vormerten laffen. Enblich erhalt er ben Wahlzettel und spazirt in Claufur. In jedem Babliotal befinben fich, je nach ber Große bes Raumes, 6 bis 10 aus Solg gegimmerte Bellen mit berichliegbaren Thuren. In folch eine Belle wird nun ber Babler eingefchloffen, und bort tann er, allein mit feinem Gewiffen, frei bon jeber Beeinfluffung und jeber Rontrole feinen Bablgettel fertigftellen. Bebn Minuten find ihm vergonnt, fann er bas Bablgefchaft innerhalb biefer Frift nicht beenben, fo muß er bie Belle verlaffen und ift feines

Bahlrechtes für biesmal verluftig.

Je mehr ber Tag gur Reige geht und ber Abend bereins bricht, befto rubiger wird es in ber Stadt. Die meiften Burger baben gewählt, nur noch manche berfpateten Rachjugler eilen ben Wahllotalen gu. Das ift bie Rube por bem Sturm. Schlag 6 Uhr wird bas Bablgeichaft geichloffen und bie Stimmengabl. ung beginnt, und genau gur felben Minute werben alle Reftaus rante geöffnet.

Bett wird es lebenbig. Gin Theil ber Menge fturgt in bas Bohllotal, ein anderer eilt in die Kneipen, um die fich fteigernbe Rervofitat mit einigen migeb brinds zu befämpfen und bie er-ften Rochrichten abzumarten. Um 8 Uhr tommen bie erften Bobibulleting, eine halbe Stunde fpater ericheinen ichon bie erften Ertrablatter und werben bon taufenden von Jungen mit gellenber Stimme ausgerufen. Jebe Stunbe erfcheinen neue Ertra-Ausgaben, um 10 Uhr ift bie Ausgabe von 9 Uhr icon

Die Martinsgans.

Bohlauf! Boblauf! Es giebt ein wad'res Minus In Ruch' und Reller heut'! Beut' ift ber Tag bes heiligen Martinus Und feiner Milbigfeit.

So flang und fang es gur Feier bes 11. Rovember fcon Mitte bes zwölften Jahrhunderts burch alle Deutschlands. Jeber brabe Familienbaier, war Coue Deutschlands. auch arm, trug Sorge, bag fich wenigstens an biefem Tage ein tter Ganfebraien am Spiege brebte und junger Bein ben Durftenben gu Gebote ftanb, benn "bie Gans will fchwimmen", agt ein altes Lieb. In ben reichsten Saufern ging es boch ber, a tönten Lieber zum Lobe ber "Martinsbogels", zu bem man names Geräck, die sogenannten "Martinsbörner", verspeiste. Ime bestimmte Gattung von Gebichten, die sogenannten "Marmalia", bantt biefer Feier ibre Entstehung. Große Ungebuns enbelt berrichte; fie "geußen bis fie boll merben", verfichert ber Gronift Gebaftian Frant. Urme Stubenten gieben bettelnb

Der beilige Martin mag fotoobl über biefe fonberbaren Anger wie über seine schnatternbe Begleiterin ben Ropf bemili geschüttelt haben. Der pannonische Krieger, ber bas Menhandwerf mit ber Ginfieblergelle bertaufchte, gum Apos d Bolliensmurbe und Rlöfter ber ftrengften Obfervang errichme bat burch fein frommes Leben tein berartiges Beifpiel ge-En Bohl find und viele Bunber bezeugt, wohl ergablen on alte Legenben, wie er feinen Mantel mit einem armen un getheilt, aber feine glaubhafte leberlieferung bringt ibn Beziehung zu ben Ganfen. Erft fpatmittelalterliche Trabis bat einen Gebrauch, ber icon borhanben war, auf verfchies Beife gu erflaren gefucht. Gine Ergablung, Die mehrere Bitslieber festhalten, lautet babin, bag Martin, um ber ibm

angebotenen Bifchofswurde zu entgeben, gefloben fei und fich in einem Ganfefialle verborgen habe. Das lebhafte Gefchnatter ber Inwohner habe bie Guchenben auf bie rechte Gpur geführt, Martin aber in feinem Born habe bie Berrather gum Tobe ber-

Welche thatfachliche Bewandtnig bat es aber mit ber Martinsgans? Aller Bahricheinlichteit nach ift uns in ber Geier bes 11. Robember ein altheibnifches Feft erhalten. Ratur-Religionen begrüßen immer ben Wechfel ber Jahreszeiten mit bes fonberer Beierlichfeit. Und fo wurde im Mai und Robember ber Gingug bes Sommers und Winters feftlich begangen. Der driftliche Ralender fehte aber für biefe Beit bie Tage gweier Bei-ligen, bes hl. Johannes und bes hl. Martin, fest und taufte bie Feuer, Die nachtlicherweile gum Simmel emporloberten, nach ihren Ramen. Go entftanb Johannistag und Martinstag, 30hannisfeuer und Martinsfeuer, bas ift noch in einigen Gegenaber burch bie Ungunft ber Jahreszeit hinter ben erbalten bem erfigenannten gurudtrat. In Schleffen berefcht noch beute ber Gebrauch, ben Martin auf einem Schimmel, Gaben fpenbenb burch ben Ort reiten gu laffen. Sier wirft wieber bie hiftorifche Figur bes Beiligen als Rriegsmann, fowie bie Legenbe bon ber Mantelibeilung forbernb ein. Bei berartigen Geften tonnte es felbftverftanblich ohne Schmaus nicht abgeben; man griff gu bem Gerichte, bas in unferer Jahreszeit am fcmadhafteften war, ber Gans. Und fo wird bie Gans bem beiligen Martin beigefellt, und biefe Borftellung ift fo tief eingebrungen, baf in ben fogenannten Bauern-Ralenbern, welche bie Tage nur burch fleine Bilber bezeichnen, ber 11. Robember mit einer Bans marfirt ift. Much in ber tirchlichen Runft wird Martin gelegentlich in vollem Bifchofsornate borgeführt, auf bem Rrummftabe trägt er fein Thier aufgefpießt.

Benn heute taum mehr ein Dichter bon poetifcher Begeifterung für bie Bans burchgliibt werben burfte, mag biefe fich mit ber Berberrlichung troften, bie fie im fechgehnten und fiebgebnfen Jahrhundert gefunden. Richts gebieb in ber an parobiftis fchen und fatirifchen Zalenten fo überreichen Zeit beffer, als bas ironifirende Lobgebicht, Die burleste Thierbichtung, bielfach an glangenbe italienifche Borbilber angelegt. Der Gebante ber bers fehrten Welt, in ber bie Thiere über bie Menichen herrfedm,

Efele, ber aum Ronige gewählt wirb, und feiner bulbigenben Unterthanen bergen fich zeitgenöffifche Beftalten. Go ichallen auch Loblieber auf bie Gans bon allen Geiten: ein Gebicht rubmt ibre Ritflichteit, bas anbere ihre Schmadhaftigfeit, Strigelius fcbilbert ihre fanft errothenbe haut, ibre gierlichen Beine. Eine große Dichtung bat ihrem Ruhme ber Strafburger Bolfhart Spangenberg, ein verdienter Ueberfeber und ta-lenivoller Dramatiter, geweiht in feinem "Gandtönig, Gin turgweiliges Gebicht von ber Martinggans", bas 1607 in Strage burg ericien. Die Lebhaftigfeit ber Darftellung, bie prachtige Laune, bie in fechs Gefängen berricht, macht auch noch beute bie Berfahrenheit ber Rompolition fowie bas Ermilben einer berartigen Sumoreste bergeffen. Mis Geitenstüd gu bem eben ermabnien Efelstonig ergablt ber erfte Gefang, wie bie Gans uns ter ben Bogeln bie Rrone erhielt. Das geflügelte Reich ift nam. lich mit bem bon ben Menfchen gefronten Abler nicht gufrieben, er fcmebt immer nur in ber Luft und fummert fich um bie Ungelegenheiten feines Bolfes gar nicht. Die Gotein Bhantafie führt ben Dichter im Traume auf eine Biefe, wo fich ber gange Bogelftaat, firenge nach Ständen geordnet, berfammelt bat. Gine Berathung beginnt. Die Rittericaft, ber g. B. Falte, Sabidit und anderes vornehmes Geflügel angehört, fieht tonfers bativ beim bisberigen König, bas Bolt aber fanbibiert ben Biebehopf, "weil er auch tragt auf feinem Ropf eine Rien, die ibm fein Saupt bebedt, bamit er auch manchen erfchredt". Gegen ibn erffaren fich ber Burgerftanb, fowie bie Uniberfitat. Er beifit

beraltet, jebe nachfolgenbe Ausgabe enthält bie Refultate aus immer weiteren Bahlbegirten. Jebe neue Radpricht, gleichgiltig wie fie laute, wird mit bonnernben hurrabrufen aufgenommen. Um 9 Uhr treffen icon Berichte bon Begirten außerhalb ber Stabt ein. Depefche folgt auf Depefche, jebe anbert bas bon ber borbergebenden geschaffene Bilb. Jest haben bie Republitaner bie Majorität, eine Biertelftunde später bie Demotraten. Bor ben großen politifchen Rlubs merben alle einlaufenben Telegramme laut berlefen. In jebem Theater ericeint im 3wifchenatte ber Regiffeur und theilt bem athemlos laufchenben Bublifum bas Stimmenverbaltnig mit, wie es fich nach ben eingelaufenen telegraphischen Rachrichten ergiebt, nachbem ichon tagsüber an allen Orten affichirt war, bag bie Babirefultate in ben Bwifdenatten werben befannt gegeben werben. Immer mehr tritt jest bie Sucht bes Ameritaners zu Tage, öffentliche Angelegenheiten burch garm und Rabau gu feiern. Rleine und große Gruppen und auch einzelne Berfonen burchgieben bie Stabt. Dit Blechhörnern ausgeruftet, fuchen fie fich im Blas fen qu fiberbieten. Und nicht allein junge herren, nein, auch garte Jungfrauen, altere herren und Frauen und felbftverftanblich bie boffnungsvolle Jugend, Alle find mit biefen hörnern ausgerüftet, bie um 10 Cents bas Stud bon gablreichen Saufirern ausgerufen und vertauft werben. Bu Saufe bleiben in ber Bohlnacht nur wenig Leute; wer es nur einigermaßen bermag, läuft auf bie Strafe, um garm ju machen ober ibn wenigftens mitanguboren. In feiner Racht bes Jahres, einschließlich ber Sploefternocht, find bie Strafen fo gefüllt, wie in ber Mable nacht. Einzelne Streden find gerabegu unpaffirbar, babei ein immermahrenbes Gebeul und Trompetengetute, als ob bie Bolle entfeffelt mare. In ben Reftaurants werben ichon bie erften Betten erlebigt. Denn febr viele berfelben geben babin, bag nach ben zuerft betannt gegebenen Refultaten ber erften 1000 ober 2000 Bablbegirte bie eine ober anbere Bartei einen Borfprung bat. Langen nun biefe Rachrichten ein, fo muß ber Berlierenbe fofort bie betreffenbe Quantitat Bier ober Wein ober Bhistn, um beren Begablung fich meiftens bie Bette brebt, auffahren laffen, und bann ift Jeber gelaben, ber ben Salon betritt. Manche Betten find weniger menichenfreundlich, fo g. B., wenn ber Berfierenbe auf ber Strafe eine Bierteiftunbe lang ununterbrochen "Jip", ben befannten Regertang, tangen muß, was ja besonbers, wenn ber Betreffenbe giemlich forpulent ift, recht poffirlich jum Unfeben und natürlich eine neue Quelle für Rufommenläufe und garm bilbet. Diefer ununterbrochene Taumel bauert bis lange nach Mitternacht. Das charafteriftifdfie Mertmal biefes Abends liefert aber bie fuße Jugend, bie boch auch politifch erzogen werben will; bas find bie taufenbe bon Strafenfeuern, bie Rew-Port in ber Racht mehr als tagbell erleuchten und icon bie Quelle vielen Ungliids maren.

* Koln oder Coln ? Der preußische Minister des Innern hat angeordnet, daß der Städtename "Coln" im amtlichen Berkehr ausschließlich mit "C" zu schreiben ist. Im Brivatverkehr dagegen wird man nach wie vor vielfach der Schreibweise "Köln" begegnen. Ebenso wie sich viele Beute nicht darin sinden können nach historischer Ueberlieferung Cronberg zu schreiben, sondern die Stadt stets Kronberg nennen.

Aus der Umgegend.

n. Connenberg, 10. Rob. Geftern Morgen berfammelten fich bie Lehrer ber Rreisichulinfpeftion Connenberg in unferer Schule gur Abhaltung ber zweiten biesjabrigen amtlichen Confereng. herr Rreisichulinfpeftor, Bfarrer Soupp, eröffnete Diefelbe um 10 Uhr mit einer Aniprache, welcher er ben Bibelipruch : "Gebet bem Raifer, was bes Raifers ift und Gott, mas Gottes ift", gu Grunde legte. 218 Bafte maren eridienen bie Berren Detsichulinfpeftoren gu Erbenbeim und Raurob. Rach Berlefung bes legten Brotofolls hielt Berr Sauptlehrer Alberti aus Rioppenheim eine Lehrprobe fiber bas Rirchenlieb: "Bie groß ift bes Allmachtigen Glite !" hierauf murbe ber Lehrplan in Religion beiprochen. Rach weiteren anregenben Befprechungen wurden die feit ber letten, im Dai flattgefundenen Confereng eingelaufenen Regierungeberfügungen gur Renntnig gebracht. Die nadifte Confereng wird ans ngs Mai. in Connenberg abgehalten. Gine Behrprobe abernahm Berr Lehrer Tiene-Raurod. Das hierauf folgende Mittageffen wurde im Gafthaufe gur Philippsburg eingenommen. Dasfelbe machte bem befannten Reftaurant

thnen ein "loser Trops" ober "ein loser Unssath, der keine Tugend bewiesen hat". Den Streit zu schlichten, tritt der Papasgei vor und beweist in langer Nede, daß ein richtiger König der Wögel in der Luft, auf Erden und im Wasser beimisch sein müsse, um alle Arten seiner Unierthanen repräsentiren zu können. Diese Eigenschaften deinige die Gans alle mit. Viele stimmen seinen Aussihrungen dei. Auf allgemeinen Wunsch schickung der Fans nichts entgegensehe. Der Adel sieht sich überstimmt; aber er siellt eine harte Bedingung für den neuen König: nicht genug an drei Elementen, muß er noch durch das dierte, das Feuer, gehen. Auch diese Aufsorderung nimmt die Gans an, sie verspricht, zu des hl. Martin Ehren im nächsten Jahre den Feuertod zu sierben. Im zweiten Kapitel macht sie nach Worschrift ihres Schutypatrons ihr Testament: die Federn weiht sie dem Schreiber, die Brustinochen den Kindern als Spielzeug, den Plaum bestimmt sie für die Betten. Richt wie gewöhnliche Wögel soll sie zersöft werden, sondern seierlich zerlegt und mit Speel, Schmalz und Psessen, sondern Keierlich zerlegt und mit Speel, Schmalz und Psessen, sondern Weise des Jahrhunderts ausgelegt. Ihr Grab sei nicht die Erde, sondern das Edelste, was aus der Erde stamme, der Mensch.

Die Kolle der Gans ist damit noch nicht ausgespielt, sie ersscheint noch im Drama des achtzehnten Jahrhunderts. Aber ein Schäferspiel "Die Martinsgans" oder ein Rachspiel "Die Martinsganse" oder ein Rachspiel "Die Martinsgänse" können in ihrer Platiheit beim beutigen Leser kein Interesse mehr erweden. Wie halten und lieber an den Segensspruch des alten Spangenderg: "Hiermit alle ehrliebenden Freunde des löblichen Ramens Martini Göttlichen Schutz und Segen beschlend: mit wünschung, daß der treue Sott dieselden sambtsich und seden insonderheit jenes Ramens Tag offt mit Freuden wölle ersehen und ein gute seiste gebratene Gans mit Wesundheit verzehren lasse."

alle Chre. Babrend ber Mahlzeit brachte ber Bere Rreisichulinfpettor ein Doch auf Ge. Majeftat ben Raifer aus.



Wiesbaben, 10. Rovember.

Die Schädlichen Wirkungen des Alkohols auf görper und Geilt des gindes.

fo lautete bas Thema eines Bortrages, ben herr Lehrer Ber : n ing er auf einem bom Rath. Schulberein fürglich beranftaltes ten Eliernobend bielt. Musgebend bon einem Blid auf ben Gesundheitszuftand ber beutigen Jugend überhaupt und ber Bies. babener Schuljugend insbesonbere zeigte Rebner gunachft an ber Sand ber Ergebniffe unferer icularatlichen Unterfuchungen und gefügt auf felbftgemachte Babrnehmungen mabrenb einer faft Bijabrigen Schulbienftgeit, bag trop unferer guten Schuleinrichtungen, trop unferer berrlichen Umgebung und unferer in fanitarer Beife mufterhaft eingerichteten Stadt etc. ein großer Theil ber ichulpflichtigen Jugend einen Gefundbeitszuftanb aufweift, ber nichts weniger als ein erfreulicher genannt werben tann. Rebner finbet mit ben Grund gu biefer Babrnehmung in bet üblen Gewohnheit vieler Eltern, ihre noch unerwachfenen Rinder, besonders an Sonntag Rachmittagen und Abenden mit in bie Wirthichaften gu nehmen, ihnen bort und gu Saufe als toholhaltige Getrante gu berabfolgen und fie bann erft in fpas tefter Stunbe gur Rube tommen gu laffen. Die Folgen babon: geiftige und forperliche Schlaffbeit beim Montagsunterricht, baben bann Rinber und Lehrpersonen faft ausnahmslos in ber Schule gu betlagen. Wie febr fcablich ber frube Altoholgenuß bei Rinbern auf Rorper und Beift bes Rinbes, auf Gebirn und Rerbenfpftem, ben Appetit und bie Sittlichteit besfelben wirft und ichließlich bas Berbrecherthum forbert und immer wieber, reue Truntfüchtige geitigen bilft, ichilbert Rebner eingehenber, und gwar auf Grund ber Feststellungen bervorragenber Debigtner (Frid, Combe, Moefer, Gethe, Rrapelin, Binsmanger, Be-lemann, Balbifchmibt etc.), fowie geftugt auf Die Musfpruche und Feftfiellungen berborragenber Babagogen: Bartholomaus, Giegert, Baulfen, Rein, Wagner, Sabnel, Baper u. M. m. Btfonbers geifielte ber Bortragenbe bann, geftüht auf bie Geft-ftellungen bervorragenber Mebiginer, bag immer noch biele Els tern, ja fogar noch Mergte, noch ber Anficht find, Die Bernbreich. ung ichwerer Weine, alter Cognats u. M. m. vermöge fcmachliche Rinber au fraftigen. Dit einem warmen Appell an bie Eftern und Jugenbfreunbe, mitgubelfen gur Gefundung ber in, Gefahr ichmebenben Jugenb, ichlog Rebner nach lang anhalten. bem Beifall mit ber Debife: "Dit Gott für unfere gefahrbete Jugend, für unfer beutiches Bolt, für Raifer und Baterland!"
- An ben Borrrag ichlog fich wieber, nachbem herr Thom me & Berrn Berninger für bie fo beifallig aufgenommenen Masflibrungen gebantt, eine recht lebhafte Debatte, an ber fich bie herren Lehrer Rung, Sarbt, Sorle u. M. m., fowie aus ben Rreifen ber anwesenben Eltern bie Berren Derpel, Golbach u. M. m. betbeiligten. Berr Bralat Dr. Reller fprach bem Bortragen. ber und bem Lebrervereine für bas Beborte und berartige, bem Boble unferer beutichen Jugend und unferem bentichen Bolte geltenben Befirebungen feine Anertennung aus und ermahnte bie Eltern, nun auch ju Saufe in bem Beifte gu wirfen, ber fich in ben Berbanblungen ber "Giternabenbe" fund giebt. Dit turgen Borten ichlog Berr I bom mes bie Beranftalbung, auf welche ber tatbol. Lebrerverein wieber mit Befriedigung, ja mit Ctolg, gurudbliden barf.

[] An ben höheren Schulen beginnt mit Donnerstag' ben 15. d. Mts., der Bormittags-Unterricht bis auf Beiteres erft um halb 9 Uhr.

[] Der nachtliche Heberfall in ben Guranlagen, fiber ben por einiger Beit ber "General-Mingeiger" berichtete, bilbete ben Wegenftand einer heute fich por ber Straffammer abipielenben Berhandlung. Angeflagt, denfelben verlibt gu haben, ift ber taum 16 Jahre alte "Taglobner" Bhilipp Miller aus Breslau, feiner Geftalt nach ein Rind, welcher vor einigen Monaten feine Eltern verlaffen hatte, um fich bie Welt angufeben und welcher fich seit etwa 8 Wochen substifteng- und unterftandslos hier in Wiesbaden herumtreibt. Am 7. Oftober, Abends nach 10 Uhr, fag er in ber Rahe ber Dietenmfible auf einer Bant, nicht wiffend, wo er mahrend ber Racht Unterfclupf finben werbe, ba tam ber Landwirth Fr. A. von Schierftein aus bem Duntel auf ihn gu. Er bittet ben Dann, ihm Schlafgelb gu geben, erhielt auch 30 Bfg., laufe bann bem rubig feines Beges Behenden nach und brobt ibm, nachdem fich noch 2 weitere Berjonen ihm jugefellt haben, er fomme nicht von ber Stelle, wenn er ihm nicht 3 Mart gebe. Dem Schiersteiner wurde es bei ber Scene angft und bang. Er lief Sals über Ropf nach ber Bilhelmftrage gu. Die Begelagerer jeboch folgten ihm bis gum Botel Metropole, mo bas Bergutommen zweier Offigiere ihn von ihnen befreite. Muller ergahlt ben Borfall andere. Darnach hat R. ihm unfittliche Bumuthungen gemacht und nicht er (D.), fonbern feine beiben Begleiter baben von ihm Gelb gu erpreffen gefucht. - Die Sachlage ichien bem Gerichtshof noch nicht genugend aufgeffart. Bur Ergangung ber Beweisaufnahme wurde daber die Berhandlung vertagt.

wurde daber die Verhandlung vertagt.

Gefolge ber Chirurgie. Dieser Tage prafentirte fich und ein Anabe, welcher unlängst einen Finger eingebüht hat. Dem Jungen nun ist künstlich ein neuer Finger angeseht worden, welcher ganz hübsch angewachsen ist. Gebrauchssächig ist leiber das Glieb nicht, da ihm der Anochen sehlt, immerhin vermeidet dasselbe die Entstellung der Hand.

Der Männergesangverein "Cacilla" veranftalter am Sonntag, den 11. Rovember, als Rachieier feines Concertes, einen feiner beliebten Familien-Ausflüge nach Bierftadt (Gafthaus jum Baren, Mitglied Depp). Dafelbft

fteben ben Besuchern einige bergnügte Stunden in Aussicht, wogu gute Speisen und Getrante bes allbefannten Birthes beitragen werden. Ditglieder und Freunde find hierzu eingesaben.

* Photographiren bei eleftrifchem Bicht. Das Reueste und Befte, was die fo boch entwidelte photographifde Runft gu bieten vermag, find Aufnahmen bei eleb trifdem Lidite, Die ben Tageslicht-Aufnahmen in feiner Beife nachfteben, ja biefelben in mancher Dinficht noch übettreffen Unfer ftrebjamer Mitburger, Berr Dof-Bhotograph Schipper, ber ftete auf bem Boften ift, wenn es gile, Die neuefte Er rungenichaft feines Berufes ju fruftifigiren, bat neben ben bemahrten Tageslicht-Aufnahmen feines Gtabliffements, melfe nach wie bor in gewohnter Beije ftattfinden, als Erfter be Photographie mit eleftrifchem Licht eingeführt und labet alle Intereffenten gum Befuche feines eleftrifden Ateliers ein Dasjelbe geftattet Aufnahmen ju jeder Beit und bei jedem Better und die erzielten Refultate find gang vorzüglig. Die Bidermartigleiten, welche dem Magnefium Bliglicht ned anhaften, find bier vermieben, bie Aufnahmen erfolgen in ca. einer halben Sefunde bei einem fiberaus angenehmen gleichmäßigen Lichte und unerreichter Biebergabe bes Aus drude. Da ber Bhotograph alle möglichen Gffette auf ben Bilbern anbringen fann, fo fommt bie neue Erfindung namentlich auch ber neuerdings fo febr beliebten Danier in Jugendftile gu gut. Das Schipper'iche Etabliffement bat in feinem eleftrifchen Ateller eine neue Bugfraft gewonnen, u ber wir bemfelben lebhaft gratuliren fonnen.

* Dilettanten Berein "Urania". Das bon ben Dilettanten-Berein "Urania" am berfloffenen Conntag im Romerfaal abgehaltene 2. Stiftungsfeft nahm, wie gu et warten war, einen überaus großartigen Berlauf. Rurg nad 8 Uhr hatte fich icon ber geraumige Gaal gefüllt. Der Berein hatte auch biesmal wieder bewiefen, bag er in Stande ift, feinen Gaften frete Reues und Effettvolles u bieten. Der 1. Brafibent, Berr Rarl Beber, eröffnete ben erften Theil des Brogramms mit einer Feftrede, welche mit einem Doch auf ben Berein "Urania" ichloß. Dierauf folgte ein bon herrn &. Beber finnreich jufammengestelltes und felbst ausgearbeitetes lebendes Bild, barftellend ben Bred bes Bereins, Schauspiel, Dufit und Gefang. Es folgte nun das Schaufpiel in 1 Mit "Der Spielzeughandler", welches ben Mitwirfenden moblberdienten Beifall brachte. Den 2. Theil eröffnete ber Schwant "Er muß taub fein", welcher mit feinen braftifchen und fomijmen Scenen feine Birtung auf die Lachmusteln ber Bubbrer nicht verfehlte. Den Schlug bilbete bas große Tyroler Boltsfifid "Die Biller thaler", ein an Cofilim, Deforation und Berfonen reich ausgefiattetes Grud. Der mufitalifche Theil murbe bon einem Theil ber 80er Capelle ausgeführt. Der fich an bas Com cert anichliegende Ball unter Leitung bes Deren R. Bauly hielt die Unmefenden bis ju vorgerudter Stunde in der an genehmften und animirteften Stimmung gufammen.

Aus dem Gerichtsfaal. Straffammerfinng vom 10. November.

Der Tagelöhner Wilh. R. von Oberlahn fie in wird für ichuldig befunden, im Sommer d. J. zu Oberlahm ftein mindestens in 2 Fallen und zuleht am 18. Sept. fich mit 2 Kindern wider § 176 III R. St. G. B. vergangen zu haben. Strafe unter Zubilligung von milbernden Umftanden 7 Monat Gefängniß.

Der Schloffer Wilh. M. sowie die Raberin Elife & beibe von hier, sollen fich wechselseitig wider § 172 R. St. G. B. (Ebebruch) vergangen baben. Bon den vorge- ladenen Zeugen verweigerten mehrere mit Rlickficht auf ihre nahen Berwandschaftverhältnisse mit einem der Angeklagten ihr Zeugniß; das Urtheil lautete auf Freisprechung mangels

Dem Gefchäftereifenden Guftab. R. von Erier murbt alles in Allem 58 verichiebene Urfundenfalichungen in ideeller Concurreng mit Betrug refp. Unterichlagung Schuld gegeben. - 3m laufenden und bem lettverfloffenen beichaftigte R. fich in hiefiger Gegend refp. im *uure rheinisch-westsällichen Roblenrevier mit ber Gewinnung von Abonnenten für eine illuftrirte Beitfdrift. Er erhielt pro Abonnent 30 Bf. Entichabigung, mußte bagegen fur jete fpater nicht honorirte Orbre 50 Bf. Strafe gablen, geriech bald in Gelbverlegenheit und foll bann, um bie betreffenbe Brobifion fich ju verichaffen, in ungabligen gallen Beftellungen fingiert b. b. Beftellicheine falichlich mit ber Unterfdrift Dritter verfeben baben. Der Gerichtshof nahm ihn auf Grund feines Geftandniffes in 6 Monat Gefangnig, worant 3 Monate als burch bie ohne Berichulben bes Mannes fiber magig ausgedehnte Unterfudungshaft verbilft in Aufrednung gu fommen haben.

Dit einer Schaufel soll der Fabrikarbeiter Chr. Karl S. B. von Sossen heim am 14. Juni einen Saufgenossen, mit dem er verfeindet war, erheblich miß han delt und ihn des Weiteren mit Todichlag bedrobt haben. Schöffengerichtlich wurde er dafür mit 3 Wocken Gefängniß bestraft, die Berufungsinstanz jedoch beschloß die Ladung von weiteren Beugen, um dem Angeklagten die Führung des Entlasungsbeweises zu ermöglichen.

Theils gemeinschaftlich, theils allein im Laufe des Monats September d. Is. sind 4 kaum den Kinderschuhen entwachsent Burschen, der 16 Jahre alte Taglöhner Josef L. von Sind lingen, der ebenso alte Spengler Rob. W. von dort, der 14 Jahre alte Taglöhner Franz B. von Horn au, sowie der 12 Jahre alte Schüler Joh. L. von Höch ft in der Nade von Sindlingen in ein bei einer Backteinsabrik belegenes de wohntes Gedäude eingestiegen zu dem Zwede, sich Kleider ze. aus demselben zu entwenden und haben dies an sich auch zur Aussschleng gebracht. L. und B. werden von der Anklage des schweren Diebstahls bente stellten der Anklage des schweren Diebstahls bente stellten, die belden Anderen jedoch jeder mit einer Gesängnischen, die belden Anderen jedoch jeder mit einer Gesängnischen fie sich mit ihm an die Thatstelle begaden, betreuten

emburg * 200
narben in fielter bei
Betantwo
worlich f
Auflamen
* Gir
Fonifrau
Genufmi

erienb

fden ben

geibel

engen an ich en ich en

11

ti Ca

Carried States

Ritt

aber aber &

中本 ije

Œ.

N N N

Den

Here

ein

ahm

mit

e &. Et

ihit.

ngels

outh

gts

pes

jenke

Ingen

dirift

auf orqui

fiber. THE STATE gari

は「中 obt

B bie n bie

prints

diene

in D

fowie 92abe

ed ber

Diefe Bib

erben

feele

rigen,

Melegramme und lette Hadricten.

fenbach a. DR., 10. Rovember. Rach Melbung b Rig." find minbeftens gebn Berfonen bei bem Einen bahn ung lüd umgetommen, ba gebn Lebern givistem ben Leidenreften nachgewiefen murben. Tobt finb ferur ber Sahn des Schaffners hat f che aus Berlin, herr Josef geldel Frankfurt und Dr. Willi Fuchs und Gattin aus femburg b. d. h., sowie eine Aufwartefrau.

Barichau, 10. Rob. 50 Lehrer bes Bolptechnitums puten megen politifder Umtriebe berhaftet. Der getter bes Bolptednitums gab feine Demiffion.

Secontwortlicer Redafteur: Bilbelm Leufen. Berant-ertlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, fir ben bellamen- und Inseratentheil Bilbelm herr, sammtlich in Biesbaben.

. Gin formliches Studium murbe bagu geboren, wollte bie Brusfrau fich mit allen ben bielen Fabritaten ber Lebens- und enugmittelbranche befannt machen, bie täglich in ben Beit-gen angepriefen finb. Die Frauen thun baber am Beften, an icon bewährte, befannte Erzeugniffe gu halten, wie 3. B. Sathreiner's Malgtaffee, ber unftreitig ein auspezeichneter Laffee. Erfat ift und zu ben allerbeften Zufaben gabit, bie man obrauchen tann. Rathreiner's Malgtaffee — bon bielen Leu-

I ten gern bur getrunten - macht nämlich ben Raffee nicht nur voller und milber im Gefchmad, fonbern au chbetommlicher.

* Ein fegensreiches Sulfsmittel für an egeben be Mutter. Der Buder findet als eine borgügliche Quelle ber Musteltraft immer mehr Beachtung bei ben Mergten, und feit einiger Beit bat man gefunden, bag Budermaffer auch ben Frauen in ihrer ichtveren Stunde, wenn-bie Rrafte auf's Dochfte angespannt werben und so leicht eine gewiffe Schwäche ber Dustulatur binbernb eintritt, großen Rugen bringen fann, indem Buder in Folge feiner leichten Auffaugbarteit bem auf's Meuberfte angestrengten mustulofen Apparat bes Unterleibes febr balb neue Rraft guffihrt. hierburch werben ber Frau, wie an mehreren Frauentliniten und auch bon Privatärzten fefigeftellt ift, nicht nur biel Schmergen erspart, fonbern auch an Beit bie Geburt abgetiltzt. Dabei verbient biefes einfache Bulfemittel um so mehr bie allgemeinste Berbreitung und Anwendung, als es überall leicht zu beschaffen und ganglich unschablich ift. Man giebt zu bem Behufe, wenn bie Schmerzen beftig werben ober eine Ermubung und Schwache eintritt, 6 Stud Burfelguder ober 2 Eglöffel Streuguder, in einem Beinglas Baffer gelöft, gu trinten und wieberholt, wenn nothig, biefe Dofis nach einiger Beit nochmals. Man tann ben Buder auch in eine Taffe Thee ober etwas Rum ober in Raffee geloft gu trinfen geben. Alle argtlichen Beobachter ftimmen barin überein, bag ber Erfolg ein ausgezeichneter ift.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

第12日 10日 10日 10日 10日 10日	Prankfuriur	Berliner
型 超 张 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	vom 10. Nov. 1900.	
Oester. Credit-Action ! . :	207 50	207 80
Disconto-Commandit-Anth	179.70	179.75
Berliner Handelsgesellschaft	152.50	152 30
Dresdner Bank	10750	197.25
Deutsche Bank	197 50	136 50
Darmstädter Bank	141.10	141.90
Oesterr. Stantsbahn	26.40	26.35
Lombarden	181.25	181.20
Harpener		200
Hibernia. Gelsenkirchener	189.—	189 75
	187 40	187.60
Bochumer	208.20	207.50
Tendenz: unverändert.	a second	3

Datente

Gebrauchs-Master-Schutz Waarenzoichen etc. 1340

erwirkt Ernst Franke,

Große Aohlfahres-Geld-Kofferie.

au empfehlen,

Biehnug 29. Robember. 16,870 Geldgewinne - hauptg. 100,000 Mf. Loos 3.30 Mb. Bifte und Loos Borto 30 Pfg. ertra empftehlt und verfendet (auch geg. Rachn.) die befannte haupt. u. Giadfollefte

in bei Beliebtheit ber Loofe Carl Cassel, nur Rirchgaffe 40, gegenüber ber Schulgaffe. Wiesbaben,

Walhalla-Theater.

Des wunderbaren Brogramms.

Vorstellungen 2

Rachmittags 4 Ubr: Rleine Breife. Abenbe 8 Uhr: Gewöhnliche Breife. In beiben Borftellungen : Auftreten bers

mit ihren 2 Rameelen, femie ber übrigen großartigen Attractionen.

3m Theaterfaal : Bormitt. 114, 11hr:

unter Mitwirfung ber beiben Sumoriften Jean Beyer u. Willy Zimmermann. Muftreten berfeiben um 12 begio. 4/41 Uhr. (Sumoriftifches Programm.) Entree inci. Programm 10 Pig.

Frifche

Nordleekrabben (Granab.)

1/4 Pfund 20 Pfg., pro Biund 70 Pfg. find heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

wis-à-wis Rathoteller.



Unübertroffen

find die nen erfunbenen, in ber Chicagoen Weitanbftellung promitrien Orig. Amerikanischen Gold-Plaque-Uhren

Piaque-Unren
Benent. Saren. (Oprungerdei) und
Beder Stenne-Breiten au jeinft. austmegnerlich. Urderlienstwert, und d. Gerande
regulert u. den patentiturer innerer Breiten.
Fellen Diete Ultren find vernichte ihrer
prachtruet eiegant. Undeftehrung, reichen
freihnen. Diete und gestemen Ultren felbe berch flochiente nicht au unterscheiten. Die
menderen abfaltet unnerwindert, und mitder
für rächtigen Geng eine dereichten ihnerniche Gerunte gefelbet.
Preis per Stück nur 10 Mark.

Geld-Plaque-Dhrhette 3 Mark
Bis jeber libr neberjaneral grants, a. antiichirhida ar bestelen bard bai Erniral-Erget
ALFRED FISCHER,
Wien, L., Adlergasse lo.

berjantt per Radmabme jeffrei. - Dei Richtcopbeniei g Geib jurud,

Deutsche Grundschuld-Bank.

Die auf Mittwoch, ben 28. Rovember 1900, Mittage 12 11hr anberaumte

Angerordentl. Beneral-Versammlung bet nicht in ben Calen bes hotels "Bier Jahreszeiten", ten im Cinngefaale unferer Bant, Dorotheen. Rafe 95-96 ftatt.

Berlin, ben 5. Dovember 1900. Die Direttion. Barfinsth Sanben.

Bei allen Hals-Brust-

K. Schulze, Weterlingen

443/266

396666666666

Man verlange Scherer's

Cognac

Arztich empfehlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, ubertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

de Preise anf den Etiketten Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, F_asche Mk. 3. Jorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.



Model und Botton gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung. A. Leicher, Wbeibeibftrafte 46



Neuwieder

Cognac Deutscher

die ganze Flasche zu Mk. 1.50 empfiehlt

E.M. Kleim, I kleine Burgstrasse I.

Telephon 663.



Hollup's gesetzl. gesch. Haarkräuterfett, mit 3 Diplome und gold. Medaill, präm., hat sich durch seine reelle unübertroffene Wirkung als cosmetisches Haarpflegemittel seit 21 Jahren troffene Wirkung als cosmetisches Haarpflegemittel seit 21 Jahren einen Weltruf erworben. Zur Erhaltung, Kräftigung und Förderung des Haarwuchses für jede Familie ein unentbehrliches Hausmittel, für Damen und Kinder mit sehwachem Haarwuchs. Tansende verdanken Hollup's Haarkräuterfett die Erhaltung und den Nachwuchs ihrer Ropfhaare. Zahlreiche Dankschreiben, auch amtl begl. beweisen, welche überraschende Erfolge auch zur Förderung des Bartwuchses erzielt wurden. Pr. 1 u. 9 Mk. Hellup's Kräuterseife, 3 mal präm, feinste Tolletten- und Kopfwasch-Seife, 35 und 50 Pf. Versandtgeschäft M. Hellup, Stuttgart. Niederlagen in Wiesbaden: L. Schild, Langgasse 3 und Lang. Apotheker, Scharnhorststr. 19. 390/204

Bibeln u. Rene Teftamente, Befange und Erbauungebiicher, Unterhaltunge und Jugendichriften Bedichtejammlungen, Brachtwerten, gerahmte und ungerahmte Bilber und Sausfegen, Wandipriiche,

Epruch u. Boftfarten te. in teider Auswahl und ju billigen Breifen borrathig in ber Schriften-Rieberlage bes Nass. Colportage-Vereins,

Chwalbacherftrafe 25. 1409



Sie kennen die Vorteile



welche Ihnen mein Credit-Unternehmen bietet!

Wenn nicht, so machen Sie vor Einfauf Ihres Bedarfes bei mir eine Probe und Sie werden sinden, daß Sie ebenso billig wie in jedem Cassageschäft kaufen, reell und coulant bedient werden, und sich alles ohne große Geldkosten auschaffen können.

Einmaliger Bersuch führt stets zu treuer, dauernder Kundschaft, das beweist, daß jeder Tag mir neue Kunden bringt und die alten kehren stets befriedigt wieder.

J. Ittmann,

Wiesbaden,

Bärenstraße 4, 1. und 2. Etage.



Man hite sich vor der liebig Company

Dieselben unterschieben bem "Maggi zum Würzen" eine faliche Berwendungsart. Thatsächlich bient "Waggi zum Burgen" baju, um jeder schwachen Suppe oder Fleischbrüb:, Saucen, Ragants und Gemusen, mit wenigen Tropfen, augenblicklich einen überraschenden, fraftigen Boblgeschmad zu geben gur augenblicklichen herstellung einer vollftandigen Fleischbrübe nehme man bagegen

MAGGI's Bouillon-Kapsaln, womit eine Einzelportion vorzäglicher Fleischbrübe auf 6 Pfg. und eine Einzelportion Kraftbrübe (extra flart) auf 8 Pfg. zu fleben tommt. (Die Maggi Erzeugniffe find in eine

Das zweidentige Berfahren ber Liebig Company, um fich unliebfames Ronfurreng zu erwehren, richtet fich im übrigen bon felba.

Maggi=Gesellschaft m. b. S. Babrifen: in Singen a/Dohentwiel (Großherzogt. Baben); Geschäftoftelle: Berlin W., Billowftr. 5%.

Photographisches Telegramm.

Weihnachten naht!

Unter gütiger Berücksichtigung der Jahres- und kurzen Tageszeit erbitte ich gest. Aufträge für das Weihnachtsfest möglichst frühzeitig, inabesondere Vergrüsserungen, übermalte Photographicen und Gruppen. Aufnahmen von kleinen Kindern und Gruppen beliebe man thunlichst an Werktagen vornehmen zu lassen.

Beste Aufnahmezeit von Vormittage 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Erzeugnisse meines künstlerischen Etablissementa sind Friedrichstr 4, Museumstrasse, Ecke Wilhelmstrasse und Schillerplatz zur gest. Besichtigung ausgestellt.

Hochachtungsvoll

L. W. Kurtz, Hofphotograph, Friedrichstrasse 4.

Bitte dieses Telegramm am Toilettenspiegel aufzubewahren, Ber Setzer.

Rolonialmaren-Geichaften fauflich.)





Karl Kunkel,

Sochstätte 29, tauf: getr. Schubw. jed. Art, Derren-u Damenfleider, Uniformen und Waffen. Zahle gut. §



Einen völligen Umschwung

MB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

in der Porträtaufnahme bedeutet Karl Schippers

neues electr. Atelier,

k ünstlerische Photographieren

und bei jedem Wetter ganz unabhängig vom Tageslicht gestatte.

Keine erschreckte Gesichter — keine Blitzlichtgefahr.

Ausserdem empfehle meine Tageslichtaufnahmen in bekannte trefflicher Ausführung.

Aufnahmen bis Abends 7 Uhr.



Karl Schipper,
Hofphotograph,
theinstr. 31. Rheinstr. 31.



Rr. 264.

Countag, ben 11. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Mente.

Durch bes Grafen fables Geficht ging ein nervofes Buden und mit unterbrudtem Mufftohnen prefte er beibe Sanbe an bie Schlöfen. Gein Gohn in bienenber Stellung, fein Rind ben Daunen eines Rranten, eines Krüppels ausgeseht! — Rein, bas ertrug er nicht, ber Unblid mußte ihn mabnfinnig machen! ein Strabl von Energie blitte in feinen Augen auf, ein Bug em Entichloffenbeit legte fich um bie bebenben Lippen, ber Rnabe ba, ber mit trobig erhobener Stirn bor ibm ftanb, follte, nufite fich feinem Willen beugen! - Mit einer fast befehlenben Sanbbewegung hielt er Gerojew, welcher nach feiner Uhr ab, fich formlich verbeugte und nach feinem auf bem Gelbftein jegenben Sut griff, gurud.

Du opferft mir vielleicht noch fünf Minuten", erwiberte er in veranberte'n Zon, "fo punttlich brauchft Du jebenfalls nicht m fein, und Gurf: Rorfatom, Dein Gebieter, wird Dir bie fleine Berfaumniß nicht höber als nothig anrechnen, will ich hoffen!"

Ueber Gerojems Stirn legte fich flüchtig ein Schatten, ihm por biefes Burudhalten mehr als unangenehm, boch ichlieflich mas tonnte es fcaben, wenn er bie weitere Museinanberfebung bes Grafen anborte? Bielleicht, ba ber Zufall fie boch nun einmal gufammengeführt, war es fogar beffer, fie fprachen ich ein für alle Mal aus und ftanben fich bann als bollig Frem-

Momit tann ich Ihnen bienen, herr Graf?" fragte er in geschäftsmäßig tublem Ion. "Ich hoffe, Gie berudfichtigen eine Stellung bier im Saufe und halten mich nicht langer als withig auf, benn fo nachsichtig auch Fürft Rorfatow fein mag ind in ber That ift, ich felbft mache mich nicht gern ber tlein-Im Pflichtberfaumniß fculbig!"

Graf Cobolew ließ fich langfam auf ben Felsblod im Schaften ber alten Beter-Giche nieber. Dort fag er einen Aunblid regungelos, jufammengefunten, mabrent fein umflorar Blid liber bie wolfenverhangene Gegend ichtveifte.

36 werbe Dich nicht lange aufhalten", entgegnete er mit berbem Rachtlang in feiner tonlofen Stimme, "eben Deiner Stellung wegen bier im Saufe will ich mit Dir fprechen. Du nußt fie aufgeben, ich - ich ertrage es nicht, Dich in berfelben

Dit weitgeöffneten Augen ftarrte Gerojem ben Sprechen-Daß jener Mann, ber fich fein Bater nannte, ber ned eben auf bie Rechte besfelben gepocht und Ehrerbietung bon geforbert hatte, fo etwas von ihm forbern, daß er in feinem erglofen Egoismus fo weit geben tonnte, ibn aus Stellung und Brot zu treiben, wieber binaus zu fegen in bas Leben, in bem einer möglichenfalls Sorgen, Roth und alle möglichen Entbehrmoen barrten, baran batte er nicht gebacht, ber Bebante war m noch teinen Augenblid getommen. Aber freilich, mas munerte er fich? Jener baite bis jest immer und überall nur an d gebacht, Leute feines Charafters bulben auf ihrem Wege fein Einberniß, gertreten einfach, was fich ihrer Bequemlichteit enttegenfest und gogern feine Sefunde, ihrer eigenen Rube bie ines Unberen gum Opfer gu bringen. Bas tilmmern fie bie Leis ben Schwächerer? - Bar nicht er felbft ein lebendiger Egois.

"Mch fo, ich verftebe", erwiberte er, während ein gerings fabiges Lacheln feine Lippen fraufelte, "meine Unwefenbeit unter biefem Dache fonnte Ihnen unbequem und peinlich fein! Ceftatten Gie mir bor allen Dingen bie Berficherung, bag, als mich um bie Stelle eines Borlefers und Gefellichafters bei bem Fürften Rorfatow bemubte, ich feine Ahnung bon beffen Cermanbtichaft mit Ihnen, Berr Graf, batte, fonft batten mich ale Chate ber Erbe nicht bagu bewegen tonnen, biefelbe angu-

oftr. 51.

tant,

[4190

/ung

ren

bekannt

W170

"3ch weiß, ich weiß!" unterbrach ihn ber Graf bitter,

un einmal Gefellichafter bes Fürften unb -"Und foll natürlich biefe Stellung, bie mir fürs erfte wenig. ens eine forglofe Eriftens fichert und mich jeber Entbebrung berbebi", fiel bem Grafen nun feinerfeits Gerojem mit unberlter Gereigtheit in bas Wort, "aufgeben, foll ben barten Rambf um bas Dafein von neuem beginnen, nur weil es Ihnen einlich mare, mich hier unter bemfelben Dach ju wiffen, weil danen unbequem werben fonnte, taglich und fründlich an eine alte, ungefühnte Schulb erinnert gu werben, und

Doch mit einer gebietenben Bewegung richtete fich Graf Cobiletos gufammengefuntene Geftalt auf, und ein Blid ber Ents Mung gebot bem jungen Mann Schweigen, noch ebe fich feine Den gu einem Wort geöffnet batten.

Bore auf gu laftern, Rnabe", fagte er ernft, "ober muß ich Dich jum zweiten Mal an bas Gebot erinnern, welches Du vergeffen zu haben icheinft? Wenn ich gefündigt, wenn ich gefehlt habe, fo bin ich auch bestraft worben, Du aber haft tein Recht, Dich jum Richter Deines Baters aufzuwerfen, habe Achtung oor meinem ergrauten Saar, wenn nicht bor meiner Berfon. Doch nicht babon wollte ich fprechen! 3ch fagte borbin ich extrage et nicht, Dich, meinen Sohn, in bienenber Stellung zu feben und wieberhole bie Borte jett, ich ertrage es nicht, Mar! Es mar nie meine Absicht, mich gang von Die loszusagen, die Stimme bes Blutes hat immer in mir gesprochen, wenn ich fie auch anfangs gu unterbruden ftrebte, aber für Deine Erifteng, für Deine Butunft fühlte ich mich berpflichtet ju forgen. Leontjew hafte mid, er befaß ein Recht bagu, ober glaubte wenigstens ein foldes gu besitzen, ben Sag impfte er auch Dir ein, und Deine Worte find nur ber Biberhall jener, bie ich einft von ihm forte - bas ift feine Rache. Aber wie bem auch fein mag, ob Du und er im Rechte feib, mir fo feindlich, fo unberfohnlich gegenübergutreten, wir wollen jest nicht baruber ftreiten. Leontjew hat hales ftarrig bie Mittel, welche ich gu Deiner Ergiebung bot, gurudgewiefen und verfolgte bamit einen fest vorgezeichneten Blan, ein Biel, bas er sich gestedt hatte und auch wirklich erreichte. Unier feinem Ginfluffe banbelteft Du auch bamals, als Du mir Capis tal und Binfen, welche Dir eine forgenfreie Exifteng geboten batten, gurudwieseft, um auf eigenen Jugen gu fteben, und aus eigenen Rraften vorwarts zu tommen beschloffeft. 3ch will nicht au fchilbern berfuchen, welchen Ginbrud auf mich biefe Deine feindfelige Saltung machte, fo etwas ift unmöglich, nur eines, bitte, glaube mir, ich litt barunter. Du machteft mir borbin ben Borwurf, als hatte ich Dich in bie Welt hinausgeftogen und mich nicht weiter um Dich gefümmert. Dem aber ift nicht fo. Leontjem bielt Di chmir fern, er wollte Dich mir entfremben und hat fein Ziel erreicht. Doch, es ift nun einmal geschehen. Rach. bem ich erfahren, bag Du bas Saus Leontjetos endlich verlaffen, habe ich Dich gefucht, viele, lange Jahre, aber immer fruchtlos, bie ich Dich jest endlich gang unerwartet treffe, im haufe meiner Echwester, in bienenber Stellung, und bas, ich wieberhole es, ertrage ich nicht. Wie Du felbft auch bas Berbaltnig mir gegenüber zu cefialten gebentft, Du bift und bleibft mein Conn, als folder aber barfft Du nicht Gefellichafter bes Gurften Rorfolow bleiben, ich leibe es nicht, und beshalb mußt Du bicfelbe fo balb als möglich aufgeben. Die Mittel zu einer ftanbesgemaffen und Deiner wurdigen Erifteng biete ich Dir, bas ift meine Pflicht, unb -

Gerojew hatte ben Grafen bis jeht ruhig angebort, nun jeboch richtete er fich, blag bor Erregung, ftraffer auf, und ein Blid, fabihart und unbewegt, ftreifte bas nervos gudenbe Bes ficht bes Sprechenben.

Benug, herr Graf", unterbrach er ihn mit mubfam beberrichtem Born, "Ihre Worte beleibigen mich. In welcher Beftalt Gie mir Ihre Silfe auch anbieten mogen, fie ift und bieibt ein Almofen, welches ich niemals, verfteben Gie mich recht, nies male weber annehmen tann noch werbe. Bon Pflichten fprechen Sie? Gie haben folde bis jeht nicht gefannt, bem Rinte, bem unmundigen Anaben gegenüber befagen Sie ohne Zweifel foliche, ber Mann überbebt Gie berfelben, fpricht Gie bon benfelben frei, ein für allemal. 3bren Bunfch, meine Stellung in biefem Saufe aufzugeben, werbe ich erfüllen, nur bitte ich Gie, mir fo viel Zeit zu laffen, bamit bas fo unauffällig wie möglich gefcheben tann, mein ploblid; und völlig grundlofer Austritt aus einem Saufe, in bem ich bis jest mit Gute überhäuft worben bin, fonnte Auffeben erregen, und foldes ju bermeiben, liegt in Ihrem eigenen Intereffe, jebenfalls aber, bie Berficherung gebe ich Ihnen, will ich Ihnen nicht langer, als unumganglich nothwendig, im Wege fein! Und nun, bente ich, haben wir einander nichts weiter gu fagen - leben Gie mohl, herr Graf!"

Er luftete ben but, verbeugte fich formlich und eifte mit fcnellen Schritten ben Abbang binab. "Dar, Mar! bore mid!"

Mit ausgestredten Armen wollte ibm Cobolew nadeilen, boch jener borte ibn nicht mehr. Flüchtig tauchte feine jugende liche Geftalt noch einmal hinter bem nachften Gebuich auf, bann war fie berichwunden, nur fein fcneller Schritt tonte noch ein paar Gefunden lang gu bem gefrannt hinablaufdenben empor, bann bertlang auch biefer.

"Umfonfi", murmelte Gra' Gobolew und fant traftlos, gebrochen an Leib und Geele, unter ber Giche gufammen, beren Beaft im Morgenwinde erichauerit und mit taufenben von Blattergungen ben einen troftlofen Ausbrud gu wieberholen ichien: Umfonft, umfonft, umfonft!

"Berr Bott, biefe Langeweile!"

Beit einer fchier ver weifelnben Geberbe flappte Grafin Elma bas Album, in welchem fie eben geblättert hatte, gu und lehnte fid, bie Urme über ben Ropf verfdrantenb, berbrieglich in ihren Geffel gurild.

"Wenn das fo lange frugeht, verliere ich ben Berfiand! Sage einmal, Mar, gebentft Du lange auf Bieloje ju bleiben?" Graf Cobolem, welcher auf bem Balcon fag und aufchet. nend in eine Zeitung bertieft gu fein fcbien, in Bahrbeit jedoch

über bie Spalten bes Blattes hinweg in ben Garten binausftarte te, wandte bei biefer Frage feiner Gattin langfam ben Ropf gu und betrachtete fie eine Weile mit erftaunt gleichgiltigen Bliden, Bir find feit taum einer Boche im Schlof", entgegnete et

enblich rubig, , und, fo viel ich mich erinnern tann, tamen wit in ber Abficht, eine langere Zeit bier gu bermeilen, ber. 3ch babe Die Schwefter feit Jahren nicht gefeben, gur Beerbigung ihres Gatten tonnte ich nicht fommen, weil mich bie Rachricht bon bem Tobe besfelben viel gu fpat traf, es ift alfo gang felbitbers flündlich, daß ich ihr jest einige Zeit Gefellschaft zu leiften wuniche. Außerbem, liebe Elma, geftebe ich Dir gang offen, bag bas Romabenleben, welches wir feit Jahren icon flihren, wil Du es nie lange an einem Ort ausbaltft, mich - angreift, ich brauche Rube, — wenigstens auf einige Zeit!" — "Alfo Du brauchst Rube!" lachte Grafin Elma fpottifc auf,

bas ift toftlich! Dan follte meinen, Du mareft ein Greis von achtgig Jahren! Aber freilich, wenn man Dich genau betrachtet, alt bift Du in ber That geworben, und Deine Gemuthsftimms ung wird auch mit jebem Tage unerträglicher! Doch barauf fommt es augenblidlich nicht an, ich will Dir nur erflaren, bag, wenn Du bie Abficht haft, Dich bier auf Monate gu inftalliren, ich mich unter teinen Bebingungen bagu einverftanben ertfare, aus reinem Celbfterhaltungstriebe, ber nun einmal jebem Dens

"Billft Du mir vielleicht fagen, weshalb Du mich alsbann eigentlich bierber begleitet baft?" fragte Graf Cobolew gereigt, "Dag Dich auf Bieloje nicht eine Reibe von Bergnugungen erwartet, batteft Du Dir felbft fagen tonnen, weshalb alfo gogft Du est nicht bor, bie Beit, welche ich bier gugubringen gebachte, in Baris, Bien ober fonft einer geräufchvollen Beltftabt gu

"Beshalb und immer weshalb?" wieberholte Grafin Elmq mifgelaunt. "Beshalb batte ich Dich nicht begleiten follen? Bertommen, ein paar Tage bier in ibhllifcher Ginfamfeit berbringen, bat fein Angenehmes und ift eine in ber Art intereffante Abmechelung, auf bie allein es mir antommt, aber auf vie Dau. er fich bier einfperren, nein, bafür bante ich! Uebrigens babe ich mir nicht gebacht, bag es bier fo - wie foll ich mich nur gleich ausbruden? - jur Bergweiflung menfcenleer fein wurde! Freilich ift es mir noch von fruber ber febr erinnerlich, bag man nie viel Bafte auf Bieloje fah, aber einer ober ber Unbere, mit bem man ein angebenb intereffantes Gefprach führen ober menigftens ausreiten tonnte, mar boch wenigftens fonft immer gur Sand, augenblidlich jeboch bat man nicht einmal bas!"

Coviel ift jebenfalls mabr, bag Du mit Deiner arg ber-gramten Miene tein baffenber Befellichafter fur mich bift!"

"Und niemals warft, batteft Du bingufügen follen!" vola lenbete Graf Cobolem bilter und naberte fich ichnell ber Thur, in beren Rahmen eben Bringeffin Lias buntle Geftalt auf-

Mh, fieh ba, fleine Lia, und bereits in voller Toilette, ift es

fo fpåt fcon?"

"Richt eben fpat, Ontel Max, aber auch nicht befonbers frub, in zwei Stunden werben wir gu Mittag fpeifen! Du lang. weilfi Did wohl febr, Zante?"

Entfestlich!" Sefialigte bie Grafin aufrichtig. "Ich glaube n'cht, bağ ich es lange cusholten werbe!"

Elma!" fuchte Braf Cobolem feine Fran gurudguhalten, und helle Fornesrothe über ihre Rlidfichtelofigteit farbte feine Stirn, boch Lias buntle Liugen blidten rubig gu ihm auf.



Gold-, Silberwaaren

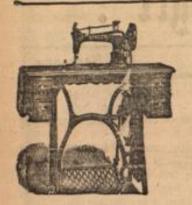
Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preise

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kauf u. Tausch von altem Gold und Silber.

Besser als bei jedem anderen Frühstück

gedeihen die Aleinen, wenn fie Kathreiner's Malzkaffee mit Milch gefocht bekommen. Das ift hundertfach erprobt!



Singen Malinung Cining find mufterguleig in Confirmation und Ansfahrung. Singer Nahmaschinen find unentbehrüch für hausgebeauch und Induftrie.

Singeron Nationales Chine elle find in allen Fabrithetrieben die meift verbreiterften, Singer Nainmaschinen find unerreicht in Leiftungsfähigfeit und Douer, Singer Nahmaschinen fint für bie moberne frunfffiderei bie geeignetften.

Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Runfifiderei. Dahmafdinen ber Singer Co. werben in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen für alle Fabrifationszweige genefert und find nur in unferen eigenen Gefcaften erhaltlich. Singer Glectromotoren, fpeziell für Rahmafchinen-Betrieb, in allen Grofen.

Singer Co. Nahmaschinen- Frühere Firma: Wiesbaden, Marktftraffe 34. Act-Ges.





nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff, Bremen. Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial-und Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.



Tad Keinndeste feiner Art!— Neber 500,000 framilien gedrouchten est.— Die einen Midfigen Keinber dien krünterschaft der Gelten und ihre dem keinderschaft den Kennten dien Gelten und ihre Gelten und ihre Gelten in der Gelten und ber dien den keinderschaft der Gelten und ihrerungsmittel — Goste in Gelden fich anertami gue hinderungsmittel — Goste in stimberungsmittel — Goste in stimberungsmit



bel Duften nb Rraftmittel bei :

on Verpankung. bet Bollie in feiner Famille ale erfte

Neue Conserven eingetroffen!

50 Pf. Junge Erbien pr. 2 Pfd. Doje 50 Pf, bis 1,20
35 Bf. Schneidebohnen 2 85 bis 50 Pf.
Breche, Wachse u. dide Bohnen, Carotten u. Svargel
8 Pf. Sauerfraut bei 10 Pfd. 7 Pf.
20 Pf. Eingemachte Fastbohnen . bei 10 Pfd. 19 Pf. 3. Schaab, Grabelftr. 3. 137/923

Rechts-Confulent Arnold

für alle Angelegenheiten. Burrau: Fantbrunnenftrafte 8 . Sprechft, : 9-121, 31,-61, Conntags: 10-12 Uhr. 23jähriges Thätigleit in Rechtsjachen.

Atelier Blankhorn

Hofphotograph Webergaffe 2, vis -a - vis Raffaner Sof.

Geines photograpbifches Gefchaft mit billigen Breifen.

Bifit = Bhotographien Mt. 14 Cabinet: 20 14

Größere Formate ben Breifen entfprechenb. 370

Men!

Elektrifche Lichtbader in Berbindung mit Thermalbadern (erfte und alleinige Auftalt Biesbadens)

Geriet und alleinige Antalt Bicobabens)
aratlich empfoblen gegen
Gicht, Mheumatismus, Diabetes, Inchas, Influenza, Reeven-, Mierenund Leberleiden, Albuma, Fertlucht, Blutarmut, Reuralgien,
Frauenleiden (Anchener Art), BaberAbonnement, gute Pension empfieht

H. Kupke. "Babhand anm goldenen Roff",

Krausnick & Co.

Koldschmiede und Juweliere Raifer Friedrichtas 8 Bicobaben Dotel "Raffauer Dof". Lager in Golbichmud, Juwelen, Gilbergeraten.

Standige Ausftellung von Gegenftanben im neugeitigen Stil, Atelier für Gutwürfe und Ren-Aufertigungen bon funftgewerblichen Arbeiten jeben Stiles in Cheimetall.

Wiener Schilder, Schriften u. Wappen Malerei WILH. FR. BERCH

WIESBADEN Specialist in Schriften und Malereien auf Glas, Helz, Blech u. Leinwand etc. in noch nicht erreichter kunstgerechter Ausführung. Muster liegen in meinem Ateller vor.

Louisenstrasse 5.

Drogen-Handling A. Berling, Apotheker,

Biesbaben. Gr Burgftrafte 12, Tetephon Ro. 322. Drogen und Chemitalien - Mineralwaffers Muftalt und Sandlung - Berbandftoffe, Artitel für Arantenpflege.

Bringe biermit mein großes Lager in Stickereien in empfehlenbe Erinnerung und made bor. uf aufmertfam, bat ich als St. Gallerin be-fonbere vortbeilbafte Eintaufe made, bauptfachlich auch in gunftigen

Reften und Mufternuden, welche billig abgebe. Saifonartifel wie gestictte Bloufen und Kleiberstoffe, weiß und farbig, verlaufe mit 10 % Rabatt. 3098

Fran W. Kussmaul. Rabellenftrafte 2.

Mathias Plaff, Glasmaler, Biesbaden, mpfiehlt fich ben herren Arditeften, Bauunternehmern, fowie Bribaten in

Anfertigung aller Glasmalereien und

Sunfiverglasungen.
Da ich felbit Glasmaler und Zeichner bin, bin ich in ber Lop, tabellose Arbeiten preiswerth zu liefern. Mich dem Wohlwollen einer pt. ichauten Kundichast bestens empfehlend, zeichne Hochachtungsvoll 1927 Mathias Pfast, Morinstraße 72.



(Mlleiniger Fabritant: Gunther Bagner, Dan-nover u. Bien) in 4 Sorten für alle gwede ift in Biedbaben ftete vorrathig bei: C. Schellenberg, Golbgaffe. 3416

Deutscher, schreib mit deutscher Feder Wer mit einer guten deutschen Feder schreiben will, forders Brause-Federa mit dem Fabrikstempel:



Gegrundet 1862. Mitgliebergabl 1600. Refervelapital Dit. 1500 Monatsbeitrag Mt, 1 35. Krantzurente Mt. 1.20, fowie Argt und ale

Anmelbungen bei ben herren Friedr. Rumpf. Rengaffe II, fowie bei herrn Bh. Dorn, Schachitrage 33, 1 gu jeber Tagesgeit. Der Bereinsarzt wohnt Tannusftr. 1 (Berliner Dof).

Iokal = Sterbe = Derugerungs . Kalle. Dochfter Mitgliederftand aller bief. Sterbeta jen. Billigfter

God M. Sterberente werden fofort nach Berlage ber Sterbenrtunde gezahlt. Ist
Bermögenslage der Raffe ift bervorrugend gunftig. Bis Ende 1809
gezahlte Neuten Wt. 133.818. — Anmeidungen jederzeit bir den Borstandsmitgliedern: Medl., hellmundftr. 37. Lenius. bed
mundftrafte 6 und Küdnamen. Medlrithftr. 51; sowie beim Kannboten Noll-Hussang. Oraniende 95. boten Noll-Hussong, Oranienftr. 25.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 filiale i. Wedend Walramft. 27 Filiale i. Wedend Walramftr. 27 Schmerg! Bahnober, Runftl. Bahne u. G., antie. Meparat. fofort.

Mobel and Betten gut und billig gu haben, auch Bahlungserleichterung.
A. Leieber, Abeiheibftrafte 46

Bei bem heutigen großen Angebot von Raffee ift o für die Bausfrau ichwierig, für ihren Bedaif Die richtis Marte auszuwählen. Gang vertehrt ift es, beim Ginfan mehr auf die Billigfeit als auf die Qualität gut feben. Gis guter Raffee zeichnet fich befanntlich bor einem minber werthigen durch höhere Ergiebigkeit und durch ben feinen aromatischen Geschmad aus, ber dem billigen Beug fell

Inhoffens Baren=Raffee vereinigt in fich bei graßer Preiswürdigfeit alle Borguge eines reinichmedenden, fraftigen und aromatischen Getrantes. Bebe Sausfrau follte fic bei von burch einen Beriuch fiberzeugen; fie wird bann feinen andern Raffee mehr taufen.

Bu haben à 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Das 1/2 Bid.-Badet in ben Geichäften ber Lebensmittelbrande.

16, 1

pert. misq pert. pert.

Par L

tures

6

12 to の連続が

en fa

dece 1970

h.

15000

Fr 11,

ligfter

abres.

Bar 1999

geir bei Belle Raffenr 624

erg 2

27

16

intigt

Einfau.

1- Ga

minber

feinen fehle-

großer rüftigen fich bal feinen 3430

海

rande

& jeifa

Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Opporbefen u. f. m.

Gin Edhaus, mittlere Rheinftrage, für Debgerei ob, fonft.

Ein Edhaus, mittlere Abeinstraße, für Mehgerei ob, sonft. Geschäft febr passend, ift Weggugsbalber zu verlausen durch 3. & C. Firmenich, hellmunde. Kö3.
Ein Daus mit flotigebender Birthschaft in sehr guter Lage putert durch 3. & G. Firmenich, hellmundste. 58.
Jans Dänser in Eltville mit Görren im Preise von 11,
16, 17, 38 und 42000 Mart zu verlausen durch
3. & G. Firmenich, hellmundste, 53
Ein Landhaus (Bierstadterhöbe) mit 77 Autben Terrain, megugshalber für 40000 M. und ein Laudhaus in der Röbe bet Baldes mit ca. 90 Kuchen Garten für 48000 Mart zu vert. durch burch
3. & G. Firmenich, hellmundste, 53
Mehrere Gillen, Emiere u. Baltmudstraße, im Preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort ausgestuttete Pensiensvilla (Curviertel) für 125000 Mart zu

ausgehattete Benfiensvilla (Eurviertel) für 125000 Mart zu
verf. burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Rehrere rentable dänfer mit Werkn., Wellripviertel zu
verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Ein neues rentabl. Echaus mit Laden u. alem Comfort
ter Renzeit ausgehattet, sowie ein rentobl. Geschäftshaus mit Baderei und Läben, mittlerer Stadttheil, zu verf. durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Ein noch neues haus mit Etallung u. gr. Futteredumen,
und als Lager zu beruhen, Berbaltnissehaber zu verf. durch
3. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein nemes Etagenhaus, je 4-Zimmer Boden, Balton, Bad,
rent saft eine Wohn, heit im Weltviertel für b1000 Mart zu
verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.
Eine Anzahl rentab. Geschäfts. u. Etagenhäuser, usgeflattete Benfienebilla (Curviertel) für 125000 Darf ju

Eine Angahl rentab. Geschäfts. u. Etagenhäuser, ub. und weit. Stadtibeil, wwie Benfions- und herrichafts. Sillen in ben versch. Stadt- in. Preistagen z. vert. burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Bu verfaufen.

Rentabl. Stagenhaus Rheinftr, 7 Zimmer-Wohnung, vorge-ruden Alters wegen unter gunft. Bebing zu verlaufen burch Wilh. Schuftler, Jahnftraße 36. dans Abeinftraße, großer Wertflatt, hofraum fur 100,000 Mt.

burd Wilh. Schuffler, Jabuftr, 36.

Dans, gang nabe ber Abeinfte, großer Bertfatt, Johnst. 36.
Thorfabrt, für 65,000 M., Angabl. 10,000 M., durch Will. Schüfter, Jahnste. 36.
Rentables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring, 6 Zummer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Wohn.

durch Will. Schüftler, Jahnstraße 36.
Cans südl. Stadttheil, besonders für Errichtung einer Apothese

u. fur Droguenhandlung

burch With. Chuffler, Jahnfrage 36. Dans Elifabetbenftr., in meldem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wird, fleine Angablung.

burch Bille. Schuffler, Jabnftr. 36. Gragen-Billa Dainermeg u. Guftaufrentagftrage, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Bogen

burch Wills. Schüfter, Jabuftr. 36. für 48,000 Mf.

burch Wilh. Schufter, Jahnftr, 36.

Giagenhans, gang nabe ber Meinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders für Beamten gerignet, be burd Wilh. Schifffer, Jahnftr. 36.

2500 Mark Ueberschuß.

sues Edbaus, mobern elegant gebaut im füblichen Stabttbeil, mit Baffereieinrichtung, 2 Cefen, ohne Conturzens, ju verfaufen burd

30b. Bb. Araft, jest Bleichftr. 2, 2. Sans, Thorfabet, Berffedtte ober Stallung, paffend für jebes Geichatt, in gr. verlebrereicher Strafe, mit 4000 Bit. Un-

chang gu vertaufen burch Joh. Bh. Araft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Pines Etagenband, toppelt 4 B. u. Bubeh. im Stod, Borgarten, alles gut bermiethet. Datteftelle ber Eleftrifden
bein, lleberfchug rein 1150 Mt., gunflige Sopothetenverhaltniffe,

fert ju verlaufen burch

Joh. Bh. Kraft, jeht Bielchstr. 2, 2.
Peurs Gragenheus im südlichen Stadttbeil, mit Etassung, Remisse, Kutscherwohnung, gr. Wertkätte, 6% rentirend, zu unt mien durch Joh. Bb. Kraft, jeht Bleichstr. 2, 2.

Bedhaus mit großem Garten, Gradungen, sofert zu verkaufen oder zu verhaufen durch Joh. Kraft, jeht Bleichstr. 2, 2.

Peurs Saus im Centrum der Stadt, passend für Speisedans mit Logierzimmer oder auch Auerinstistal für S6000 M.

bertaufen bei fleiner Angablung burch

Job. Bb. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2. Bodrentabled Dotel mit feinem Reftaurant, reigenb Belegen am Mittel-Rhein, fehr befucht von Frem-m. mit bollfranbigem ichonen Inventar, ju verfaufen Joh. Bh. Kraft, jest Bleichftr. 2, 2 mitfchaft in ber Niese von Wiesbaden, mit gr. Garten, concessionirtem Saalban, Daltrftelle ber Eieltrifchen Bahn,

= 50000 Mt. ju bertaufen burch

30h. Bh. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2,

Bu verkaufen :

Derrichaftshäufer, Benfionate, febr flott gebend, Botels

Grichaftebaufer für Schreiner, Mehger, ?" Ruticher ufm, in in haus mit langjabrigem, febr flotten Ge haft, mehrere Banfer maud gegen Bauplape ober fleinere Bauer in Taufch genommen.

bemplate und Grundfide, lentere ju Speculation greignet,

burch bie Immobilien-Algentur

Lathias Feilbach, Mikolasstraße 5.



Grosse internat.

Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges

für die gesammte Damen-Schneiderei,

nach Neuem,

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System ohne Concurrenz.

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher über-

zeugen. Beste Referenzen aus allen Kreisen. — Prospecte gratis,

Unterricht für Damen u. Herren.



Bebrfader: Econfchrift, Buch-führung (einfoche, boppelle und ameritan.). Correfpondeng. Raufmaunifches Rechnen (Brocent-Bechjellehre. Routorfunde. -Grundliche Ansbitdung Rafcher und ficherer Griolg.

Tages. und Albendfurje.

NB. Reueinrichtungen von Geschäftebuchern, unter Berudfichtige ung ber Steuer. Gelbfteinschäuung, werben biscret ausgeführt. 3695

Heinr. Leicher,

Raufmann, langjöbriger Bachlebrer an größeren Lebr-Inflituten. Luifenplat 1, 2. Thoreingang.

Atademische Zuschneide-Schule

Brl. Joh. Stein, Bahnhofftraße 6, Sth. 2, im Adrian'ichen Saufe.

Etfte, altefte u. preisw. Jadiquile am Plate für die jämmiliche Damen. und Rindergarderobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Parijer Schnitt. Befannt leicht faglich, Methobe. Borgugl. prott. Unterr, grundl. Ausbildung fur Beruis. Schneiderinnen u. Direct. Schüler-Aufnahme tagt. Schnittmftr. a. Art, a. f. Baiche. Coftume w. zugeichn u eingerichtet. Taillenmufter nach Maag incl. Futter und Anpr. 1.25. Rodichnitte von 75-1 Mt. 10 0

Künstliche Zähne,

Ganze Gebisse. E Prombieren in Gold, Amalgam, Cement etc.

- Schmerziose Zahnextraktionen. =

Emil Müller, Dentist, 3. Webergasse 3, (neben "Nassauer Hoft").

Unftalt für Maffag., n. Clehtr. in Derb. m. Somoop. beb. Magen., Rerben. u. Francenleiden. Dalo. Daut. n. Geichlechtefrantbeiten. Flechten u. Schwächezustände.
Erfolg ficher! 18jabrige Brazis! Biele Dauff.
Eprechft. täglich von 10-1 und 5-8, Sanutage von 10-1 Ubr.

M. Felgentren, in Bertr.: D. Weift, Faulbrunnenftr. 3, II. Its

Bei Drufen, Scrofeln, englifcher Rrantheit, Dantans-folag. Dale und Lungen-Brantbeiten, altem Ouften, für ichmachliche, blag aussehende Rinder empfehle jeht wieber eine Aur mit meinem beliebten, weit und breit befannten, argtlicherfeits viel ver-

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch feinen Job-Eifen-Bufat ber befte und wirffamfte Bebertbran. Allen abnlichen Brabaraten und neueren Mebitamenten vorzugieben, Geichmod bochiein und milbe, baber von Groß und Riein obne Biber willen genenmen und leicht vertragen. Lehter Jahresverbrauch 50,000 Plaschen, bester Beweis fur die Gute u. Beliebtheit. Diele Attelte und Dantlagungen darüber. Dreis 2 u. 4 M., lestere Größe für langeren Gebrauch profitlicher. Kur echt mit der Pirma bes Fabrilanten Avethefer Labufen in Bremen. Steets frische Fallung vorrätbig in allen Apotheten Biesbabens, Biebrichs u. Umgebung.

Empfehle mein fortirtes Lager in allen Gorten neuer

Möbel, Betten u. Boliterwaaren

4020

bei reller Bebienung und billigfter Berechnung.

J. Fuhr, Goldgaffe 12.

Bei Carl Wagner,

Immobilien. und Supothet. Gefcaft, Dartingftraße 5,

ind angemelbet

Berichiebene Rapitalien - jum Musleiben - theils Bor-

Rapitatien in jeber Dobe werben ftets gefucht auf prima 1. u. 2. hupothesen für bier und answärts. — Bermitt-lung prompt und soffentrei. — Rentansightlinge 3. t. Ferner sind angemelbet: Berschiedene Geschäftshäuser altester eingesübrter Firmen, auch hoteis, Babhaus, Resaurants, Wirthschaften, Privats und Etagenhäuser, Villen, Ban-plähe, in allen Lagen, auch sehr werthvolle Umbau-Pläte in der Stadt

Ader-Grundftilde in großer Muswahl gu Speculationszweden

Bermittlung prompt unb reell.

Wilhelm Scherlenzky,

Bud., Runft. u. Mufitalien-Sandlung Oranienftr. 18, empfiehtt ben geehrten Berrichaften bei Bebarf fein reicht. Lager in: Brachtwerte, Gebichtsfammlungen, Raffifer-Ausgaben, Jugenbichriften, Bilberbucher, Reifebanbbucher und Karten, Meber's und Brochaus Beriton. Schloffer, Weltgeschichte. Reclam, Universalbiliothet. Meper's

Bertion, Schlosfer, Weltgeschichte, Reclam, Universaldiliochet, Meper's Boltsbucher, Rürschner, Bucherschap. Brieffteller, Borträge aller Art für Beibnachten, Bolterabend 2c.
Wufikfalien für alle Instrumente, Lieber ernften und heiteren Inhalts in jeder Stimmlage. Edition Beterd. Ed. Steingraeber. Siegel's Mufit. Universal Bibliothet. Opernterte.
Ibonnements Annahme auf olle Zeitschriften wissenschaftlichen Inbalts, Mode, Unterhaltungse und Bipblätter, u. A.: Die Boche", Die weite Belt", Gortenlande", Dabeim", Gute Stunde", Moderne Kunk", "Jänst Rathgeber", "Lipp, Modenweit", Sonntagszeitung für Deutschlands Franzen", Große Modernweit", "Fürs hand", "Bergante Damenwelt", "Fliegende Biätter", Luftige Blätter", "Darfbarbier" 2c.
Kalender 1901: Labrer Kinlende Bote", Laiferfalender", Grone

Ralender 1901: "Labrer hintende Bote", "Raiferfalender", "Evang. Buffav-Abolf-Kalender", "Dabeim-Ralender", "Gartenlanben-Ralender". Anfichtefarten in allen Breislagen. Reu! Stolze's Anfichtstarten Bietbaden mit Berfen.

Boftmarten für Cammler!!! Rataloge gratis und franco. Richt auf Lager Befindliches wird prompt und ichnell beforgt.

Gelegenheitstanf.

Mehrere beffere compl. Betten mit beften Roffbaaren u. Daunen-Dedbetten u. Riffen, bito einfache Betten, ein. n. zweith. Schränte, 1 iconer großer Ruchenschrant mit Anffan, dito fleiner, mehrere Copha und Geffel, großer maffiver Derrenichreibtifch, berich. Tifche, Rinderpulte, Baichcommoden, Rachttiche, Kinderbeiten, Berticom, 1 Bligele ober Schneibertifc, Glurtoilette u. bgl. m. werben febr billig abgegeben.

J. Munta Goldgaffe 12.



für ben Binterbebarf empfehlen alle Gorten, la Bfalger blaue und blauangige la do goldgelbe englische Magnum bonum, fomie



gu ben billigften Zagespreifen unter Garantie

für reelle Ware und Bewicht.

J. Hornung & Co.,

Telefon 392.

fon 392. 3 Safnergaffe 3. Gafthaus u. Reftaurant

Zum Deutschen Haus Sochftatte 22. Empfehle für heute und bie jolgenden Tage: Rebbraten, Dirfd.

braten. Das im Topf, Rehragout, Dafenpfeffer, Enten re., ferner prima ranichen und fuffen Apfelwein, fowie prima Lagerbier aus ber Biesbab. Aronenbrauerei und fabe ju freundlichem Beluch ergebenft ein.

Restauration Jakob Schenerling, Edwalbacherftraße 55.

Empfehle guten Mittagetifch von 50 Bf. an u. bober, außerbem babe fcon möblirte Bimmer gu bermietben.

Sehr gutes Bubehor ift billig zu vertaufen.

J. Fuhr, Goldgaffe 12.

Für den Winterbedarf. Magunmbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe englifche Ctr. 2,40, Daigerfartoffeln Ctr. 3,50 in haltbarer Qualität empficht

Lebensmittel-Conjum, Delenenfir. 2. Telefon 2480.

Billigste Rasebezugsquelle. Brima achter Emmenthaler bei 5 Bfb. a 90 Bfg. Allgaber Emmenthaler wie vor à 82 Bfg. und 72 Pfg. Allgaber Schweigertäse wie vor à 68 Bfg.

Prima achten Ebamer in 1/1 Angeln à 78 Big. Reomage be Brie à Pib. Dit. 1. Beinfte Limburger Aipentafe in 1/1 Stein à 34 Pfg. Camembert pro Stud 32 Big.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherft. 49 gegenüber ber Emier. und Blatterfrage. Telefon 414.

Zu stannend billigen Preisen wegen Anigabe meines Ladengeichaftes 4 bis 5 faft neue gute Oberbetten 12-15 Alk. Sammtliche herren. u. Frauenfleider ju jebem annehmbaren Gebot. Gilberne Ubren, gut gebend, ju 8 Mf.

- Ching am 1. Januar 1901. -

Simon Landau. 31. Wengergaffe 31.

8857



3491

Jede Hausfran

kennt die Vorzüge einer guten Fleichbrühe. Solche kann nicht ersetzt werden durch Suppenwürzen, Maggi' wie andere, welche nur ein gewürzter viel Kochsalz enthaltender Pflanzen-Absud sind.

Liebig's Fleisch-Extract dagegen ist reine concentrirteste Fleischbrühe nach Justus von Liebig aus bestem Ochsensleisch ohne jeden Zusatz hergestellt. Dies zur Abwehr und Aufklärung.

Compagnie Liebig.



S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8.

Neue Herbst- und Winter-Kleiderstoffe.

Solide Qualitäten in prachtvollen Farben.

Homespuns, hervorragende Neuheit dieser Saison in achten Farben, giatt, geköpert und carirt, 1.—
meter 3.—, 2.50. 2.—, 1.75 bis 1.—

Damentucke, reine Welle, bewährte, solide Qualitäten in unerschöpflichem Farbenmeter 5.—, 4.—, 3.—, 2.50 bis 2.—

Cheviots, reine Wolle, unverwüstliche Qualitäten in schmal und breit geköpert, sowie in Crêpe 65 Pf. meter 3.-, 2.50, 2.-, 1.80 bis

Elegante Fantasiestoffe in Caros, Streifen and Ramage, Ganzwolle und Halbseide, 35 em breit 2.—

Halbwollene Modestoffe in gestreift, earirt und gemustert, 95/90 cm breit meter 1.90, so bis 50 Pf.

Schwarze Cheviots und Kammgarnstoffe, 120,95 em breit 2.50, 2.-, 1.50 bis 75 Pf.

Schwarze gemusterte Mohairstoffe, 110/95 em breit 5.-, 4.-, 3.50. 3.-, 2.25 bis 1.-

Schwarze glatte und gemusterte Alpaccas, 120/95 cm breit meter 3.-. 1.-

Schwarze reinseid. Merveilleux, Armure, Duchesse u. Damassés meter 4.50, 4.-, 3.50, 3.-, 2.50 bis 1.50 solide, erstklassige Fabrikate

Farbige glatte und gemusterte Seidenstoffe für Strassen- und Ball-Toilette 1.-

Für Blousen. Entzückende Neuheiten in Seiden und Wollstoffen, sowie in glattem und gemustertem Sammt.

Fertige Blousen, Unterröcke, Morgenröcke, Costümröcke in riesiger Auswahl enorm preiswert

Barchent-Hemden

vollkommen und solid gearbeitet, von Mk. 1.20 an.

Friedrich Exner,

Neugasse 14.

Billets nach dem Süden, Italien, Riviera, Orient, Aegypten Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb. und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer

General-Abonnements.
Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lire, France etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

Reisebüreau Schottenfels,

Wiesbaden, Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb.-Schiafwagen-Ges.

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-Beschlag ver ehes in jedem gewünschten Preise.

G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7.

Nächste Woche sicher Ziehung. 12.11, 1900

IX" Strassburger Lotterie. 1000 Gew. i. B. 31,000 Saupts 10,000, 3000 s. 1 2005 1 20t., 11 Loofe 10 Dit. (Borto u. Lifte 25 Pfg.) erms empflehlt somie alle genehmigten Loofe

J. Stürmer, Benerals Strafburg i. C. Garl Caffel. Dr. Gaffel. A. be. Faftois. Da. Gief R. Grunberg. C. Dent 3. Staffen. Ther. Wachter.

Bieberverfäufer werben gefucht.



Max Clouth Nach

Kohlen en gros & en detall.

Comptoir Moritzstrasse 23.

Telephon 489

Eleganter Sig. Billige feste Preise vorgedruckt.

Bette Verarbeitung.

ME AS HE

Anfertigung nach Maass.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Hugo Aschner

34. Wilhelmstrasse 34.

Blousen-Gelegenheitskauf

von Montag, den 12., bis Sams-tag den 17. c.

Seidene Blousen.

Serie | 111 jetzt Mk. 10.-, 15.-, 20.- 25.-15.- bis 50.- Mk.

Woll-Blousen.

111 Serie | 11 jetzt Mk. 8 .- , 10 .- , 12 .- , 15 ,-12,- bis 29 Mk.

> Costümröcke. Wolle von Mk. 12.75 an. Seide , , 30.- ,

Pelz - Colliers, Pelz - Muffe, Straussboas, Chenilleboas in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen-

Verkauf an diesen Tagen nur gegen Baar:

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

Hugo Aschner

10. Langgasse 10.

Gelegenheitskauf

von Montag 12., bis Samstag, 17.

Spitzen, Tülle, Paillettülle, Pailletcorsagen,

Serie jetzt 5.— Mk. 15 bis 35.- Mk. früher 10 bis 15.- Mk.

Schleifen und Jabots,

jetzt -.50 Mk., -.75 Mk. I.- Mk. 1.- bis 5.- Mk.

Der Verkauf von oben erwähnten Artikeln findet nur statt

Verkauf nur gegen Baar.

Auswahlsendungen werden nicht gemacht.

Deutscher Hof.

Cröffnungs-E

Montag, den 12. November Abends 8 Uhr fatt.

Liften jum Gingeichnen flegen offen bei herrn Hench, Gifche handlung, Goldgaffe, Carl Grunberg, Placirungsbureau, Goldgaffe, und am Buffet. 4119 Dochachtend

Jean Conradi.

Deute Conntag, ben 11. Robember, Aben pracis 8 Uhr in ben Salen ber 41 Turnhalle (Bellripfte. 41)

Aur Reier des VIII. Stiftungsfestes

mufifal-theatral. Albendunterhaltung und Ball.

Es labet biergu freundlichft ein

NB. Conntag, ben 18. Robember, jur Rachfeier bes Mitungafeftes: Augflug nach Biebrich, Zurnhalle.

!!Achtung!! De betommt man ein gutes Stud Fleifch für wenig Gelb?

Onal Binbfleifch. 54 Big. Comeinefleifch . . 70 Pfe
Caal Ralbfleifch . 66 . Dammetfleifch . . 50 65 .

ZUCKER 3508 ist ein Nahrungsmittel.

Die künstlichen Süssstoffe (Saccharin, Zuckerin, Ystallose, Sykorin u. a. m.) werden aus Theer hergestellt und besitzen keinen Nährwerth.

Routag ben 12. Rovember, Abende 8 1/2 Hhr:

Beffentlige Berfammlung der Schneider und Schneiderinnen im Botal "Bum Mohren", Rengaffe.

Referent: Dr. Mag Querd. Die Taged-Orbnung wirb in ber Berfammlung befannt gegeben. Der Ginberufer,

Eine gut erhaltene

Meifingwaage für Spegereigeschaft, eine faft neue Hangelampe

u. 1 Sahnenschild ju vertaufen. Steingaffe 16, part.

Bucht. Schneiber gefucht. 4160 Bairamftrage 5.

Mehrere Centner fcones bides Wirthfchaftsobft find jum Breife bon 7 Det. frei Sans abzugeben. Werthe Bu-fdriften und Beftellungen find geft an herrn Deinrich Rorber in R. 2Balluf i. Abeing. ju 3511

Dienstmädegen

Reftaurant "Blider." Robbaare, Drelle, Seegras, alle Polfterariitel, empfiehlt billigt. 21. Rabelheimer, Mauergaffe 10.

3 Kronen Rirdigaffe.

Bon heute Mbend an Ganfebraten, pr. raufchen Apfelwein von ber Strafenmühle, Traubenmoft. Es labet ein F. Mad. Gin fartec

Doppel-Ponny ju bertaufen. 4149 3 Rronen, Rirchgaffe.

Bekanntmachung. Mächen Dienflag,

ben 13. Rob. er., Morgens 10 Uhr anjangend, berfteigere ch in Auftrage bes herrn Rechts-anwalt Bojanowoft bier, im

machflehende jur Concurswaffe bes Maurermeifters Otto Faber hier gehörige Begenftände als:

2 Bferde, 2 zwei- und 1 einfp. Fuhrwagen. 2 Schneppfarren, I viersth. Breaf (ein: und zweispann.), 5 compl. Bferdegeschirre nebst Jubehör, 1 einspänn. siberplatt. Bferdegeschirre, 1 Judielschneidmaschine. 1 Futterfasten, eine Cuantität Wiesendeu, eine fast neue Aufzugmoschine mit faft neue Aufgugmafdine mit Drabthfeil, 2 handfarren, biv. Riammern, altes Gifen, Solg und eine Bretterhutte fowie fonft Berfchiebenes

Sffentlich meiftbietend gegen Baar.

Anctionator u. Caxator. Bureau u. Geichaftslocal Abolfftrafte 3.

166 Junge Bratganfe, 8-10 Bib.,

pro Bib. 50 Bf., fette Ganfe, 10-14 Bib., pro Bib. 60 Bfg. Dubner u. Enten j. b. Breife verl. g. Radn. Q. Matheas. Schirwindt, Ofipe.

2 mabi, anichtieft, bubiche Bim., fomie 1 einzelnes, Mitte b. Stadt, in rubg. Daufe, Schulberg 6, III. an 1 ob. 2 Berf. bill. 3. berm. 4161

Erfter Anecht tactiger Subrmann, nuchtern und suverläffig, verheirnibeter bevor-gugt, gegen boben Bobn gefucht, Raberes bei Beren M. Caner. Bilicherftrage Ro. 10. 8512

Ein jg. Bann m. g. Danbicte, fucht Rebenbeich. Abenbs von 6 Uhr. R. Bertramftraße 29, hindere. 2 Tr. r. 3990

Sarcibmafdine bettanfen Platterftraße 20, part.

Fortsetzung

Hotel = Inventar = Verfleigerung

im Auftrage ber Frau Dotelbefiger Dugo Fuche Wive. megen Aufgabe bes Sotel und Ladhaufes Jum Europäischen Hof

Rochbrunnenplay 4. Rommenden Mittwoch, ben 14., und Donnerstag, ben 15. cr., jebesmal Bormittags 91/a und Rachmittags 21/, Uhr anfangend.

Bum Musgebot tommen : Rupfer, als: Bratpfannen, Cafterolen, Baffer, Raffee u. Bouillonfeffel. Bubbingformen ic.

Glas, u. zwar: Romer., Bein-, Champagner- u. Baffer-glajer, Cryftaffcompottichalen, Gisteller, Bafferflaichen, Einmachglafer u. f. w.

Borgellan, beflebend in: 600 tiefen, flachen u. Deffert. tellern, Suppenichaffeln, Raffee. u. Milchtannen, Blatten

in verfchiedenen Großen u f. m. Das noch vorhandene Weiggeng, als : Betttucher, Blumeau. beguge, Riffenbeguge, Tiichtücher, Gervietten, Raffee fervietten, Daubtucher, Glafertucher, Babetucher ic., ferner : ca. 40 Bitr. Treppenlaufer, 20 filb, Leuchter und

20 Gl. Ririchwaffer. Rupfer, Glas u. Porgellan tommt an beiden Berfteigerungs-

togen Bormittags, Weifigeng Rachmittags jum Ausgebot. Ferd. Mary Rachf.

Auctionator und Tagator.

Bureau: Rirdgaffe 8.

Große

Dienftag ben 13. und Mittwoch, ben 14. Robember, jedesmal Bormittags 9',2 Uhr u. Rachmittags 21/, Uhr anfangend, berfteigere ich im Saale gu ben 3 Rronen,

23 Kirchgasse 23,

nachverzeichnete Baarenbeftante als: ein großer Boften Damen. Confeftion (Damenmantel Capes, Umbange, Jaquets), Sammt, Damenfleiderftoffe' jerner 300 Baar Schuhe affer Mrt, für Damen, Derren, und Rinder, Binterfliefel, Arbeitefcuhe

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Der Bufchlag erfolgt auf jedes Letigebot.

Auftionator u. Tagator.

Deffmunbflrage 29.

4156

Berfteigerung von Guden- u. Saushallungsgegenfländen.

Morgen Montag, ben 12. Rovember, Bor-mittags 91 . Uhr und Rachmittags 21, Uhr anfangend, berfleigere ich wegen Geschäftenbergabe, im Caale gu ben 3 Aronen,

23 Rirchgaffe 23, nachverzeichnete neue Ruchen- u. Danehaltungegegenftanbe als: ein großer Boften emaillirte Baaren, Gimer, Wilchfannen, Raffeeteffel, Rochiopie, Baffer: und Raffee. fannen, obale u. runde Schuffeln, Bratpfannen, Gufis topfe, Ruchenformen, Spulichuffeln, fowie eine große Parthie Borgellan als: Teller, Blatten, Terinnen Bemuieichuffeln, Taffen, Raffee. Service, Salge u. Mehle frudtichalen, Butters u. Buderbojen, Rachttopfe. Glafer, Figuren, Bajen, Glasichalen, Bortionenplatten, Taffenteller, Fifchplatten und viele andere

Wegenstande öffentlich meiftbietend gegen baare Bablung. Der Bufchlag erfolgt auf jebes Legtgebat.

Georg Jager, Auctionator u. Taxator.

Selfmunbftrafe 29.

srubling!

Sommer!

gur alle Jahresjelten

ift die "Chier-Borse" Berlin (18. Jahrgang) mit thren feche wenthoolien Graifbellagen Me

billigste, reichhaltigste, beiebrendste u. interessanteste Cektüre für jede Samille.

Preis verteijähtlid (eiter 100 fiellsbagen) nur GO Dis frei Wolnung.

Ban absendet nur dei den Pastanatalien des Wohnertes.

Bähend eines Bierfeljahres beitelle man bei der Post: Wit Rachlieftrung.
Prode-Abennements werden täglich pon allen Postanhalten angenommen.

Winter!

Möbel und Betten.

Bollftanbige Betten 45-100 Mt., Bettftellen von 20 Mt. an, Berticoms von 35 Mt. an, 1- und 2-thurige Rfeiberichrante von 91 Mt. an, Spiegeischrante, Ruchenschrante, Rachtschrante, Tilche jeder Art von 6 Mt. an, Stubte, Spiegel, compl. Einrichtungen zu billigen Breifem Eigene Bertftatte. Reelle Bedienung.

Wilh, Mayer, Ro. 37. Cowalbacherftrafe Ro. 87,

Mir.

Familien-Bachri dem Civilftande-Regir ter ber Stabt Bleds

die Angade der getroffenen Abmachungen. Die Anmelbung tünftig einzusiellender Lehrlinge

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Blumenfrafte 7, hodpart., 5 Zimmer, Bab, Balton, Bor-gart., Ruche, Bubeber, Gas, r. 2. im Aurviertel, ju vermieth. Augu-feben Mittags 12-3 Ubr. 3946 Serberftrafe 26, Renbau, Bim. Bobn., Bab u. Bub.

4 3immer.

gi. ob. ip. ju perm.

Herderftr. 24, Ede Richlftraße, Renbau,

Balton, Bab u. allem Bubeber for fort ober fpater ju bermiethen. Roberes erfte Etage im Saufe

Ede Luremburgfir, u. Berberfir, gegenüb. b. freien Blat finb n. 4 Bimmerwohn. Balton, Bas u. allem Bubebor auf fofort ob. fpater ju verin. Rab. Kirchgaffe 13, 1. Sid. u. Raifer-Friedr. Ring 96, l. p. 6980

Beifienburgftr. 4, 2 Gt., Bab, Balton, per Jan. ob. früher mu berm. Preis 700 Mt. 36.6

möblirte Stmmer.

2 Möbl. Jimmet gu ver. u. Solter, Abolfftr. 3, Stb.p. 3822 (Sin ich. fr. mobl. Bimmer febr biflig 3. b. 25 Albrechtftr. 28, 1. Gtage.

Albrechift. 34, 2 Hs., Roft möchentlich 10.50 DR. Bleichfrage 2, 2. Et., Wohn. und Schlafzimmer, ober ein-gein gu vermietben, 3994

Junger Mann ober Frantein erhalt billig ichon mobl. Bimmer Blacherftrafer 3, Oth. pt. 3976 Binderftrafte 7, Deb. 3. St. tann foliber Arbeiter Schlaf.

Blüderftrafe 18, Debs. part. ein gut möblirtes Bimmer an einen Berrn ju vermiethen. 2534

Bimmenftrafie 7, gr. mobi. Bimmer a. rub. Beri, zu verm. Angnieb. gw. 8-5 libr. 8954 Fraufenftrage 10, 3 et. r., ein Bimmer a. gl. 3. wm. 4008 Anftanbige Beute erhalten fchones

fanb, Logis i. Bob, mit o. obne Raffee Frantenftr. 19. Bbb. pt. 3409 Frankenftr. 23, 8, 164. mobl. Bimmer gu berm.

Frantenftr. 24, 3, einfach mobl. Bimmer an einen ig. Frankenstr. 26, 1,

gut mobl. Bimmer gn verm. 2735 (Suftab-Abolfftr 3 (hochpart.) 90 Mt. monetl.) gn verm. 3380 Dermanuftrage 3 tann ein anft. Mann Roft n. Logis (wochentl. 10 IR.) fof, erhalten.

Sermannfirafe 7, 9 Gt. fden Deren ju berm. 3415

Sermanuftr. 17, 3. T., erb. 1 jo. Mann Log. 3900 Selenenftrafte 3, 1. St., nabe Bleichfte. gefunde Lage, gu, mobl. Bimmer in bermieth. 3435

Belenenfir. 16, 1 1., mobil. Bimmer fof 1. berm. 3746 Dirichgraben 22, 2, ein froi. an e. ang. D. 3. verm. S525

Siridgraben 18b, 3 Ct. r. erbalt anft, jung, Mann einf. mobi. Bimmer, 4045 Serrumühlgaffe 9 möblirte

Manjarbe ju 8 Mart gu ber-

Jahnftr. 2, 1 l., ich. mobinies Bimmer m. R., wochentl. 3 M., a H. zu verm. 3372 Ein reinlicher Sandwerter erhält schones Logis Jahnstraße 5,

Geb. 1. Et.

Derinftrafte 41, hth. 2 St. 1. Le founen junge Beute Roft und Logis erhalten.

1 faub. Maun find ich. Logis Moritifte. 45, 2 Tr. 1. M. 3870 Dorinfer. 72, Sthe, 1. St. r. do ten Bimmer haben. I nuergaffe 14, 1 ifs., ein mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion o' biffig zu berm.

Dranienftrafe 4, B., mibl. ohne Bent, an gwei Derren gu vermiethen. 3661 permirtben.

Son moblirt. Borbergimmer billig gu vermiethen. 3225. Philippsbergftrage 21, 21/2 Trepp.

Römerberg 28, 1 St. L., nobl. Bimmer gu berm.

Saalgaffe No. 32, 2 Ct. mobi. Simmer m. 1 ob. 2 Betten au vermietben

Sedanftr. 10. Brou. 8, erb. foliber Arbeiter Logis.

Seerovenitrake 1,

3. Etage, swei mobi. Bimmer auf fofort gu berun Danfarbe an e, B. g. verut.

Cinfach mobl. Bimmer billig U ju vermiethen. Geerobenftr. 11, 2. 5tb., 2. Gt, rechts. 2281 Scharnhorftftr. 5 ein ober gwei gut mobl. Bimmer im 1. St. verm. Angul. von früh 9 Uhr bis Radyu. 5 Uhr.

Ein ordentl. Mabden, bas in ein Gefdaft geht, findet icone Schlafftelle bei Frau Rrug, Schwalbacherftraße 7

Dtobl. Bimmer mit ob. o. Beufion. Rab. Rieine Schwalbacherftraße 2, Frifeurgefchaft.

Cowalbacherftr 53, 1 Gt., mit Rlavier, gu verm.

Shittenhofftr. 2 erhalten Leute Roft u. Logis

Billig bermietbe an anftanb. möblirtes Baltongimmer (1 Etage nach ber Strage) mit ober ahne Benfion. Zu erfragen See-robenstraße L. Bart 3926 28 freundlich möblirtes Bimmer gu vermiethen.

Walramftr. 9, B. 1, fann 1 anftanbiger Arbeiter teil an einem fc Bimmer baben, 3592 Mairamftrafe 37, tonnen Arbeiter Roft und Logis

2Beftenbftrafte 3, 2, St. Ita. erhalten reinliche Bente Roft und Logid. (Sin mobitries Bimmer in

Beftenbftrofte 22, Brob. 8, St. r.

Bimmermannar. 9, 1. p., g. m. Bimmer g. b. Muft. Gel. findet in gut. Saufe mobl. Maufarbe 3738

Laden.

Rab. Erpeb.

Laden mit Ladengimmer u. Bertfätte für rubiges Gefchaft mit Wohnung billig ju vermiethen.

Laden

mit Labengimmer, in ber Rabe bes Rachbrunnen, febr geeignet für herrentleiber-Maaggeichaft in. ob. obne Bohnung fof. ob. fpater gu verm Off. unt. A. K. 1200 an ben Berlag b, Bl.

Werkflätten etc.

Gmierftr 14 i. e. groß, Reder m. Schrotgang fof, ju verm. Derf. eign fich a. t. Logerraum. 9400

Oranienitrage 31 große, belle Bertftatte mit Beiner fofort ju verm Rab. Sinterbaus ber Lang.

Derfftatte fi., bell, auf gl. 3700 ob. fp. ju verm. 3700 Spiegelgaffe Ro. 8.

Weiftenburgftr. 4 Große 2Bertftatt ju vermietben. Maberes part.

Ein Lagerplat genen Buf-bis 3 Bagen gelucht, evel, auch in gemeinichatel. Theilg. Off. u. X. 4061 an die Erped.

Stellung

für 1-2 Bierbe fof. in ber Rabe ber Roberftrage gefucht. Dff. unt. X 4062 an bie Erpeb. 4069

35000 Mart ale gweite Ste-Anlage, auf gleich ober fpater au . gunehmen gefucht. Raberes in ber Exped. b. 240.

A. L. Fink Mgentur- und 693 Commiffionegeichaft,

Wiesbaden Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Mu- und Berfauf von Immobillen.

Gathof od. Wirtichaft finche bier ob. ausm. an taufen Gigenth. fchr. sub. T. 101 Daafenftein u. Bogler Grantfurt a. DR. 436/265

Kaute und Verkaute

Getr. frack u. Wefte billig gu haben bei Rr. BBagner, Bellmunbfir, 33.

Bierd

ju verfaufen. Portitrage 17, Sof, Comptoir.

Diels Butterbirnen 15 n. 10 Bf per Bfb., pon 20 Bfb. an Zufendung ins Sand. Billa Bomona,

Rebeineritrage Broben in ber Gartnerwohnung.

Altes Gold and Silver fauft ju reellen Breifen R. Lebmann, Go'barbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiege.

Biebricherftrafte 19 2 gebraucht, boppelipann. Bagen u. rine Danbfeberrolle billig gut

(m2Binter-Cape abgef. f. 6Dt.3. bert. Taunusftr. 47, 8, 4015

Gin Raffenichrant gu taufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter 29. 3727 au bie Erpeb.

3 taufen gefucht eine Laben-thete für Cigarrengefch. Bange berfelbe 3-3,50 Mir. 3953 Bu erf. i. b. Erpeb. b. Big.

Plattofen gu verk.

Gin fcone Boftmantel für Rutider paffenb gu verlaufen. Rindfletich per Bib. 56 Big.

fertwährend gu bab, bei Mengert Brumann, Doubrim a, Babnb. 3826 50 Studt Ranarien-Beibden wegen Mangel an Raum billig ju perfaufen. 92 Rt. Schwalbacherftr, 6. 2.

Rentables hans

mit vorzüglichem Spegereis und Burftaneldmittgeichaft fur 52000 Mart mit li. Angahiang zu ver-taufen. 30h. Bh. Araft, 3996 Bleichar 2, 2.

Bianino in Ichwarz und gögliches Fabritat, von Urbas u. Reifhauer, billig ju verfauf, Rab. Schwalbacherftr, 11, Baderei. 3360

Coftume, Bloufen, Ball-fleiber werden eleg. u. preisw. anaci. Weftenbftr. 5, 2. 4097

Gelegenheit!!!

Ein nuft. Buffet und eine rote Bliifchgarnitur wegen Raum. mangel billig 3. vertaufen. 1884 Mobelg, M. Leicher w. Abelbeibftr, 46 Rene 3 theilig

Matrake mit Keil Mt. 25, ju bertanfen. Friebrichftrage 50, 1. Stg. rechte.

Rener 3 theiliger Ruffbaum. Kameeltafden-Divan

Driebrichftr. 50, 1 Stg rechts. Sameeltalden = Warnitut, Divan n. 2 Coffet, Mt. 140 auch getheilt ju vertaufen. 3469 Griebrichftrage 50, 1. Sta. recht e 3469

Ein tüchtiger junger Raufmann fucht bier ober in nachfter 11m gebung ein altes, guigebenbes gemifchtes Baurengeichait, Lurg-maaren., Galanterie- ober Manufacturmaaren . Gefchaft gu pachten ober ju faufen. Contion ober Baargablung bis gut 6000 Mt. Geft. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Erp. b. Bt.



Blumod. Timerman, filfe Samburg, Sichteftr. 22.



Eine Angabi padfelmafchinen u Didwurgmühlen billig gu Bicababen, Bellmunbfir



Donbeimerftr. 24, part. eine moblirte Manfarbe gut nerwiethen Dieblitrafe 10, 1 Etg. I. fchon mobi. Bimmer a. b. 4145

Züchtiger cautionsfähiger

für größeres Bocal in Biebrich Reb. Friedrichftr. Ro. 10, Biebrich.

Suche per fofort ein fleifiges anftaubines.

Mädchen

bei hobem Bobne. Gebanplat 1, 3. 1 williges Dlabchen gefucht, 4189 Drubenftr. 1, p. t.

Raftanien fonnen Morgen Conntag im Raben-

grund unter ben Binben gelefen werben bei Dobmanu. Bortemonnaie

m. 3. in ber Langg, gef. 4184 Abgb. hiridar, 18a, 1 St. r.

für Damen! Andverfauf eleganter Dite icon von 2 Mr. an.

Dabmaidineureparaturen werben g. u, billig ausgeführt. 2Baramfir. 8. 3. St. Berichiedene Corten

Anrtoffeln für ben Minterbebarf. 4159 pt. Faust, Schwalbacherftr. 23. Dichwurz verfaufen

Bellmunbitr. 31. Gelegenheitskanf.

Gut erh. herrentleiber, famie faft neue Siphademanne und Bibet vreidm, au bert. 4114 preiste. ju bert. 41: Buftav-Abolfftr. 10, p.

5 ochfeine Moltereibutter Mt. 11.20, Gute- od. Roch-butter I. Gute Mt. 9.50 perperfendet per 9 Bib. Retto franco gegen Rachnabme Titus Lohmülter, Reu-llim a. D. 315/46

Große Versteigerung Damen-Kleiderstoffen

Wegen Anfgabe des Stofflagers lagt ben

Monlag, den 12. Movember cr. und bie folgenden Tage, jedesmal Morgens 9', nnd Radmittags 21/2 Uhr anjangend, in meint Muctionelofale

47 Friedrichstraße 47

Damen-Rleiderstoffe in Wolle und Geibe

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigern. Cammtliche Waaren find nen und von beiter Qualitat und eignen fich borgiglich gu

Weihnachts-Geldenken. Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht au den Werth.

Wilh. Helfrich. Anctionator u Tagator.

Versteigerung

Berren= und Anaben-Aleidern

ben 13. Robember, Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr aufangend, verfteigere ich im Auftrag aus einem haben Gefchaft in meinem Auctionolocal

49 Wellritiftrage 49

Derren-Binter-lebergieber mit und ohne Belerinne, Winm Joppen, Complette Angüge, Tuch-hofen, Anaben-Ungüge in bon Große, Anaben-lebergieber und Mantel, Arbeits-holen in Ber und Hwirn in jeder Größe, Knaben-Dofen in Beit und Freier Größe, Schlofferjaden und hofen, Wolfens Denten Jagbweften, Mebger-Blouben, Sofentrager, sowie verschieben und Anaben-Büften öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung,

Der Bufchlag erfolgt gu jedem annehmbaren Gebel-

Ferd. Miller, Auctionator und Tarator. Barean: Langgaffe 9.

Schlafzimmer-Ginrichtung. Bigruter und Golbadern und Spiegelauffah 2 Ractifche. 2 Galftühle, 1 Damentoilette, 1 Copha. Die Einrichtung it in elegant gearbeiter und febr maffiv. Die Betten werden auch obnight halt abgegeben und febr billig verlauft. idrant mit großem Epiegel, 1 Wafchtommobe nit id

J. Fuhr, Goldgaffe 12.

Spiralfedermatragen (non plus ultea) in ollen Bel Bur Bunbler zum Originale Sabrifavele ju billigen ger Gur Banbler jum Original Rabrifpreis. Ph. Selbel, Dibbellager, Bleichftrafie 24-

Wilhelmstrasse 4, 3. St.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Nur nationale Lehrkräfte. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch.

Conversation, Correspendenz, Litteratur, Grammatik. Tebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den
Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den
Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt den
Schüler von der ersten Lection an trei sprechen. Beste Reierenzen von deatschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern, Schüler, welche reisen, können uneutgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer der können uneutgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigsehalen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Mothode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anweldungen und Eintritt jeder Zeit.



Kinder=Leberthran

Frit Bernftein,

Wellrig Trogerie,

Soufe

Abler Drogerie, Deoripfir. 9

《教徒》

Billig! Billig Reis per Bfund 13, 16, 20, 24 Bf.

Meli per Dib. 14, 16, 18 n. 20 Pf. | Gemillenndein 20, 24, 30 Bf. | hausmader Rubein 40, 50, 60 Inlen 12, 15, 20-32 Pf.

Catatil 1, Brr. 40, 48, 60 Pfg. Remfeife bei 10 Pfund meiße 25,

pate 24 Big.
falerfieden 24 u. 30 Big.
Daringe Stud 5, 6, 8, 10 Bi, im Dubend billiger, Balmops, Sarbinen, Bismard Daringe billigft, empfiebit

Macaroni, fein Brud, p. Bfb 28, 32, 35, 40 Bf. Zuder p. Bfb. von 30 Bf. an Bobnen 19 und 18 Bf. Betroleum per Liter 17 Bf. Schmierfeife bei 10 Pfund, gelb 19 \$f., weiß 20 \$f. 3126

Wellritiftrafte 22, Adolf Haybady, Belephon 2187.

Fleischhackmaschinen, von Wit. 4.50 an,

Brodschneidmaschinen

Franz Flössner, Witsbaden, Bellriuftraße 6.

Grosse internationale

Bekleidungs-Akademie.

Direction: Hch. Meyrer. Nur Rheinstrasse 59, I. Et. Sämmtliche Schnittmuster nach Maass:

Taillen, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mark. Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen itch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Stoffbüstenverkauf Kleiderstofffabriken. (zu Fabrikpreisen).

Wahlverein

Keisinnigen Volkspartei.

Montag, ben 12. d. Mts., Abends 81/2 Uhr fabet in ber Eurnhalle, Wellrinftrafte 41, eine

in melder Berr Reichstagsabgeordneter Dr. Müller - Sagan über :

Welthandel und Welthandel

breifen wird. Alle freifinnigen Dlanner find hiergu ein-

Der Vorstand. 3. A.: Dr. Alberti.

Curngesellschaft.

Conntag, ben 11. Robbr. er., Abende 8 Uhr

in ben Galen bes Rafino8:

Abendunterhaltung mit Ball.

Dir laben bie berehrl. Mitglieber ju recht gabireichem Beluche frebt, ab bitten eingulabenbe Gafte rechtgeitig bei ben Borftanbomitgi,

Der Borftand. nographie Gabelsberger und Maschinenschreiben lehrt grdl, nach langi, Erfahrung

Röderallee 12. Telephon 644.

Gesangverein Mene Concordia.

Sonntag, ben 11. November, Abenbe pracis 8 Uhr im Romerfaale, Dobbeimerftrage 16,

34. Stiftungsfest

Concert und Ball

unter gutiger Mitwirfung bes Rgl. Opernfangers herrn Bans Count, (Zenor) und bes Rgl. Rammermufiters herrn Ernft Lindner (Bioline). Die Rlamerbegleitung bat ber Rtaniervirtuofe herr Schuricht freunblichft übernommen.

Bereinebirigent: herr Rgl. Rammermufifer Eruft Lindner. Es labet hiergu ergebenft ein

Der Borftanb.

Gesellichaft Sangesfreunde. Countag, ben 11. Rob., veranstalten wir von Radmittags 4 Uhr ab im Saale "gur Germania", Blatterfir, 100 (Gaftwirth Schreiner) eine gefellige Unterhaltung mit Tang, mogu wir alle Freunde u. Gonner biermit ballich einlahm Der Borftand. hiermit boflichit einlaben.

N B. Die Beranftaltung finbet bei feber Bitterung flatt, Täglich:

A. Bark,

1 Mufeumftrage Biesbaben Rufeumftrage 1.

Empfiehlt fich ger Anfertigung von Portraits, Rinder- u. Gruppenbilbern, Reproductionen u. Bergrößerungen ale Spezialität in feber ge-winichten Große n. Technit zu ben billigften Breifen bei vorzüglichfter Ansführung. — Aufnahme von haufern, Interieurs, Mafchinen u.f.w. Rahmen aller Art flets vorrättig. — Telephon Rr. 484. 2290

Schones vonce mar ergat man ourm ben Gebrauch von echtem Ceb. Aneipp.

Brennneffelwaffer.

Echt gu haben: Maneipp-Haus, Rheinstraße 59. Berjandt nach answarte.



von Zeitungsbeilagen Prospekten, Preislisten etc. auf weiss und bunt Papier, in kürzester



Frist zu billigsten Preisen. Grösste Leistungsfähigkeit!

100 000 Stück Quart-Prospecte in einer Stunde.

Druckerei des "Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



linter den coulantesten Bedingungen fonje ich stets gegen sofortige Rasse alle Arten Mobel, Betten, Bianinos. 109
ganze Ginrichtungen,

Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratia. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Mobel, Betten, Spiegel und Polftermaaren aller Urt,

einfach bis bochelegant, empfiehlt gu billigen Preifen unter Garantie für nur folide Arbeit.

Ph. Seibel, Möbellager, Bleichftrafte 24. Mis Specialitat empfehle meine beliebten Ctabl- u. Rupfer-

ftiche in geidmadvoller Ginrabmung ju ftaunend billigen Breifen, Spiralfede. matragen (non plus ultra) in allen Größen empfiehlt zu billigen Preifen. Bur Sanbler jum Original Rabrifpreis. Ph. Selbel, Dobellager, Bleichftrafe 24.

jur Blutreinigung, für eine Rur ausreichenb, DRf. 1.50. 59. Rheinftrafe 59. - Berfandt nach auswärte.

Dogheim. Photographie Joost. In ben nachften Tagen Groffnung bes neuerbauten Mtelier

Obergasse 15. Beihnachteauftrage rechtzeitig erbeten.

Wilhelm Joost, Photograph.



und Kochen

mit Zucker fein kannten Päckehen zum Hausgebrauch,

Packchen20Pfg. Koch- und Backrecepte, verfasst von Lina Morgen-

Kugel-Vanille verrieben, in den in Kugeln, dosirt, seit 25 Jahren be- dass I Kugel eine Tasse Thee, Milch, Alle diese Pack-Kaffee, Caeso sufs feinste vanillirt, unter Garantie des wodurch deren Wohlgeschmack

New !

überraschend ge-

Vanilin, wenn mit Namen Haarmann beepte, verfasst hoben wird.

Beutel mit 15

Reimer versehen.

Kugeln 10 Pfg.

Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen

von Vanillezucker

in Beuteln à 10 Pfg.

Alle diese Pack-

Originalproductes der Erfinder des

und nervecaufregenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unendlich viel billiger als Vanille-Schoten. General-Vertreter Max Elb in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden bei: A. Berling, Wilh. H. Birek, C. Brodt,

Heh, Eifert, Peter Enders, Adolf Genter, Friedrich Groll. Th. Hendrich, E. M. Klein, Christian Keiper.

Louis Lendle,

C. W. Leber, Medicinal-Drog. "Sanitas", Carl Mertz, Peter Quint, J. M. Roth, Nachf. Emil Ruppert, J. Rapp Nachf., Oskar Siebert, Julius Steffelbaner. Carl Schlick, J. W. Weber.

440/265

Latrinen, Gruben u. Sandfänge werben fofort entleert. Beftellung Biebricherftr. 19.

August Ott sen., Abinbrunternehmer.

Alechten westfälischen Pumpernicel

empfichlt

Adolf Genter Salmhoffit. 12.

Kestaurant z. Erbprinz

Mauritinsplay 1. Montag, ben 12. Robember



Morgens

Quellfleifd, Bratwurft mit Arant unb Edweinepfeffer, wogn freundlichft einlabet Albert Lücke.

Countag Abend Bratwurft mit Arant, junge Sahnen, Gans mit Raftanien.

Gebirgskräuter-Thee, beffer Erfat für dinefifden Thee und ben fo icabliden Bobnentaffe & Badet 50 Bf.

59. Rheinftrafte 59. - Berfandt nach auswarts.

Am nöchen Morgen war er berschwunden. Begen berbreilete fich bie Runde bon einem neuen Unglude: 3m

Das war ein Troft, ben wird alles wieber gut fein.

finden Gie am Beften und Billigften in

Wiesbaden,

Marttftrage 14, vis-à-vis bem Echloffe

Guggenheim & Marx,

	Manustana Su
weathzer	Waarenhand.

The second street of the second secon				
herren=Angiige		Sinder-Angüge	3	
herren-Angüge	12	Kinder-Anglige	6	
herren-Angüge		Kinder-Anguge	8,-	
herren-Angüge	20	Knaben-Anzüge	5	
herren-Angüge	24	Knaben-Anzüge	8	
herren-Anglige	28	Knaben-Anzüge	10	
Winter-Hebergieher		Buxkin=Sacco	8	
Winter-Hebergieher	14	hofen und Weften	7	
Winter-Hebergieher	18	Kinder-höschen	1.50	
Winter-Hebergicher	22	Anaben-hofen	2.40	
Winter-Mebergieher	26	feder-hofen	3	
Winter-Hebergieher	30	3wirn-hosen	2	
Loden=Joppen		Blane Anguge	3	
Loden-Joppen	7	Mekger-Bloufen	3.50	
Loden-Joppen	10		3.25	
Loden-Joppen	12	Friseur-Jacken	4	
Buxkin-Holen	2		4.50	
Buxkin-holen	4	Maler-Kittel	3.50	
Buxkin-Hofen	7		120	
Buxkin-hofen	10		60	
Schwarze Hofen		Normal-hemden	125	
Schwarze hofen		flanell-hemden	1.20	
Schwarze hofen	10		4118	

Reine Chanfeufteransftellung in Diefen Artifeln.

Aber gute Baare u. ftannend billige Preise.

@@@@@@@@@@@@@@@:@@@@@@@@@@@@@@

9 Wellritzstrasse

Wellritzstrasse 9 WIESBADEN gegenüber der Helenenstrasse.

Kurz-, Woll- und Weisswaaren Strümpfe, Socken, Tricotagen

Kragen, Manschetten, Kravatten, Hosenträger

Herren-, Damen- und Kinderwäsche

Schürzen, Corsetten

Baby-Ausstattungen u. s. w.

888888888888

0

0

Hydr. Grau-Slückkalk

Feinstgemahlenen Cementfalf in Saden

blajenfreier Berpun, bequeme Banbhabung, = baber befondere an Stelle von Weiftatt = für alle Berpunarbetten geeignet, =

Steedener Ringofenwerken der firma Hubsleck & Maring, Limburg a. Lahn.

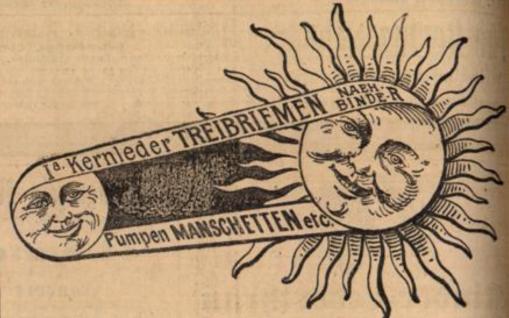
empfiehlt gu Bertpreifen in .1/1 und 1/4 Baggons ab Bert, fowie in jedem fleineren Quantum ab hiefigem Bager.

Der Alleinbertreter für Bicobaben:

Biesb. Marmor Induffrie, M. J. Betz. A. Oesterling Nachf-

Lager u. Comptoir Rarlitr. 39.

Telephon 509.



Schwalbacherftraffe 3 n. Midjelsberg 24.

empfehlen ihr neu errichtetes Lager in:

Prima Kernleder-Treibriemen, Kameelhaar-, Baumwoll- und Valata Riemen, Näh- und Binderiemen Riemenverbinder.

Dar Prima Omalität bei foliben Preifen.



Sabritation von:

wasserdichten Wagen= u. Pferdedecken Groftes Lager in :

wafferdichten Mänteln, Bellerinen, Schürzen 2c.

Breisliften und Mufter gratis und franto.



per Centuer Anzündeholz M. 2.20.

per Centner Abfallholz M. 1.29.

Beftellungen nimmt entgegen

O. Michaelis, Weinhandlung, Abolisaftee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, St. Burgftraße 12

gabit im Tobesfall ber "Biesbabener Anterfichungs Mund" fofort nach Ginreichung ber Sterf an die hinterdiebenen feiner Mitglieder Ueber 1709 Mitglieder. — Refervesande 20000 Mf. — Andbezahlt bidher rund 350,000 Mf. Aufnahme mannlicher und weißig Bersenen vom 18. dis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom 18. dis 30. Lebensjahr 1 Mt., vom 31. dis 30. Mt., vom 36, dis 40. 5 Mt. und vom 41. dis 45. 20 Mt. Merzelliche Untersuchung nicht mehr 3 Mt., vom 36, bis 40. 5 Mt. und bom 41, bis 45. 20 Mt. Aerzeliche Untersichung und obligatorisch. Anmeldung und Ausfunft bei bem Borfipenden C. Rötherdt, Bertramftraße 4 und aaffe 27, sewie bei den Borflandsmitgliedern K. F. Schmidt, Bleichftr. 25, H. Schmeiß, Platierstofe B. Ragel, Al. Schwalbacheiftr. 10, A. Benerle, Frankenftr. 3, F. C. Miller, Mehgergasse L. D. Ackert Heinenster. 12, J. Ebert, Sedanstr. 13, D. Emmel, Feldftr. 4. J. Eldenner, Seerobenftr. 3, H. Mauritinsftr. 1, J. Weper, Pellmundftr. 30, G. Road, Seerobenftr, 27, H. Stillger, Bertramftr. Bollinger, Schwalbacherftr. 25 und dem Bereinsdiener J. Partmann, Pelenenftr. 28.